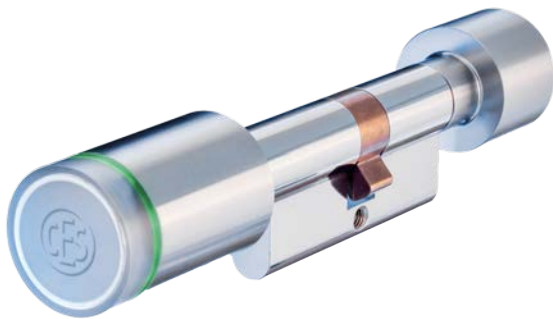
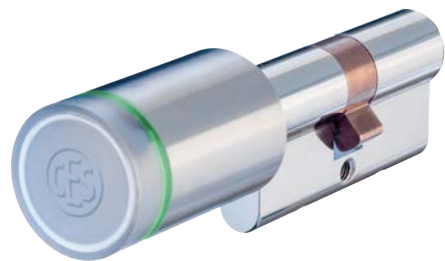


CES OMEGA FLEX

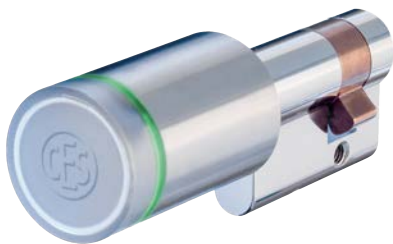
Elektronik-Zylinder



Doppelknäufzylinder



Blindzylinder



Halbzylinder



Dualzylinder

Montage- und Bedienungsanleitung



Deutsch

Version VB2

BRO2264-1

Inhalt

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Über diese Anleitung | 5 |
| 1.1 | Hersteller und Service | 5 |
| 1.2 | Zielgruppen dieser Anleitung | 6 |
| 2 | Zu Ihrer Sicherheit | 7 |
| 2.1 | EU-Konformitätserklärung | 7 |
| 2.2 | Bestimmungsgemäßer Gebrauch | 7 |
| 2.3 | Grundlegende Sicherheitshinweise | 8 |
| 2.4 | Hinweise zum Umgang mit Batterien | 10 |
| 2.5 | Notfallschlüssel für das Feuerwehrschlüsseldepot (FSD) | 11 |
| 3 | Über das System OMEGA FLEX | 12 |
| 3.1 | Was ist OMEGA FLEX? | 12 |
| 3.2 | Wie funktioniert OMEGA FLEX? | 12 |
| 3.3 | Welche Systemkomponenten umfasst OMEGA FLEX? | 13 |
| 4 | Über OMEGA FLEX Elektronik-Zylinder | 15 |
| 5 | Batterie ein- und ausschalten | 18 |
| 6 | Montage | 19 |
| 6.1 | Wichtige Hinweise zur Montage | 19 |
| 6.2 | Übersicht: Welche Montageanleitung für welchen Zylinder? | 20 |
| 6.3 | Montage Doppelknäufzylinder (von außen) | 21 |
| 6.4 | Montage Doppelknäufzylinder (von innen) | 27 |
| 6.5 | Montage Blindzylinder (von außen) | 34 |
| 6.6 | Montage Blindzylinder (von innen) | 40 |
| 6.7 | Montage Dualzylinder | 42 |
| 6.8 | Montage Halbzylinder | 50 |
| 7 | Administration | 55 |
| 7.1 | Grundlagen zur Administration von OMEGA FLEX Anlagen | 56 |
| 7.2 | Funktionen von OMEGA FLEX Anlagen | 58 |
| 7.3 | Administration mit Master-Medien | 63 |
| 7.4 | Administration mit RF-Stick | 65 |

| | |
|---|-----------|
| 7.5 Administration über Funk-Online-Netzwerk | 67 |
| 7.6 Administration über V-NET | 68 |
| 7.7 Öffnungsmodi der Schließgeräte | 70 |
| 8 Bedienung | 72 |
| 8.1 Hinweise zum korrekten Öffnen von Türen | 72 |
| 8.2 Kurzübersicht: Bedienung von OMEGA FLEX Anlagen | 73 |
| 8.3 Details zum Öffnen von Türen | 74 |
| 8.4 Details zur Office-Funktion | 75 |
| 8.5 Zutritt in Notsituationen (Notfallmodus) | 78 |
| 9 Wartung | 80 |
| 9.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten | 80 |
| 9.2 Pflege | 80 |
| 9.3 Service | 80 |
| 9.4 Batteriemangement | 81 |
| 9.5 Batteriewechsel | 83 |
| 10 Entsorgung | 87 |
| 10.1 Hinweise zur Entsorgung | 87 |
| 11 Technische Daten | 89 |
| 11.1 Ausstattungsmerkmale | 89 |
| 11.2 Abmessungen und Verlängerungen | 90 |
| 12 Hilfe nach Verlust von Medien | 93 |
| 12.1 Verlust eines Master-Mediums | 93 |
| 12.2 Verlust eines Schließmediums | 95 |
| 13 Fehlersignalisierungen | 97 |
| 14 Übersicht: Master-Medien-Verwendung | 99 |
| 14.1 System-Master berechtigen | 100 |
| 14.2 Weitere Master-Medien berechtigen | 102 |
| 14.3 Master-Medien löschen | 104 |
| 14.4 System-Master löschen | 106 |

| | | |
|-----------|--|------------|
| 14.5 | Schließmedien berechtigen | 107 |
| 14.6 | Einzelne Schließmedienberechtigung löschen | 109 |
| 14.7 | Alle Schließmedienberechtigungen gleichzeitig löschen | 111 |
| 14.8 | Öffnungsdauer einstellen | 112 |
| 14.9 | Freischaltmodus aktivieren | 113 |
| 14.10 | Freischaltmodus deaktivieren | 114 |
| 14.11 | Sperrmodus aktivieren | 115 |
| 14.12 | Sperrmodus deaktivieren | 116 |
| 14.13 | Notfallmodus aktivieren | 117 |
| 14.14 | Notfallmodus deaktivieren | 118 |
| 14.15 | Online-Modus aktivieren | 119 |
| 14.16 | Online-Modus deaktivieren | 120 |
| 14.17 | Qualität der Funkverbindung überprüfen | 121 |
| 14.18 | Programmierjobs mittels RF-Stick auf ein Schließgerät übertragen | 123 |
| 15 | Index | 125 |

1 Über diese Anleitung

Diese Montage- und Bedienungsanleitung, nachfolgend kurz "Anleitung" genannt, hilft Ihnen bei der Montage und dem bestimmungsgemäßen, sicheren und vorteilhaften Gebrauch des erworbenen Elektronik-Zylinders. Jede Person, die Elektronik-Zylinder montiert, administriert, wartet oder entsorgt, muss den vollständigen Inhalt dieser Anleitung zur Kenntnis genommen und verstanden haben.

Wenn Sie Funktionen des OMEGA FLEX Systems nicht verstehen, wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren CES-Fachpartner.

Die Anleitung ist als Teil des Produkts zu betrachten und während der gesamten Lebensdauer des Produkts aufzubewahren. Geben Sie die Anleitung an jeden nachfolgenden Besitzer oder Anwender des Produkts weiter.

Die in diesen Unterlagen enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke vervielfältigt oder übertragen werden.

© 2019 C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik, Velbert/Germany

BRO2264-1 Version: VB2



Benutzen Sie immer die aktuellste Version dieser Anleitung. Aktualisierte Versionen erhalten Sie kostenlos unter www.ces.eu.

Hinweise zum Markenschutz

MIFARE, MIFARE Classic, MIFARE Ultralight und MIFARE DESFire sind eingetragene Marken von NXP B.V. und werden unter Lizenz verwendet.

1.1 Hersteller und Service

C.Ed. Schulte GmbH
Zylinderschlossfabrik
Friedrichstr. 243
42551 Velbert

Tel: +49 (0) 2051-204-0
Fax: +49 (0) 2051-204-229
www.ces.eu

Für Unterstützung im Servicefall setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachpartner in Verbindung.

1.2 Zielgruppen dieser Anleitung

Wenn sich ein Kapitel dieser Anleitung an eine spezielle Zielgruppe wendet, ist dies am Anfang des Kapitels angegeben. Kapitel ohne besondere Angaben sind für alle Zielgruppen relevant.

| Zielgruppe | Kompetenzen |
|---|--|
| CES-Fachpartner | sind Fachkräfte der Schließ- und Sicherheitstechnik, die sich zusätzlich durch langjährige Zusammenarbeit mit CES und besonderer Produktkenntnis auszeichnen. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Detailkenntnis der CES-Produkte • Nehmen regelmäßig an (Produkt-)Schulungen teil |
| Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik | besitzen langjährige Berufserfahrung und/oder eine einschlägige fachliche Ausbildung im Bereich Schließ- und Sicherheitstechnik. Bei einigen Aufgaben kann es notwendig sein, dass Fachkräfte vorher am Produkt geschult wurden. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Fachbegriffe aus dem Schloss- und Beschlagsbereich • Kenntnis der speziellen Risiken, z.B. bei der Montage von Zylindern und Beschlägen • Erfahrung im Umgang mit (schließtechnisch relevanten) Werkzeugen • Kenntnis von relevante Normen und Vorschriften, z.B. für Brandschutz oder Flucht- und Rettungswege • Grundverständnis von elektronischen Schließsystemen |
| Elektro-Fachkräfte | besitzen langjährige Berufserfahrung und/oder eine einschlägige fachliche Ausbildung im Bereich Elektronik. Bei einigen Aufgaben kann es notwendig sein, dass Fachkräfte vorher am Produkt geschult wurden. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Fachbegriffe aus der Elektrotechnik sowie deren Symbole • Kenntnis der Risiken beim Umgang mit empfindlichen elektronischen Bauteilen |
| Produktgeschultes Personal | wurde von CES oder einem CES-Fachpartner am Produkt geschult. Dabei wurde das Personal gezielt und intensiv auf die jeweilige Aufgabe vorbereitet. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis des CESTronics Produkts und Erfahrung im Umgang mit diesen Produkten (Montage, Bedienung usw.) |
| Fachkräfte IT/Administration | besitzen langjährige Berufserfahrung im Bereich IT-Strukturen, Administration und Netzwerke. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von IT-Fachbegriffen • Kenntnis von Aufbau und Pflege von Netzwerken, insbesondere Kenntnis des Netzwerks, das von Ihnen betreut wird |
| Anlagenbetreiber | besitzen Erfahrung in der Verwaltung von Schließanlagen. Dies können sowohl mehrere Anlagen als auch die tiefe Kenntnis einer einzelnen Schließanlage sein. Besondere Eigenschaften der Zielgruppe: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis von Fachbegriffen rund um Schließanlagen • Kenntnis im Umgang mit einem PC und Software |
| Endbenutzer | benötigen keine besonderen Kompetenzen. |

2 Zu Ihrer Sicherheit

2.1 EU-Konformitätserklärung

Die EU-Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.ces.eu.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Elektronik-Zylinder dient zum autorisierten Öffnen und Verschließen von Türen mit Schlössern, die über eine Fallenfunktion verfügen.

Das Produkt ist ausschließlich für diesen Zweck bestimmt und darf nur dafür verwendet werden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen.

Das Produkt darf in keiner Weise ohne die schriftliche Zustimmung der C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik verändert werden.

2.3 Grundlegende Sicherheitshinweise

Das Gerät wurde nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei seiner Verwendung funktionsbedingt Gefahren für den Benutzer oder Dritte entstehen oder es kann zu Beeinträchtigungen des Geräts und anderer Sachwerte kommen.

Verwenden Sie das Produkt nur in technisch einwandfreiem Zustand, sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewußt unter Beachtung der Bedienungsanleitung. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.

2.3.1 Lebensgefahr

Flucht- und Rettungswege

Türen in Flucht- und Rettungswege (z.B. mit Anti-Panik-Funktion) benötigen besondere, für diesen Zweck zugelassene Schließgeräte. Bei Verwendung eines falschen Schließgeräts können Personen in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und verletzt oder getötet werden.

- ✓ Verwenden Sie in Flucht- und Rettungstüren nur dafür zugelassene Schließgeräte.

Brandschutz

Brandschutztüren (z.B. feuer- und rauchbeständige Türen) benötigen besondere, für diesen Zweck zugelassene Schließgeräte. Bei Verwendung eines falschen Schließgeräts können Personen im Brandfall verletzt oder getötet werden.

- ✓ Verwenden Sie in Brandschutztüren nur dafür zugelassene Schließgeräte.

Besondere Gefahren für Kinder

Wenn Kinder mit Verpackungsfolien oder Plastiktüten spielen, besteht Erstickungsgefahr. Wenn Kleinteile wie Schrauben von Kindern verschluckt werden, besteht Erstickungs- oder Vergiftungsgefahr.

- ✓ Das Gerät und seine Verpackung darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- ✓ Bewahren Sie das Gerät und seine Verpackung für Kinder unzugänglich auf.

2.3.2 Verletzungsgefahr

Explosionsgefahr

Stromführende Teile des Geräts können selbst bei geringen Spannungen elektrische Funken erzeugen (z.B. beim Öffnen und Schließen elektrischer Stromkreise) und als Zündquellen auftreten. In explosionsgefährdeten Bereichen kann dies eine Explosion auslösen, durch die Personen verletzt werden können.

- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.

2.3.3 Gefahr von Sachschäden

Starke Erschütterungen

Starke Erschütterungen können mechanische und elektronische Bauteile des Geräts beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Lassen Sie das Gerät nicht auf den Boden, auf harte Unterlagen oder Gegenstände fallen.

Elektrostatische Entladungen

Die hochempfindlichen elektronischen Bauteile können durch elektrostatische Entladungen oder Überspannung beschädigt werden. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Montieren Sie das Gerät nicht in Räumen mit elektrostatischer Aufladung.
- ✓ Fassen Sie elektronische Bauteile nicht an.

Flüssigkeiten

Wasser und andere Flüssigkeiten können die elektronischen Bauteile des Geräts beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Schützen Sie die elektronischen Bauteile vor Wasser und anderen Flüssigkeiten.

Ungeeignete Werkzeuge

Ungeeignete Werkzeuge bei der Montage, Wartung und Demontage können das Gerät z.B. durch zu viel Krafteinwirkung beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Verwenden Sie keine Bohrmaschine oder Akkuschauber.

Klimatische Einflüsse

Klimatische Einflüsse wie Hitze, Kälte und Nässe können das Gerät beschädigen. Beschädigte Geräte funktionieren unter Umständen nicht mehr korrekt oder gar nicht mehr.

- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser).
- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen mit hoher Staubbildung.
- ✓ Verwenden Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen.
- ✓ Beachten Sie die maximal zulässigen Temperaturen sowie die Angaben zur Luftfeuchtigkeit bei der Verwendung des Zylinders, siehe "[Technische Daten](#)" auf Seite 89.

Falsche Wartung und Reparatur

Falsche oder vernachlässigte Wartung und Reparatur kann dazu führen, dass das Gerät nicht korrekt oder gar nicht mehr funktioniert.

- ✓ Lassen Sie das Gerät halbjährlich ausschließlich durch CES oder Fachpartner warten und auf fehlerfreie Funktion prüfen.
- ✓ Überlassen Sie Reparaturarbeiten stets qualifiziertem Fachpersonal.
- ✓ Verwenden Sie nur von CES empfohlenes Zubehör und Ersatzteile.
- ✓ Verwenden Sie keine Schmiermittel oder Öle bei der Pflege und Wartung.

2.4 Hinweise zum Umgang mit Batterien

Gefahr von Personenschäden

- ✓ Versuchen Sie niemals, Batterien wieder aufzuladen. Es besteht Explosionsgefahr!
- ✓ Nehmen Sie ausgelaufene Batterien sofort aus dem Gerät und reinigen Sie die Kontakte, bevor Sie neue Batterien einlegen. Es besteht Verätzungsgefahr durch Batteriesäure!

Vermeidung von Fehlfunktionen

- ✓ Verwenden Sie nur die für das Produkt spezifizierten Batterien (Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh). Mit anderen Batterien ist es möglich, dass die Batterien wesentlich häufiger gewechselt werden müssen, als im Datenblatt angegeben ist.
- ✓ Prüfen Sie vor dem Einlegen von Batterien, ob die Kontakte im Gerät und an den Batterien sauber sind. Reinigen Sie diese gegebenenfalls. Berühren Sie die Kontakte nach dem Reinigungsvorgang nicht mehr.

Gefahr von Sachschäden

- ✓ Schließen Sie Batterien nicht kurz.
- ✓ Wenn Sie Ihre Geräte für längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien heraus. Dies gilt auch für leere Batterien. Es besteht die Gefahr, dass Batterien auslaufen und das Gerät beschädigen.
- ✓ Lagern Sie Batterien an einem kühlen, trockenen Ort.
- ✓ Setzen Sie Batterien keiner starken Wärme oder Hitzequellen aus und werfen Sie sie nicht ins Feuer.

Entladung von Batterien

Wenn in die Schließgeräte Batterien eingelegt sind, können sich die Batterien entladen, wenn sich die Schließgeräte oder Schließmedien untereinander beeinflussen.

- ✓ Halten Sie einen Abstand von 10 cm zwischen Schließgeräten ein.
- ✓ Halten Sie einen Abstand von 10 cm zwischen Schließgeräten und Schließmedien ein.
- ✓ Nehmen Sie die Batterien heraus, wenn Sie die Schließgeräte nicht verwenden.
- ✓ Transportieren Sie Schließgeräte nach Möglichkeit in der Originalverpackung.

Gefahr von Umweltschäden

- ✓ Beachten Sie die Hinweise zur Entsorgung von Batterien (siehe "[Entsorgung](#)" auf Seite 87).

2.5 Notfallschlüssel für das Feuerwehrschlüsseldepot (FSD)

Das OMEGA FLEX System bietet das Master-Medium **Emergency-Key** als Notfallschlüssel im Brandfall oder sonstige Notfälle an (siehe "[Welche Master-Medien gibt es?](#)" auf Seite 63). Der Emergency-Key eignet sich für das Feuerwehrschlüsseldepot (FSD).

Unabhängig von der aktuellen Programmierung eines Schließgeräts öffnet der Emergency-Key jedes Schließgerät. Nach dem Davorhalten des Emergency-Keys ist das Schließgerät dauerhaft geöffnet (siehe "[Zutritt in Notsituationen \(Notfallmodus\)](#)" auf Seite 78).



Der Emergency-Key muss vor seinem ersten Einsatz für **jedes** Schließgerät, das mit ihm bedient werden soll, berechtigt werden (siehe "[Weitere Master-Medien berechtigen](#)" auf Seite 102).

3 Über das System OMEGA FLEX

3.1 Was ist OMEGA FLEX?

OMEGA FLEX ist eine Produktgruppe von verschiedenen elektronischen Schließgeräten und Schließmedien, die sich beliebig miteinander kombinieren lassen. Auch die Kombination mit mechanischen Schließzylindern ist problemlos möglich.

Die von Ihnen gewählte Kombination aus OMEGA FLEX Komponenten bildet Ihre individuelle **OMEGA FLEX Anlage**, die sich jederzeit erweitern und verändern lässt.

3.2 Wie funktioniert OMEGA FLEX?

OMEGA FLEX basiert auf Funkkommunikation zwischen Schließmedien und batteriebetriebenen elektronischen Schließgeräten. In jedem Schließmedium befindet sich ein Transponder, der drahtlos sowohl Informationen auf das Schließgerät übertragen als auch von diesem empfangen kann.

Wenn Sie Türen mit einem **Elektronik-Schließgerät** aus dem OMEGA FLEX System ausstatten, lassen sich Türen mit einem berechtigten **Schließmedium** (z.B. einem Schlüsselanhänger oder einer Ausweiskarte, in der sich ein Transponder befindet) öffnen.

Wird ein berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld eines Schließgeräts gehalten, kuppelt es ein und die Tür lässt sich öffnen. Nach einer bestimmten Zeit (der eingestellten "Öffnungsdauer") kuppelt das Schließgerät automatisch wieder aus. Dadurch werden beim Betätigen des Schließgeräts Falle und Riegel nicht zurückgezogen und die Tür lässt sich nicht mehr öffnen.

3.3 Welche Systemkomponenten umfasst OMEGA FLEX?

Schließgeräte

Schließgeräte werden in der Tür bzw. in Tüرنähe verbaut und steuern dort den Zutritt:



Elektronik-Zylinder



Elektronik-Beschläge



Wandterminals



Der Elektronik-Beschlag **Langschild ILS** ist zusätzlich auch als mechanisches Schließgerät erhältlich (Langschild MLS). So können Sie elektronische und mechanische Beschläge in einem einheitlichen Design miteinander kombinieren.

Schließmedien

Mit Schließmedien können Sie Türen öffnen, die mit OMEGA FLEX Schließgeräten ausgestattet sind:



Schlüsselanhänger



Schlüsselanhänger SlimLine



Schlüsselanhänger Premium



Ausweiskarte



Kombi-Schlüssel



Funkschlüssel

Universal Radio Controls

Mit Universal Radio Controls können Sie Geräte von Drittherstellern (z.B. Fingerprint-Scanner oder Einbruchmeldeanlagen) in Ihre OMEGA FLEX Anlage einbinden:



Funkschalter



Funkmodul-EMA



Key-Point



Buchungsterminal

Update-Terminals

Mit Update-Terminals können Benutzer ihre Schließmedien im V-NET selbst programmieren.

Administrationsgeräte

Administrationsgeräte dienen der Verwaltung der OMEGA FLEX Anlage:



Master-Medien



RF-Stick



Desktop-Reader und Desktop-Writer



Access-Point



PC mit CESTronics Suite



Programmieradapter



Programmierkabel

3.3.1 Varianten der OMEGA FLEX Schließgeräte

Schließgeräte sind in unterschiedlichen **Varianten** erhältlich. Die Variante bestimmt, für welchen Einsatzzweck und welche Administrationsart das Schließgerät geeignet ist. So können sich z.B. nur NET- und VA-Schließgeräte mit einem Funk-Online-Netzwerk verbinden.

| | Variante | Bedeutung | |
|--|----------|--|---------|
| LINE (Berechtigungen werden im Schließgerät gespeichert) | /N | "NoTime" (keine Zeitprofile, keine Ereignisse verfügbar) | Offline |
| | /T | "Time" (Zeitprofile und Ereignisse verfügbar) | Offline |
| | /NET | "Net" (Funk-Online-Netzwerk, Zeitprofile und Ereignisse verfügbar) | Online |
| V-NET (Berechtigungen werden im Schließmedium gespeichert) | /TV | "Time" im V-NET (Zeitprofile und Ereignisse verfügbar) | Offline |
| | /VA | "Validierung" (mit Validierungsfunktion, Funk-Online-Netzwerk, Zeitprofile und Ereignisse verfügbar) | Online |

4 Über OMEGA FLEX Elektronik-Zylinder

4.0.1 Ausführungen

Elektronik-Zylinder sind in drei Ausführungen erhältlich:

- Standard
- Anti-Panik (AP)
- Getriebeschloss (GS)

Über Anti-Panik-Zylinder (AP)

Anti-Panik-Zylinder (AP-Zylinder) können in Anti-Panik-Schlössern und somit in Flucht- und Rettungswegen eingesetzt werden. Der Schließhebel von Anti-Panik-Zylindern wird jederzeit in die richtige Position zurückgesetzt.

Anti-Panik-Zylinder dürfen nur in Anti-Panik-Schlössern (nach EN179 oder EN1125) eingesetzt werden, für die eine Zulassung des Zylinders besteht.

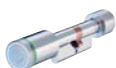
Über Getriebeschloss-Zylinder (GS)

Getriebeschloss-Zylinder (GS-Zylinder) sind für den Einsatz in Getriebeschlössern und besonders leichtgängigen Schlössern geeignet.

Getriebeschloss-Zylinder dürfen nur in Schlössern eingesetzt werden, für die eine Zulassung des Zylinders besteht.

4.0.2 Verfügbare Elektronik-Zylinder

OMEGA FLEX Elektronik-Zylinder sind unter den folgenden Artikelnummern verfügbar:



Doppelknaufzylinder

EU-Profilzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|----------|-------------|-------------|
| nein | F815DK-x | F815DK-x-AP | F815DK-x-GS |
| ja | F915DK-x | F915DK-x-AP | F915DK-x-GS |

Schweizer Rundzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|----------|-------------|-------------|
| nein | F615DK-x | F615DK-x-AP | F615DK-x-GS |
| ja | - | - | - |

*FH=Feuerhemmend, für Brandschutztüren bis T90 geeignet



Blindzylinder

EU-Profilzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|-----------|--------------|--------------|
| nein | F802/13-x | F802/13-x-AP | F802/13-x-GS |
| ja | F902/13-x | F902/13-x-AP | F902/13-x-GS |

Schweizer Rundzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|-----------|--------------|--------------|
| nein | F602/13-x | F602/13-x-AP | F602/13-x-GS |
| ja | - | - | - |

*FH=Feuerhemmend, für Brandschutztüren bis T90 geeignet



Dualzylinder

EU-Profilzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|-------------|----|----|
| nein | F815DK-x-II | - | - |
| ja | F915DK-x-II | - | - |

Schweizer Rundzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|-------------|----|----|
| nein | F615DK-x-II | - | - |
| ja | - | - | - |

*FH=Feuerhemmend, für Brandschutztüren bis T90 geeignet



Halbzylinder

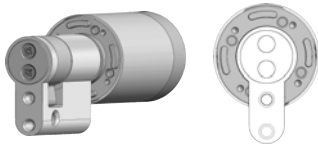
EU-Profilzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|--------------|----|----|
| nein | F815DK-x-1/2 | - | - |
| ja | F915DK-x-1/2 | - | - |

Schweizer Rundzylinder

| FH* | Standard | AP | GS |
|------|--------------|----|----|
| nein | F615DK-x-1/2 | - | - |
| ja | - | - | - |

Sonderausführung: Halbzylinder mit zwei rückseitigen Gewindebohrungen M4 (Aufzug)



| FH* | Standard | AP | GS |
|------|-----------------|----|----|
| nein | F815DK-x-1/2-51 | - | - |
| ja | F915DK-x-1/2-51 | - | - |

*FH=Feuerhemmend, für Brandschutztüren bis T90 geeignet

4.0.3 Optionen für Elektronik-Zylinder

| Option | Bedeutung |
|--------|--|
| SKG*** | Bohr- und Ziehschutz nach SKG*** |
| VdS | Bohr- und Ziehschutz nach VdS 2156 BZ+ (nicht möglich bei Variante N) |
| WP | Wetterfest entsprechend IP65 |
| ST | Softtouch-Beschichtung der Knäufe |

Hinweise zur Einbruchhemmung

Elektronik-Zylinder mit der Option "VdS" oder "SKG****" sind einbruchhemmend (Bohr- und Ziehschutz).



Damit die einbruchhemmende Wirkung eines Zylinders erhalten bleibt, darf dieser **nie mehr als 3 mm über die Oberfläche des Beschlags hinausragen**. Achten Sie darauf, die für Ihren Beschlag geeignete Zylinderlänge zu verwenden.

Option VdS

Verwenden Sie zum Erhalt der Einbruchhemmung wie folgt klassifizierte Beschläge:



Klasse * (Home):

Einbruchhemmender Schutzbeschlag, VdS anerkannt oder DIN 18257 ES0-ZA mit Zylinderabdeckung erforderlich.



Klasse ** (A, Zylinder ohne Ziehschutz):

Einbruchhemmender Schutzbeschlag, VdS AZ oder DIN 18257 ES1-ZA mit Zylinderabdeckung erforderlich.



Klasse * (B, Zylinder ohne Ziehschutz):**

Einbruchhemmender Schutzbeschlag, VdS BZ oder DIN 18257 ES2-ZA oder ES3-ZA mit Zylinderabdeckung erforderlich.

Option SKG***



SKG*:**

Einbruchhemmender Schutzbeschlag SKG** erforderlich.

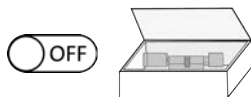
5 Batterie ein- und ausschalten

Zielgruppe dieses Kapitels:

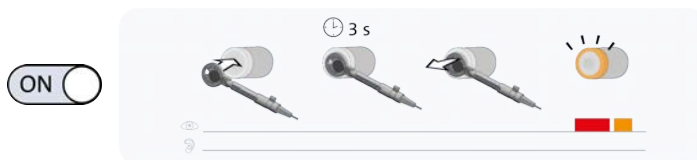
- CES-Fachpartner
- Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik



Mit dem Bauschlüssel können Sie die Batterie im Elektronik-Zylinder ein- und ausschalten. Wenn Sie die Batterie für Transport und Lagerung ausschalten, vermeiden Sie, dass sich die Batterie während dieser Zeit entlädt.



Im Lieferzustand ist die Batterie bereits in den Zylinder eingelegt und ausgeschaltet.



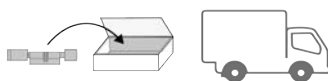
Halten Sie den Bauschlüssel ca. 3 Sekunden lang in das Lesefeld des Zylinders, um die Batterie einzuschalten.



Jetzt können Sie Einstellungen am Zylinder vornehmen, z.B. den Zylinder programmieren.



Halten Sie den Transport-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Zylinders, um die Batterie auszuschalten.



Mit ausgeschalteter Batterie können Sie den Zylinder lagern und transportieren, ohne dass sich die Batterie vorzeitig entlädt.



Wenn Sie den Zylinder zur Montage und Verwendung einschalten möchten, schalten Sie die Batterie wieder ein. Halten Sie dazu den Bauschlüssel ca. 3 Sekunden lang in das Lesefeld des Zylinders.

6 Montage

Zielgruppe dieses Kapitels:

- CES-Fachpartner
- produktgeschulte Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik
- produktgeschultes Personal

6.1 Wichtige Hinweise zur Montage

VORSICHT

Aussperrgefahr

Wenn die Tür während der Montage zufällt, können Sie die Tür nicht mehr öffnen. Dies kann zu gefährlichen Situationen führen.

- ✓ Sichern Sie bei der Montage die Tür gegen Zufallen.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass Sie über ein berechtigtes Schließmedium verfügen.
- ✓ Montieren Sie den Mechanik-Knauf (falls vorhanden) des Zylinders nicht auf der Außenseite.

VORSICHT

Gefahr der Fehlfunktion

Der Zylinder muss korrekt mit den weiteren Türkomponenten (Schloss, Beschlag, Tür) zusammenarbeiten. Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen kommen.

- ✓ Die Türkomponenten müssen für den Zylinder geeignet sein.
- ✓ Die Türkomponenten müssen sich im einwandfreien Zustand befinden.
- ✓ Zusätzlich an der an der Tür angebrachte Verschlüsse oder z. B. Abdichtungsstreifen dürfen die Funktion des Zylinders nicht beeinträchtigen.
- ✓ Überprüfen Sie vor dem Einbau in eine feuer-/rauchbeständige Tür, ob Konformität besteht.
- ✓ Achten Sie darauf, dass die Tür durch den Zylinder nicht am freien Schwingen gehindert wird.

HINWEIS

Beschädigung des Zylinders möglich

Bei nicht fachgerechter Montage, z.B. zu viel Krafteinwirkung, kann der Zylinder beschädigt werden.

- ✓ Montieren Sie den Zylinder klemmfrei und ohne Gewaltanwendung.
- ✓ Richten Sie Schloss und Beschlag so zueinander aus, dass Sie ein Verklemmen und Verbiegen des Zylinders bei der Montage vermeiden.

6.2 Übersicht: Welche Montageanleitung für welchen Zylinder?



Die Bilder der Montageanleitung zeigen einen EU-Profilzylinder, die Montage für Schweizer Rundzylinder ist identisch.



Doppel-
knaufzylinder

Montage von außen:

"Montage Doppelknaufzylinder (von außen)" auf der gegenüberliegenden Seite

Alternativ Montage von innen:

"Montage Doppelknaufzylinder (von innen)" auf Seite 27



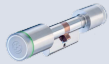
Blindzylinder

Montage von außen:

"Montage Blindzylinder (von außen)" auf Seite 34

Alternativ Montage von innen:

"Montage Blindzylinder (von innen)" auf Seite 40



Dualzylinder

"Montage Dualzylinder" auf Seite 42



Halbzylinder


"Montage Halbzylinder" auf Seite 50


6.3 Montage Doppelknaufzylinder (von außen)



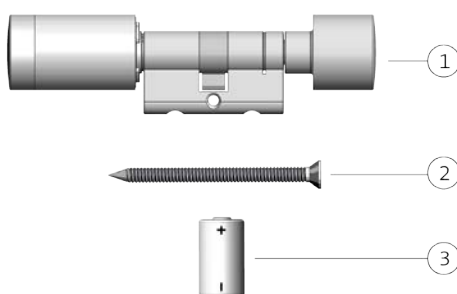
Montagevideo

Hinweise

 Bei der Montage von außen wird der **Mechanik-Knauf** des Zylinders demontiert. Bei der Montage von innen wird der **Elektronik-Knauf** des Zylinders demontiert.

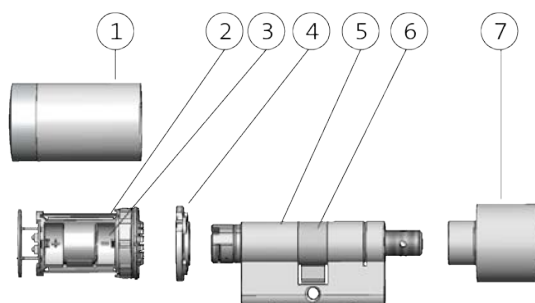
 Hinweis für AP- und GS-Zylinder: Der Zylinder darf nur in Schlössern eingesetzt werden, für die eine Zulassung des Zylinders besteht.

6.3.1 Lieferumfang Doppelknaufzylinder




| | |
|---|---|
| 1 | Doppelknaufzylinder |
| 2 | Stulpschraube |
| 3 | Batterie (Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh) |

6.3.2 Teilebezeichnungen



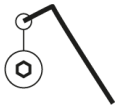



| | |
|---|------------------|
| 1 | Knaufhülse |
| 2 | Elektronik-Knauf |
| 3 | Batteriefach |
| 4 | Sicherungsring |
| 5 | Zylinder |
| 6 | Schließhebel |
| 7 | Mechanik-Knauf |

6.3.3 Doppelknaufzylinder von außen montieren

 Die Bilder der Montageanleitung zeigen einen EU-Profilzylinder, die Montage für Schweizer Rundzylinder ist identisch.

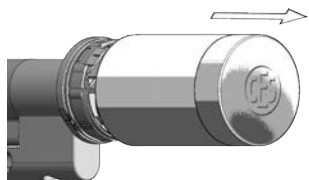
Benötigtes Werkzeug

| Werkzeug | | Benötigt für | Teil des Montagesets* |
|---|--|---------------------------------|-----------------------|
|  | Torx-Schraubendreher für TX25 mit Sicherheitspin | Stulpschraube | ✓ (Torx-Bit TX25) |
|  | CES-Maulschlüssel | Knaufhülse | ✓ |
| <i>Nur für Montage von Doppelknaufzylindern, wenn der Mechanik-Knauf demontiert wird:</i> | | | |
|  | 2,5 mm Innensechskant-schlüssel | Madenschraube in Mechanik-Knauf | ✗ |


 *Das Montageset wird einmalig mit der Erstbestellung einer Anlage mitgeliefert. Nachbestellungen von Werkzeugen erhalten Sie über Ihren Fachpartner.

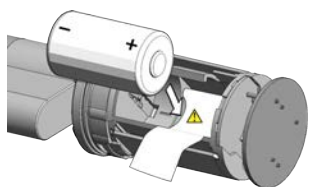
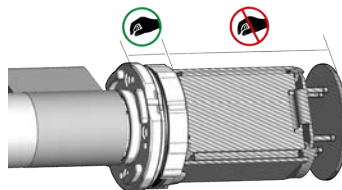
Montage Doppelknaufzylinder (von außen)

Die ersten 4 Schritte sind nur notwendig, falls noch keine Batterie in den Elektronik-Zylinder eingelegt ist. Falls der Zylinder mit eingelegter Batterie geliefert wurde, müssen Sie die Batterie mit dem Bauschlüssel einschalten, siehe "[Batterie ein- und ausschalten](#)" auf Seite 18. Nachdem Sie die Batterie eingeschaltet haben, beginnen Sie mit Schritt 5 dieser Anleitung.







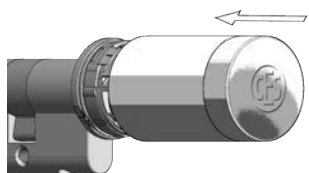
1. Ziehen Sie die KNAUFHÜLSE vom ELEKTRONIK-KNAUF ab.

-  Wenn Sie die Elektronik des Knaufs anfassen, kann diese beschädigt werden. Fassen Sie die Elektronik des Knaufs daher nur in dem markierten Bereich an:

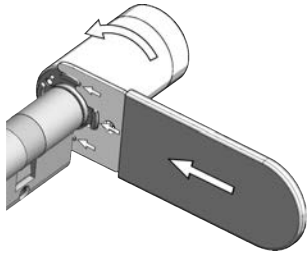


2. Setzen Sie die BATTERIE mit korrekter Polung ein.


-  Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien.
-  Achten Sie darauf, dass die Batterieschlaufe unter der Batterie liegt und das Ende der Batterieschlaufe herauschaut.
-  Die korrekte Polung ist im BATTERIEMODUL angegeben.
-  Hinweise zur Bedeutung der Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien finden Sie im Abschnitt "[Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien](#)" auf Seite 85.

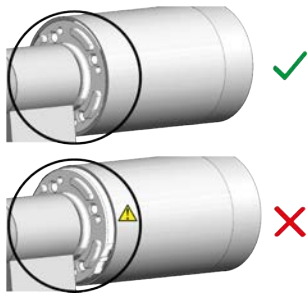



3. Setzen Sie die KNAUFHÜLSE wieder auf den ELEKTRONIK-KNAUF auf.

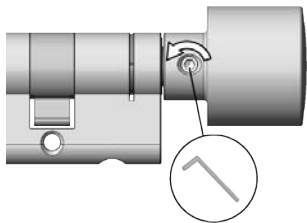


4. Schrauben Sie die KNAUFHÜLSE mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL und von Hand fest.

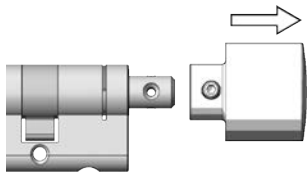
 Verwenden Sie **nicht** den CES-Freilaufschlüssel um die Knaufhülse festzuschrauben. Wenn Sie die Knaufhülse zu fest verschrauben, können Sie den Knauf beschädigen.



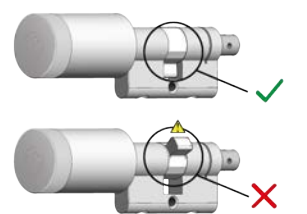
 Achten Sie darauf, dass die KNAUFHÜLSE bündig festgeschraubt ist.




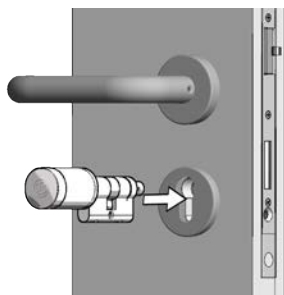
5. Lösen Sie mit dem INNENSECHSKANTSCHLÜSSEL die Madenschraube im MECHANIK-KNAUF.



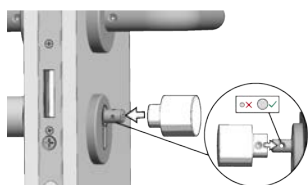
6. Ziehen Sie den MECHANIK-KNAUF ab.




 Achten Sie darauf, dass der Schließhebel bündig im Zylinder sitzt.

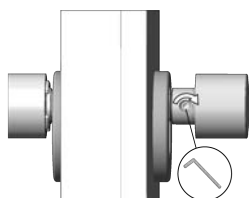


7. Führen Sie den Zylinder in die Tür ein. Der ELEKTRONIK-KNAUF befindet sich dabei auf der Außenseite der Tür.

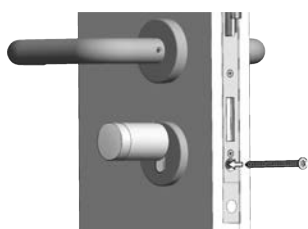


8. Montieren Sie den MECHANIK-KNAUF auf den Zylinder.

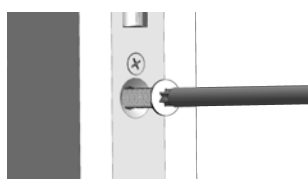
 Achten Sie darauf, dass die Madenschraube sich über dem größeren der beiden Löcher befindet.



9. Ziehen Sie die Madenschraube mit dem INNENSECHSKANTSCHLÜSSEL fest.



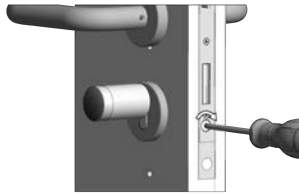
10. Führen Sie die STULPSCHRAUBE ein.



11. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE leicht an, aber schrauben Sie sie noch nicht vollständig fest.




12. Überprüfen Sie, ob alle Teile reibungsfrei arbeiten.

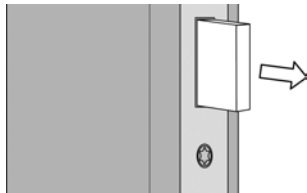


- 13. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE fest.**
Der Zylinder ist nun fertig montiert.

Für AP- und GS-Zylinder: Überprüfen der Anti-Panik-Funktion

Falls das Schloss ein Anti-Panik-Schloss nach EN179 oder EN1125 ist und der Zylinder für dieses Schloss zugelassen ist, müssen Sie nach der Montage die Schloßfunktion prüfen.


-  Durch Fehlfunktionen könnten Personen in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und getötet oder verletzt werden. Prüfen Sie den Notausgangsverschluss daher auf fehlerfreie Funktion.



- 1. Überprüfen Sie den Notausgangsverschluss zusammen mit dem OMEGA FLEX-Zylinder auf fehlerfreie Funktion. Fahren Sie dazu den Riegel bis zum Ende heraus.**

- 2. Betätigen Sie Ihre Einrichtung für den Notausgangsverschluss (Drücker, Stangengriff o. ä.).**

Wenn sich durch Betätigen des Notausgangsverschlusses Falle und Riegel sich vollständig zurückziehen, die Tür sich also öffnen lässt, ist die Montage abgeschlossen

-  Können Sie die Tür nicht öffnen, müssen Sie die vorhandenen Fehler finden und beheben. Wenden Sie sich ggf. an den Hersteller des Türschlosses bzw. des Notausgangsverschlusses.

6.4 Montage Doppelknaufzylinder (von innen)



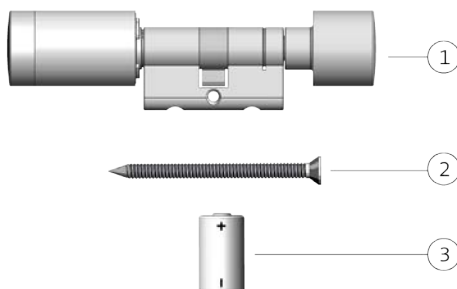
Hinweise



Bei der Montage von außen wird der **Mechanik-Knauf** des Zylinders demontiert.
Bei der Montage von innen wird der **Elektronik-Knauf** des Zylinders demontiert.

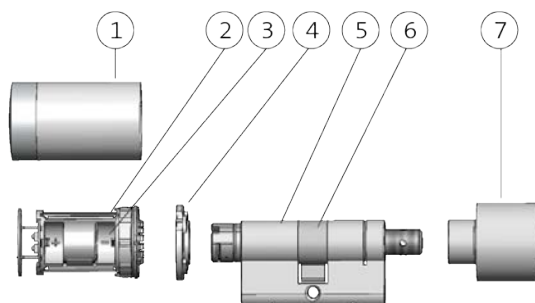
Montagevideo

6.4.1 Lieferumfang Doppelknaufzylinder




| | |
|---|---|
| 1 | Doppelknaufzylinder |
| 2 | Stulpschraube |
| 3 | Batterie (Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh) |

6.4.2 Teilebezeichnungen



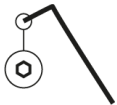



| | |
|---|------------------|
| 1 | Knaufhülse |
| 2 | Elektronik-Knauf |
| 3 | Batteriefach |
| 4 | Sicherungsring |
| 5 | Zylinder |
| 6 | Schließhebel |
| 7 | Mechanik-Knauf |

6.4.3 Doppelknaufzylinder von innen montieren

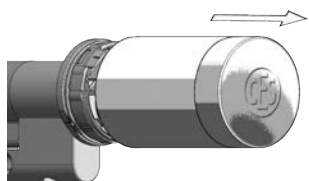
 Die Bilder der Montageanleitung zeigen einen EU-Profilzylinder, die Montage für Schweizer Rundzylinder ist identisch.

Benötigtes Werkzeug

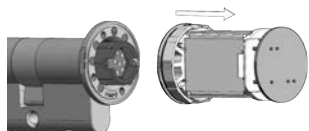
| Werkzeug | | Benötigt für | Teil des Montagesets* |
|---|--|---------------------------------|-----------------------|
|  | Torx-Schraubendreher für TX25 mit Sicherheitspin | Stulpschraube | ✓ (Torx-Bit TX25) |
|  | CES-Maulschlüssel | Knaufhülse | ✓ |
| <i>Nur für Montage von Doppelknaufzylindern, wenn der Mechanik-Knauf demontiert wird:</i> | | | |
|  | 2,5 mm Innensechskant-schlüssel | Madenschraube in Mechanik-Knauf | ✗ |

 *Das Montageset wird einmalig mit der Erstbestellung einer Anlage mitgeliefert. Nachbestellungen von Werkzeugen erhalten Sie über Ihren Fachpartner.

Montage Doppelknaufzylinder (von innen)



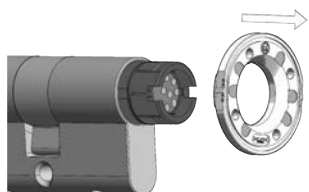
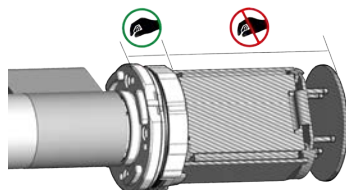
1. Ziehen Sie die KNAUFHÜLSE vom ELEKTRONIK-KNAUF ab.



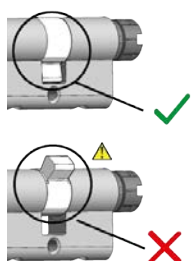
2. Ziehen Sie den ELEKTRONIK-KNAUF vom Zylinder ab.



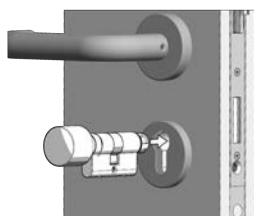
Wenn Sie die Elektronik des Knaufs anfassen, kann diese beschädigt werden. Fassen Sie die Elektronik des Knaufs daher nur in dem markierten Bereich an:



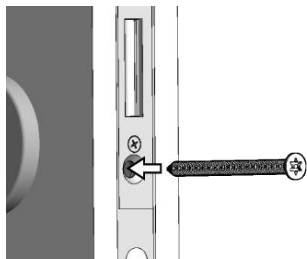
3. Ziehen Sie den SICHERUNGSRING vom Zylinder ab.



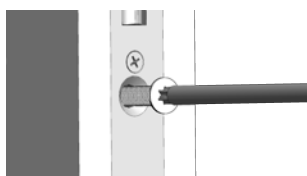
Achten Sie darauf, dass der SCHLIEßHEBEL bündig im Zylinder sitzt.



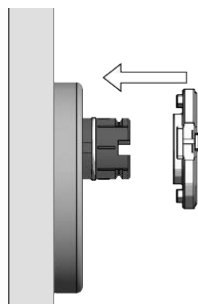
4. Führen Sie den Zylinder in die Tür ein. Der MECHANIK-KNAUF befindet sich dabei auf der Innenseite der Tür.



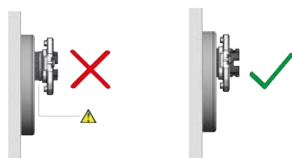
5. Führen Sie die STULPSCHRAUBE ein.



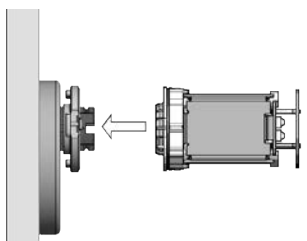
6. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE leicht an, aber schrauben Sie sie noch nicht vollständig fest.



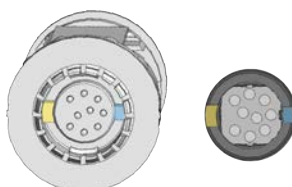
7. Setzen Sie den SICHERUNGSRING auf den Zylinder auf.



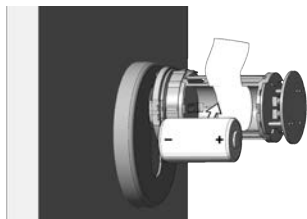
! Achten Sie darauf, dass der SICHERUNGSRING bündig sitzt. Er rastet hörbar ein.



8. Setzen Sie den ELEKTRONIK-KNAUF auf den Zylinder auf.




! Achten Sie darauf, dass die große Feder über der großen Nut und die kleine Feder über der kleinen Nut liegt.





9. Falls der Zylinder mit eingelegter Batterie geliefert wurde, müssen Sie die Batterie mit dem Bauschlüssel einschalten, siehe "[Batterie ein- und ausschalten](#)" auf Seite 18.

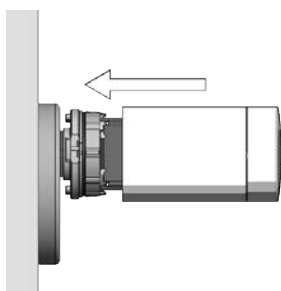
9. Falls noch keine Batterie eingesetzt ist: Setzen Sie die BATTERIE mit korrekter Polung ein.

 Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien.

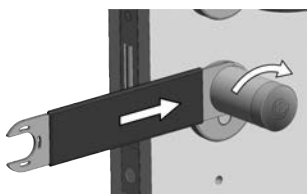
 Achten Sie darauf, dass die Batterieschlaufe unter der Batterie liegt und das Ende der Batterieschlaufe herauschaut.

 Die korrekte Polung ist im BATTERIEMODUL angegeben.


 Hinweise zur Bedeutung der Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien finden Sie im Abschnitt "[Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien](#)" auf Seite 85.

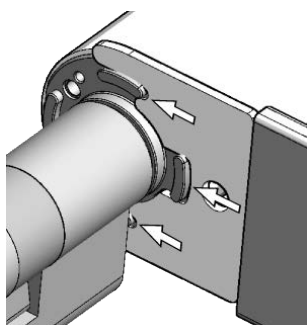


10. Setzen Sie die KNAUFHÜLSE auf den ELEKTRONIK-KNAUF.



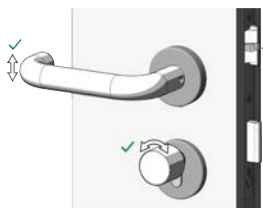
11. Schrauben Sie die KNAUFHÜLSE mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL und von Hand fest.

 Verwenden Sie **nicht** den CES-Freilaufschlüssel um die Knaufhülse festzuschrauben. Wenn Sie die Knaufhülse zu fest verschrauben, können Sie den Knauf beschädigen.

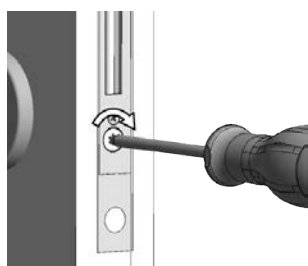




Achten Sie darauf, dass die KNAUFHÜLSE bündig festgeschraubt ist.



12. Überprüfen Sie, ob alle Teile reibungsfrei arbeiten.




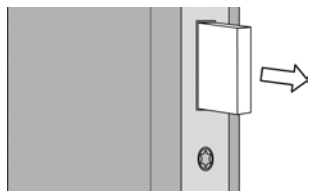
13. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE fest.

Der Zylinder ist nun fertig montiert.

Für AP- und GS-Zylinder: Überprüfen der Anti-Panik-Funktion

Falls das Schloss ein Anti-Panik-Schloss nach EN179 oder EN1125 ist und der Zylinder für dieses Schloss zugelassen ist, müssen Sie nach der Montage die Schlossfunktion prüfen.


 Durch Fehlfunktionen könnten Personen in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und getötet oder verletzt werden. Prüfen Sie den Notausgangverschluss daher auf fehlerfreie Funktion.




1. Überprüfen Sie den Notausgangverschluss zusammen mit dem OMEGA FLEX-Zylinder auf fehlerfreie Funktion. Fahren Sie dazu den Riegel bis zum Ende heraus.

2. Betätigen Sie Ihre Einrichtung für den Notausgangverschluss (Drücker, Stangengriff o. ä.).

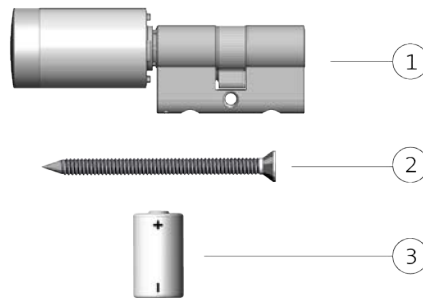
Wenn sich durch Betätigen des Notausgangverschlusses Falle und Riegel sich vollständig zurückziehen, die Tür sich also öffnen lässt, ist die Montage abgeschlossen

 Können Sie die Tür nicht öffnen, müssen Sie die vorhandenen Fehler finden und beheben. Wenden Sie sich ggf. an den Hersteller des Türschlosses bzw. des Notausgangverschlusses.

6.5 Montage Blindzylinder (von außen)

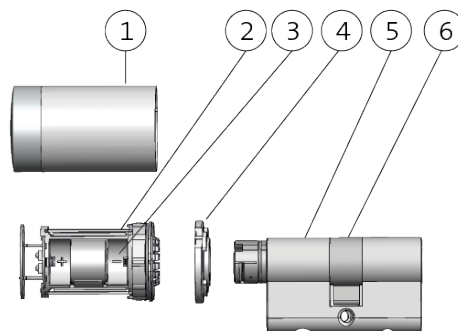
-  Bei der Montage von außen wird der Elektronik-Knauf des Zylinders **nicht demontiert**. Bei der Montage von innen wird der Elektronik-Knauf des Zylinders **demontiert**.

6.5.1 Lieferumfang Blindzylinder




| | |
|---|---|
| 1 | Blindzylinder |
| 2 | Stulpschraube |
| 3 | Batterie (Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh) |

6.5.2 Teilebezeichnungen



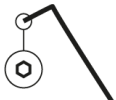



| | |
|---|------------------|
| 1 | Knaufhülse |
| 2 | Elektronik-Knauf |
| 3 | Batteriefach |
| 4 | Sicherungsring |
| 5 | Zylinder |
| 6 | Schließhebel |

6.5.3 Blindzylinder von außen montieren

 Die Bilder der Montageanleitung zeigen einen EU-Profilzylinder, die Montage für Schweizer Rundzylinder ist identisch.

Benötigtes Werkzeug

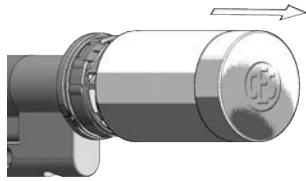
| Werkzeug | | Benötigt für | Teil des Montagesets* |
|---|--|---------------------------------|-----------------------|
|  | Torx-Schraubendreher für TX25 mit Sicherheitspin | Stulpschraube | ✓ (Torx-Bit TX25) |
|  | CES-Maulschlüssel | Knaufhülse | ✓ |
| <i>Nur für Montage von Doppelknaufzylindern, wenn der Mechanik-Knauf demontiert wird:</i> | | | |
|  | 2,5 mm Innensechskantschlüssel | Madenschraube in Mechanik-Knauf | ✗ |


 *Das Montageset wird einmalig mit der Erstbestellung einer Anlage mitgeliefert. Nachbestellungen von Werkzeugen erhalten Sie über Ihren Fachpartner.

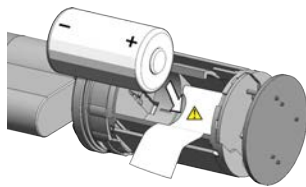
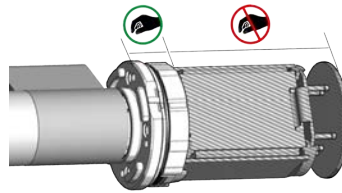
Montage Blindzylinder (von außen)





Die ersten 4 Schritte sind nur notwendig, falls noch keine Batterie in den Elektronik-Zylinder eingelegt ist.

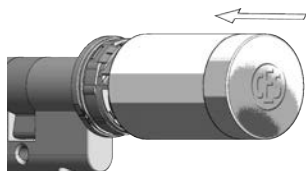
Falls der Zylinder mit eingelegter Batterie geliefert wurde, müssen Sie die Batterie mit dem Bauschlüssel einschalten, siehe "[Batterie ein- und ausschalten](#)" auf Seite 18. Nachdem Sie die Batterie eingeschaltet haben, beginnen Sie mit Schritt 5 dieser Anleitung.

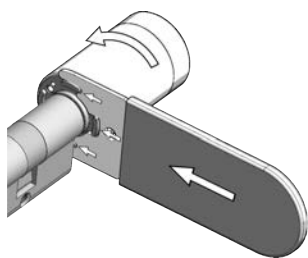
**1. Ziehen Sie die KNAUFHÜLSE vom ELEKTRONIK-KNAUF ab.**

-  Wenn Sie die Elektronik des Knaufs anfassen, kann diese beschädigt werden. Fassen Sie die Elektronik des Knaufs daher nur in dem markierten Bereich an:


**2. Setzen Sie die BATTERIE mit korrekter Polung ein.**

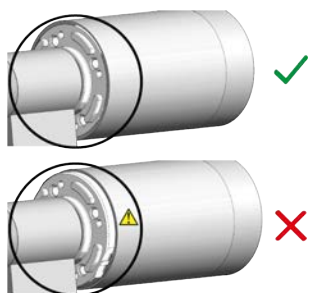
-  Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien.
-  Achten Sie darauf, dass die Batterieschlaufe unter der Batterie liegt und das Ende der Batterieschlaufe herauschaut.
-  Die korrekte Polung ist im BATTERIEMODUL angegeben.
-  Hinweise zur Bedeutung der Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien finden Sie im Abschnitt "[Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien](#)" auf Seite 85.


**3. Setzen Sie die KNAUFHÜLSE wieder auf den ELEKTRONIK-KNAUF auf.**

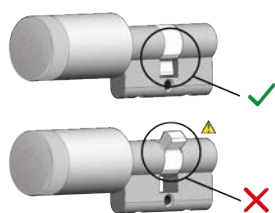



4. Schrauben Sie die KNAUFHÜLSE mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL und von Hand fest.

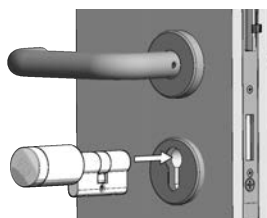
 Verwenden Sie **nicht** den CES-Freilaufschlüssel um die Knaufhülse festzuschrauben. Wenn Sie die Knaufhülse zu fest verschrauben, können Sie den Knauf beschädigen.



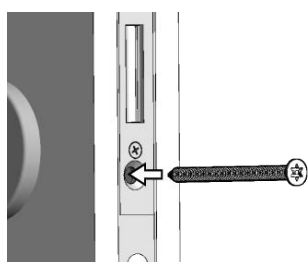
 Achten Sie darauf, dass die KNAUFHÜLSE bündig festgeschraubt ist.



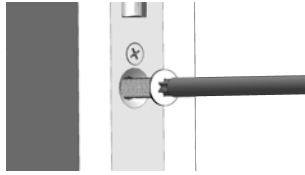
 Achten Sie darauf, dass der SCHLIEßHEBEL bündig im Zylinder sitzt.



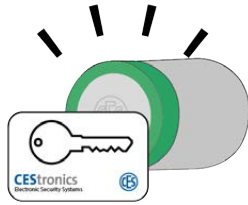
5. Führen Sie den Zylinder in die Tür ein. Der ELEKTRONIK-KNAUF befindet sich dabei auf der Außenseite der Tür.



6. Führen Sie die STULPSCHRAUBE ein.

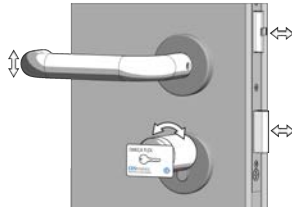


7. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE leicht an, aber schrauben Sie sie noch nicht vollständig fest.



8. Berechtigen Sie ein Schließmedium. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- Berechtigen Sie den System-Master (siehe "[System-Master berechtigen](#)" auf Seite 100).
- Berechtigen Sie den Program-Master (siehe "[Weitere Master-Medien berechtigen](#)" auf Seite 102).
- Berechtigen Sie mit dem Program-Master ein Schließmedium (siehe "[Schließmedien berechtigen](#)" auf Seite 107).



9. Verwenden Sie das berechtigte Schließmedium, um zu überprüfen, ob alle Teile reibungsfrei arbeiten.




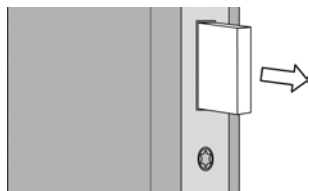
10. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE fest.

Der Zylinder ist nun fertig montiert.

Für AP- und GS-Zylinder: Überprüfen der Anti-Panik-Funktion

Falls das Schloss ein Anti-Panik-Schloss nach EN179 oder EN1125 ist und der Zylinder für dieses Schloss zugelassen ist, müssen Sie nach der Montage die Schlossfunktion prüfen.


 Durch Fehlfunktionen könnten Personen in Gefahrensituationen die Tür nicht öffnen und getötet oder verletzt werden. Prüfen Sie den Notausgangverschluss daher auf fehlerfreie Funktion.



1. Überprüfen Sie den Notausgangverschluss zusammen mit dem OMEGA FLEX-Zylinder auf fehlerfreie Funktion. Fahren Sie dazu den Riegel bis zum Ende heraus.

2. Betätigen Sie Ihre Einrichtung für den Notausgangverschluss (Drücker, Stangengriff o. ä.).

Wenn sich durch Betätigen des Notausgangverschlusses Falle und Riegel sich vollständig zurückziehen, die Tür sich also öffnen lässt, ist die Montage abgeschlossen

 Können Sie die Tür nicht öffnen, müssen Sie die vorhandenen Fehler finden und beheben. Wenden Sie sich ggf. an den Hersteller des Türschlosses bzw. des Notausgangverschlusses.

6.6 Montage Blindzylinder (von innen)



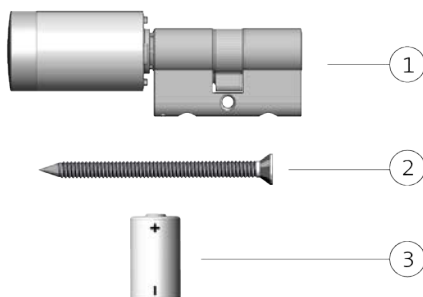
Hinweise



Bei der Montage von außen wird der Elektronik-Knauf des Zylinders **nicht demontiert**. Bei der Montage von innen wird der Elektronik-Knauf des Zylinders demontiert.

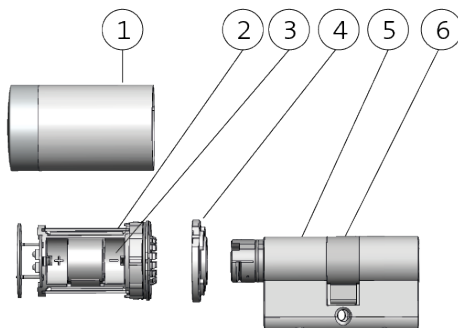
Montagevideo

6.6.1 Lieferumfang Blindzylinder




| | |
|---|---|
| 1 | Blindzylinder |
| 2 | Stulpschraube |
| 3 | Batterie (Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh) |


6.6.2 Teilebezeichnungen



| | |
|---|------------------|
| 1 | Knaufhülse |
| 2 | Elektronik-Knauf |
| 3 | Batteriefach |
| 4 | Sicherungsring |
| 5 | Zylinder |
| 6 | Schließhebel |

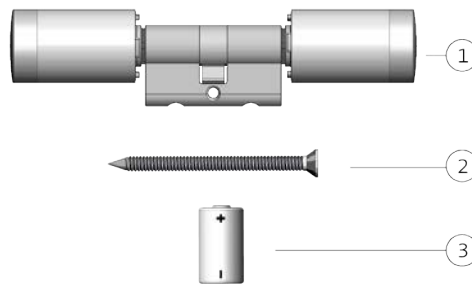
6.6.3 Blindzylinder von innen montieren

-  Bitte befolgen Sie für die Blindzylinder-Montage von innen die Anleitung "[Doppelknaufzylinder von innen montieren](#)" auf Seite 28. Die Bilder zeigen einen Doppelknauf-Zylinder, die Montage ist jedoch identisch.

-  Die Bilder der Montageanleitung zeigen einen EU-Profilzylinder, die Montage für Schweizer Rundzylinder ist identisch.

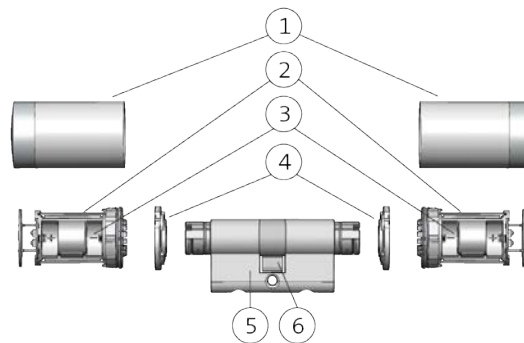
6.7 Montage Dualzylinder

6.7.1 Lieferumfang Dualzylinder



| | |
|---|---|
| 1 | Dualzylinder |
| 2 | Stulpschraube |
| 3 | Batterie (Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh) |

6.7.2 Teilebezeichnungen




| | |
|---|------------------|
| 1 | Knaufhülse |
| 2 | Elektronik-Knauf |
| 3 | Batteriefach |
| 4 | Sicherungsring |
| 5 | Zylinder |
| 6 | Schließhebel |


6.7.3 Über Master- und Slave-Knäufe

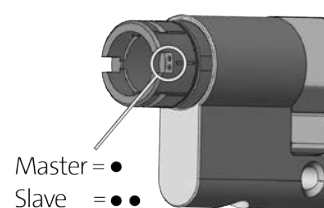
Es gibt zwei Arten von Knäufen für Elektronik-Zylinder: Master-Knäufe und Slave-Knäufe. **Dualzylinder** besitzen einen Master- und einen Slave-Knauf, **alle anderen Zylinder** besitzen nur einen Master-Knauf.

Sie finden die Master/Slave-Markierung an zwei Stellen:

-  Der Master-Knauf ist durch **einen** Punkt auf dem Aufkleber auf der Batterieschleufe gekennzeichnet, der Slave-Knauf durch **zwei** Punkte.



-  Die Seiten des Zylinders eines Dualzylinders sind ebenfalls markiert. **Ein** Punkt markiert die Seite, an der der Master-Knauf montiert sein muss, **zwei** Punkte die Seite, an der der Slave-Knauf montiert sein muss.




Unterschied zwischen Master- und Slave-Knäufen


Master-Knauf:

- speichert Berechtigungen
- kommuniziert mit dem Access-Point (d.h. funkt im Funk-Online-Netzwerk)
- steuert die Sperrmechanik an

Slave-Knauf:

- speichert keine Berechtigungen
- kommuniziert nicht mit dem Access-Point
- gibt Information über gelesene Schließmedien an den Master weiter, damit dieser die Sperrmechanik ansteuert

-  Der Master-Knauf muss sich immer auf der **Außenseite** der Tür befinden.

-  An **beiden** Knäufen können mit Master-Medien Berechtigungen vergeben, Öffnungsmodi geändert werden etc.

6.7.4 Dualzylinder montieren



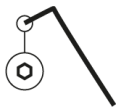


Montagevideo

Hinweise

Die Bilder der Montageanleitung zeigen einen EU-Profilzylinder, die Montage für Schweizer Rundzylinder ist identisch.

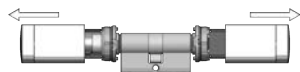
Benötigtes Werkzeug

| Werkzeug | | Benötigt für | Teil des Montagesets* |
|---|--|---------------------------------|-----------------------|
|  | Torx-Schraubendreher für TX25 mit Sicherheitspin | Stulpschraube | ✓ (Torx-Bit TX25) |
|  | CES-Maulschlüssel | Knaufhülse | ✓ |
| <i>Nur für Montage von Doppelknaufzylindern, wenn der Mechanik-Knauf demontiert wird:</i> | | | |
|  | 2,5 mm Innensechskantschlüssel | Madenschraube in Mechanik-Knauf | ✗ |




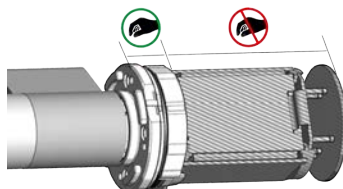
*Das Montageset wird einmalig mit der Erstbestellung einer Anlage mitgeliefert. Nachbestellungen von Werkzeugen erhalten Sie über Ihren Fachpartner.

Montage Dualzylinder




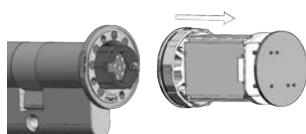
1. Ziehen Sie die KNAUFHÜLSEN von den ELEKTRONIK-KNÄUFEN ab.

 Wenn Sie die Elektronik des Knaufs anfassen, kann diese beschädigt werden. Fassen Sie die Elektronik des Knaufs daher nur in dem markierten Bereich an:

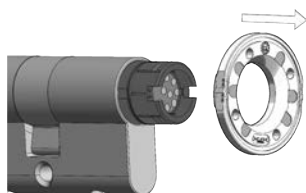


2. Überprüfen Sie, auf welcher Seite sich der Master-Knauf und auf welcher sich der Slave-Knauf befindet (siehe "Über Master- und Slave-Knäufe" auf Seite 43).

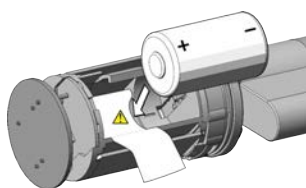
 Der Master-Knauf muss sich nach der Montage auf der **Außenseite** der Tür befinden.



3. Je nachdem, ob Sie den Zylinder von außen oder von innen montieren möchten, entfernen Sie entweder den Master- oder den Slave-Knauf.




4. Ziehen Sie den SICHERUNGSRING vom Zylinder ab.





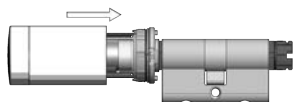
5. Falls der Zylinder mit eingelegter Batterie geliefert wurde, müssen Sie die Batterie mit dem Bauschlüssel einschalten, siehe "Batterie ein- und ausschalten" auf Seite 18.

5. Setzen Sie in den ELEKTRONIK-KNAUF, den Sie nicht demontiert haben, die BATTERIE mit korrekter Polung ein.

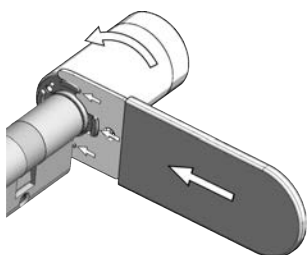
 Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien.

 Achten Sie darauf, dass die Batterieschleife unter der Batterie liegt und das Ende der Batterieschleife herauschaut.


-  Die korrekte Polung ist im BATTERIEMODUL angegeben.
-  Hinweise zur Bedeutung der Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien finden Sie im Abschnitt "[Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien](#)" auf Seite 85.

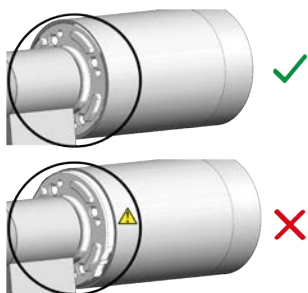



6. Setzen Sie die KNAUFHÜLSE auf den ELEKTRONIK-KNAUF, den Sie nicht demontiert haben.

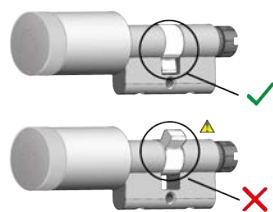


7. Schrauben Sie die KNAUFHÜLSE mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL und von Hand fest.

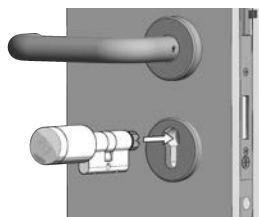
-  Verwenden Sie **nicht** den CES-Freilaufschlüssel um die Knaufhülse festzuschrauben. Wenn Sie die Knaufhülse zu fest verschrauben, können Sie den Knauf beschädigen.




-  Achten Sie darauf, dass die KNAUFHÜLSE bündig festgeschraubt ist.

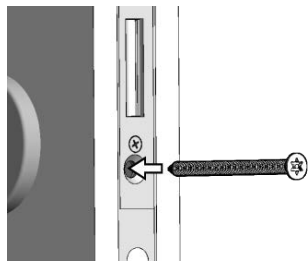


-  Stellen Sie sicher, dass der Schließhebel bündig im Zylinder sitzt.

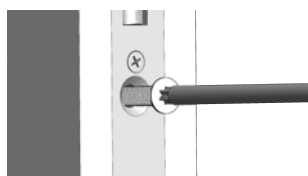


Führen Sie den Zylinder in die Tür ein.

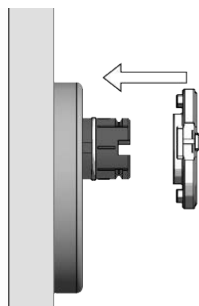
-  Der Master-Knauf muss sich auf der **Außenseite** der Tür befinden.



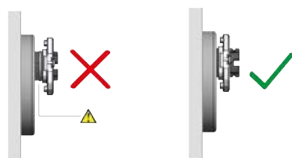
8. Führen Sie die STULPSCHRAUBE ein.




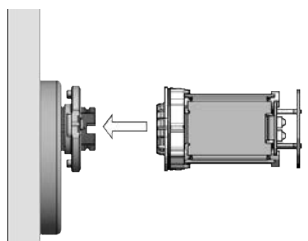
9. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE leicht an, aber schrauben Sie sie noch nicht vollständig fest.



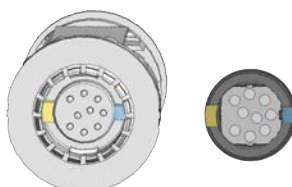
10. Setzen Sie den SICHERUNGSRING auf den Zylinder auf.




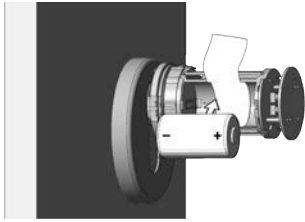
 Achten Sie darauf, dass der SICHERUNGSRING bündig sitzt. Er rastet hörbar ein.






11. Setzen Sie den ELEKTRONIK-KNAUF auf den Zylinder auf.



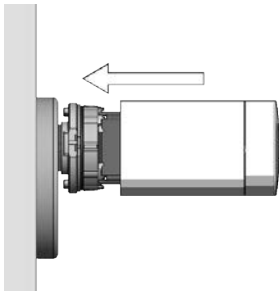
 Achten Sie darauf, dass die große Feder über der großen Nut und die kleine Feder über der kleinen Nut liegt.



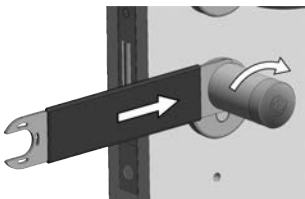
12. Setzen Sie die BATTERIE mit korrekter Polung ein.

-  Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien.
-  Achten Sie darauf, dass die Batterieschlaufe unter der Batterie liegt und das Ende der Batterieschlaufe herauschaut.
-  Die korrekte Polung ist im BATTERIEMODUL angegeben.


Der Elektronik-Knauf blinkt einmal rot und einmal rot-grün.

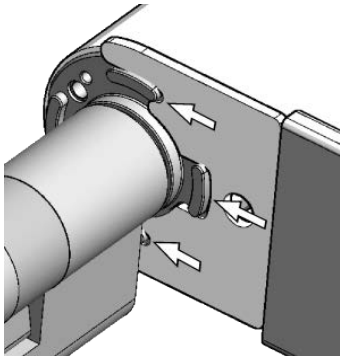


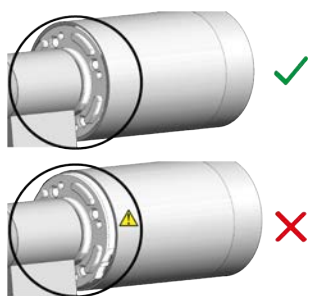
13. Setzen Sie die KNAUFHÜLSE auf den ELEKTRONIK-KNAUF.




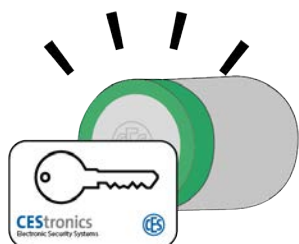
14. Schrauben Sie die KNAUFHÜLSE mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL und von Hand fest.

-  Verwenden Sie **nicht** den CES-Freilaufschlüssel um die Knaufhülse festzuschrauben. Wenn Sie die Knaufhülse zu fest verschrauben, können Sie den Knauf beschädigen.



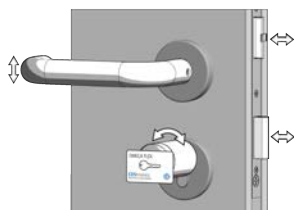


 Achten Sie darauf, dass die KNAUFHÜLSE bündig festgeschraubt ist.

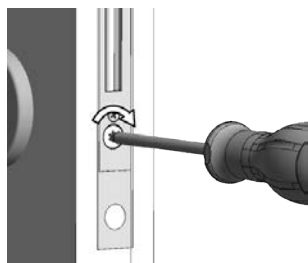


15. Berechtigen Sie ein Schließmedium. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- Berechtigen Sie den System-Master (siehe "[System-Master berechtigen](#)" auf Seite 100).
- Berechtigen Sie den Program-Master (siehe "[Weitere Master-Medien berechtigen](#)" auf Seite 102).
- Berechtigen Sie mit dem Program-Master ein Schließmedium (siehe "[Schließmedien berechtigen](#)" auf Seite 107).



16. Verwenden Sie das berechtigte Schließmedium, um zu überprüfen, ob alle Teile reibungsfrei arbeiten.

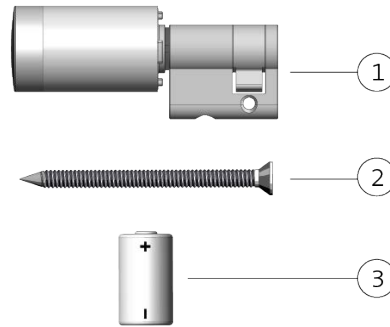


17. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE fest.

Der Zylinder ist nun fertig montiert.

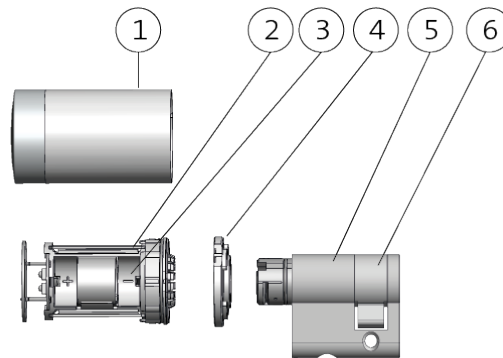
6.8 Montage Halbzylinder

6.8.1 Lieferumfang Halbzylinder




| | |
|---|---|
| 1 | Halbzylinder |
| 2 | Stulpschraube |
| 3 | Batterie (Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh) |

6.8.2 Teilebezeichnungen




| | |
|---|------------------|
| 1 | Knaufhülse |
| 2 | Elektronik-Knauf |
| 3 | Batteriefach |
| 4 | Sicherungsring |
| 5 | Zylinder |
| 6 | Schließhebel |

6.8.3 Halbzylinder montieren

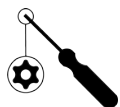

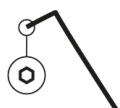
 Die Bilder der Montageanleitung zeigen einen EU-Profilzylinder, die Montage für Schweizer Rundzylinder ist identisch.


Hinweise für die Montage in Schlüsselschaltern

 Beachten Sie für die Montage in Schlüsselschaltern die Anweisungen des Herstellers.

 Bei einigen Schlüsselschaltern mit leichtgängigen (Micro)-Schaltern oder -Tastern können diese auch unter Umständen ohne Schließberechtigung betätigt werden. Verwenden Sie Halbzylinder mit der Option "MS", um dies zu vermeiden.

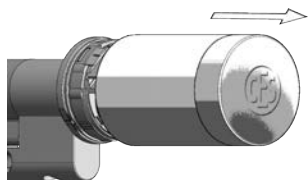
Benötigtes Werkzeug


| Werkzeug | | Benötigt für | Teil des Montagesets* |
|---|--|---------------------------------|-----------------------|
|  | Torx-Schraubendreher für TX25 mit Sicherheitspin | Stulpschraube | ✓ (Torx-Bit TX25) |
|  | CES-Maulschlüssel | Knaufhülse | ✓ |
| <i>Nur für Montage von Doppelknaufzylindern, wenn der Mechanik-Knauf demontiert wird:</i> | | | |
|  | 2,5 mm Innensechskant-schlüssel | Madenschraube in Mechanik-Knauf | ✗ |

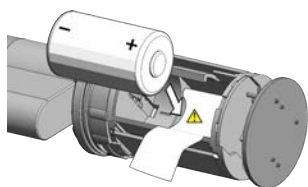
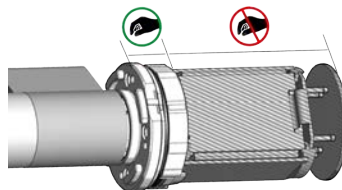
 *Das Montageset wird einmalig mit der Erstbestellung einer Anlage mitgeliefert. Nachbestellungen von Werkzeugen erhalten Sie über Ihren Fachpartner.





Montage Halbzylinder

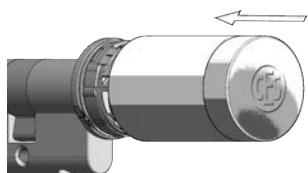
Die ersten 4 Schritte sind nur notwendig, falls noch keine Batterie in den Elektronik-Zylinder eingelegt ist. Falls der Zylinder mit eingelegter Batterie geliefert wurde, müssen Sie die Batterie mit dem Bauschlüssel einschalten, siehe "[Batterie ein- und ausschalten](#)" auf Seite 18. Nachdem Sie die Batterie eingeschaltet haben, beginnen Sie mit Schritt 5 dieser Anleitung.

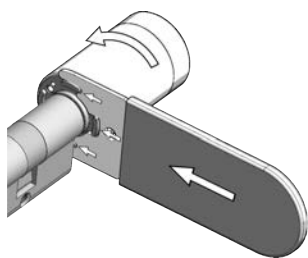
**1. Ziehen Sie die KNAUFHÜLSE vom ELEKTRONIK-KNAUF ab.**

-  Wenn Sie die Elektronik des Knaufs anfassen, kann diese beschädigt werden. Fassen Sie die Elektronik des Knaufs daher nur in dem markierten Bereich an:


**2. Setzen Sie die BATTERIE mit korrekter Polung ein.**

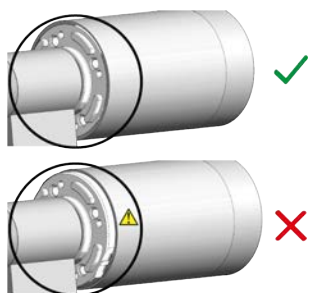
-  Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien.
-  Achten Sie darauf, dass die Batterieschlaufe unter der Batterie liegt und das Ende der Batterieschlaufe herausschaut.
-  Die korrekte Polung ist im BATTERIEMODUL angegeben.
-  Hinweise zur Bedeutung der Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien finden Sie im Abschnitt "[Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien](#)" auf Seite 85.


**3. Setzen Sie die KNAUFHÜLSE wieder auf den ELEKTRONIK-KNAUF auf.**

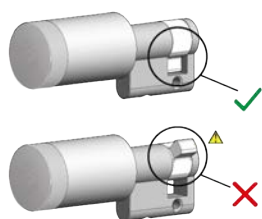



4. Schrauben Sie die KNAUFHÜLSE mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL und von Hand fest.

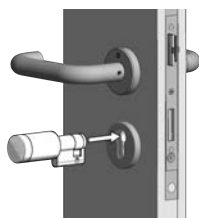
 Verwenden Sie **nicht** den CES-Freilaufschlüssel um die Knaufhülse festzuschrauben. Wenn Sie die Knaufhülse zu fest verschrauben, können Sie den Knauf beschädigen.



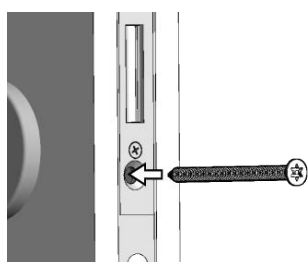
 Achten Sie darauf, dass die KNAUFHÜLSE bündig festgeschraubt ist.



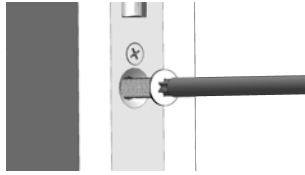
 Achten Sie darauf, dass der Schließhebel bündig im Zylinder sitzt.



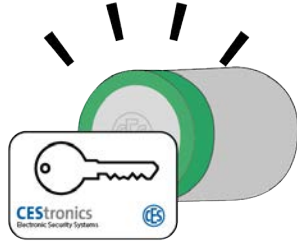
5. Führen Sie den Zylinder in die Tür ein.



6. Führen Sie die STULPSCHRAUBE ein.

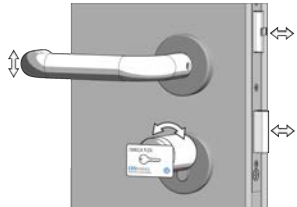


7. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE leicht an, aber schrauben Sie sie noch nicht vollständig fest.

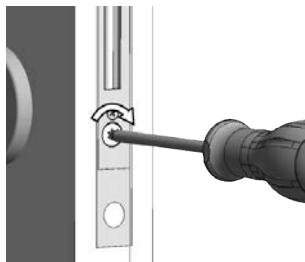


8. Berechtigen Sie ein Schließmedium. Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- Berechtigen Sie den System-Master (siehe "[System-Master berechtigen](#)" auf Seite 100).
- Berechtigen Sie den Program-Master (siehe "[Weitere Master-Medien berechtigen](#)" auf Seite 102).
- Berechtigen Sie mit dem Program-Master ein Schließmedium (siehe "[Schließmedien berechtigen](#)" auf Seite 107).



9. Verwenden Sie das berechtigte Schließmedium, um zu überprüfen, ob alle Teile reibungsfrei arbeiten.



10. Ziehen Sie die STULPSCHRAUBE fest.

Der Zylinder ist nun fertig montiert.

7 Administration

Zielgruppe dieses Kapitels:

- Fachkräfte IT/Administration
- Anlagenbetreiber

7.1 Grundlagen zur Administration von OMEGA FLEX Anlagen

Welche
Transponder-
technologie
verwendet die
Anlage?

Anlagenfamilie

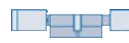
Die **Anlagenfamilie** ist die oberste Unterscheidungsebene für OMEGA FLEX Anlagen. Sie gibt an, welche Transpondertechnologie (LEGIC oder MIFARE) in der Anlage verwendet wird:

- OMEGA FLEX MIFARE
- OMEGA FLEX LEGIC

Wo werden
Berechtigungen
gespeichert?
(nur für MIFARE-
Anlagen relevant)

Betriebsart

Die **Betriebsart** gibt an, an welchem Ort die Berechtigungen der Schließmedien gespeichert werden. Es gibt zwei Betriebsarten für OMEGA FLEX MIFARE Anlagen:



LINE Berechtigungen werden im Schließgerät gespeichert



V-NET Berechtigungen werden im Schließmedium gespeichert



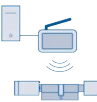
Die beiden Betriebsarten lassen sich innerhalb einer OMEGA FLEX Anlage kombinieren.

Wie wird die Anlage
verwaltet?

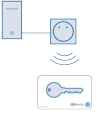
Administrationsart

Sie können Ihre Anlage auf unterschiedliche **Administrationsarten** verwalten.

Möglich für **OMEGA FLEX MIFARE mit Betriebsart LINE** und **OMEGA FLEX LEGIC** :

| | | |
|---|--|--|
|  | Offline mit Master-Medien | Es wird keine Software eingesetzt. Einstellungen werden über Master-Medien an die Schließgeräte übertragen. |
|  | Offline mit RF-Stick | Einstellungen werden in der Software OMEGA Client festgelegt und per RF-Stick auf die Schließgeräte übertragen. |
|  | Online mit Funk-Online-Netzwerk | Einstellungen werden in der Software OMEGA Client festgelegt und über ein Funk-Online-Netzwerk auf die Schließgeräte übertragen. |

Möglich für **OMEGA FLEX MIFARE mit Betriebsart V-NET** :

| | | |
|---|-----------------|--|
|  | Virtuell | Einstellungen werden in der Software OMEGA Client festgelegt und nicht auf das Schließgerät, sondern auf das Schließmedium übertragen. |
|---|-----------------|--|

Welche Sicherheitstechnik wird eingesetzt?
(nur für MIFARE-Anlagen relevant)

ID-Technik
Die **ID-Technik** von Schließgeräten und Schließmedien unterscheidet sich darin, welche Sicherheitstechnik verwendet wird. Für OMEGA FLEX MIFARE Anlagen werden folgende ID-Techniken unterschieden:



Schließmedien



| | |
|------------------------------|---|
| Classic-Schließmedien | MIFARE Classic und ISO-Schließmedien |
| DESFire-Schließmedien | Mit 3DES verschlüsselte DESFire-Schließmedien |



Schließgeräte

| | |
|---|--|
| CS-Schließgeräte (CS = "Classic Support") | Lesen Classic- und DESFire-Schließmedien |
| D-Schließgeräte (D = "DESFire") | Lesen nur DESFire-Schließmedien |

Kompatibilität der ID-Techniken mit den Betriebsarten
(nur für MIFARE-Anlagen relevant)

| | | | |  MIFARE-Schließmedien | | | |
|---|-------|------------------|----|---|---------|---------|---------|
| | | | | LINE | | V-NET | |
| | | | | Classic | DESFire | Classic | DESFire |
|  MIFARE-Schließgeräte | LINE | /N /T /NET | CS | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| | | | D | | ✓ | | ✓ |
| | V-NET | /TV /VA | CS | | | ✓ | ✓ |
| | | | D | | | | ✓ |

7.2 Funktionen von OMEGA FLEX Anlagen

OMEGA FLEX Anlagen bieten viele Funktionen, die in mechanischen Schließanlagen nicht möglich sind. Welche Funktionen in Ihrer OMEGA FLEX Anlage möglich sind, hängt von der von Ihnen erworbenen Lizenz, der Betriebsart (LINE oder V-NET) und der Administrationsart ab.



Öffnungsdauer

Die Öffnungsdauer ist die Länge der Zeit, in der das Schließgerät eingekuppelt bleibt, nachdem ein berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten wurde.

Je länger die Öffnungsdauer ist, desto mehr Zeit haben Personen nach der Authentifizierung mit einem Schließmedium das Schließgerät zu betätigen. Die maximale Öffnungsdauer beträgt 180 Sekunden.

Die Öffnungsdauer kann über Master-Medien eingestellt werden (siehe "[Öffnungsdauer einstellen](#)" auf Seite 112) und über die CESTronics Suite (Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der [CEStronics Suite Hilfe](#)).



Freischaltmodus und Sperrmodus

Ein Schließgerät, das sich im **Freischaltmodus** befindet, bleibt permanent eingekuppelt, d.h. die Tür kann dauerhaft geöffnet werden, ohne dass ein Schließmedium verwendet werden muss.

Ein Schließgerät, das sich im **Sperrmodus** befindet, bleibt permanent ausgekuppelt, d.h. die Tür kann nicht geöffnet werden. Ein Zutritt ist auch mit berechtigten Schließmedien nicht mehr möglich.

Details zu diesen und weiteren Öffnungsmodi finden Sie unter "[Öffnungsmodi der Schließgeräte](#)" auf Seite 70.

Der Freischalt- und Sperrmodus wird über Master-Medien eingestellt (siehe "[Freischaltmodus aktivieren](#)" auf Seite 113 und "[Sperrmodus aktivieren](#)" auf Seite 115).



Zeitprofile

Es existieren drei Arten von Zeitprofilen:

1. **Freischaltzeitprofile** (bis zu drei Zeitfenster für jeden Wochentag und einen Sonntag, innerhalb derer das Schließgerät freigeschaltet, d.h. immer zu öffnen, ist)
2. **Sperrzeitprofile** (bis zu drei Zeitfenster für jeden Wochentag und einen Sonntag, innerhalb derer das Schließgerät gesperrt, d.h. nicht zu öffnen, ist)
3. Bis zu 29 **individuelle Zeitprofile** (für jedes Zeitprofil bis zu drei Zeitfenster pro Wochentag und einen zusätzlichen Sonntag; nur zu den dort eingestellten Zeiten ist ein Schließmedium berechtigt, das Schließgerät zu öffnen)

Zeitprofile werden über die CESTronics Suite eingestellt. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der [CEStronics Suite Hilfe](#).



Ereignis-Reports

Technische Vorgänge in der OMEGA FLEX Anlage werden als **Ereignisse** im Schließgerät (bei V-NET im Schließmedium) gespeichert und im OMEGA Client ausgelesen. Dazu gehört zum Beispiel, wann welches Schließmedium für welches Schließgerät berechtigt wurde, welches Schließmedium sich wann Zutritt an welchem Schließgerät verschafft hat, Batteriewarnungen usw.

Das Aufzeichnen von Ereignissen kann auf Wunsch vollständig deaktiviert werden.

Ereignisse werden in der CESTronics Suite angezeigt und ausgewertet. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.



Office-Funktion

Mit der Office-Funktion können Schließgeräte mittels Schließmedien in den **Office-Modus** versetzt werden. Im Office-Modus sind Schließgeräte für einen bestimmten Zeitraum freigeschaltet, d.h. die Tür kann in dieser Zeit auch ohne Schließmedium geöffnet werden. Nach Ablauf des Zeitraums kehrt das Schließgerät automatisch wieder in den Normalmodus zurück. Im V-NET ist der Office-Modus nicht zeitlich begrenzt, d.h. ein Schließgerät bleibt so lange eingekuppelt, bis der Office-Modus mit dem Schließmedium wieder deaktiviert wird.

Um die Office-Funktion nutzen zu können, müssen sowohl das Schließgerät als auch das Schließmedium im OMEGA Client für die Office-Funktion eingerichtet werden. Im OMEGA Client wird daher festgelegt

- welche Schließgeräte über die Office-Funktion verfügen (nur bei LINE-Schließgeräten)
- welche Schließmedien berechtigt sind, den Office-Modus herbeizuführen
- in welchem Zeitraum diese Schließmedien die Office-Funktion nutzen können, zum Beispiel montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr

Die Office-Funktion wird über die CESTronics Suite eingestellt. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.



Berechtigungsverwaltung per Schließplan

Im **Schließplan** werden die Berechtigungen festgelegt, d.h. welches Schließmedium berechtigt ist, welche Schließgeräte zu öffnen.



Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.



Zeitauswertung

Die **Zeitauswertung** zeigt an, wann Personen innerhalb eines Tages gekommen und gegangen sind und kann zur Erfassung der Arbeitszeit genutzt werden. Die Zeitauswertung erhält Ihre Daten aus Schließgeräten, für die die Zeiterfassung aktiviert wurde und aus den den Schließmedien zugeordneten Personen.

 Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.



Anwesenheitsliste

Die **Anwesenheitsliste** zeigt an, welche Personen aktuell anwesend oder abwesend sind. Dazu müssen diese Personen zuvor den Schließmedien zugeordnet sein. Die Anwesenheitsliste erhält Ihre Daten aus Schließgeräten, für die die Zeiterfassung aktiviert wurde.

 Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.



Gültigkeit

Mit der **Gültigkeit** können Sie eine Zeitspanne festlegen, innerhalb der das Schließmedium verwendbar ist.

Beispiel: Sie möchten ein Schließmedium an einen neuen Mitarbeiter bereits vor dessen Arbeitsantritt ausgeben, das Schließmedium soll aber erst ab dessen ersten Arbeitstag verwendbar sein.

Zudem sichert das Enddatum der Gültigkeit, dass ab einem gewünschten Zeitpunkt kein Zutritt mehr erfolgen kann.

Schließmedien müssen gültig sein, damit sie

- Schließgeräte öffnen können
- validiert werden können

Die Gültigkeit wird im OMEGA Client festgelegt. Sowohl V-NET- als auch LINE-Schließmedien kann eine Gültigkeit zugewiesen werden. Es muss jedoch nicht zwangsläufig eine Gültigkeit für Schließmedien eingestellt werden.

Ein Schließmedium, dessen Gültigkeit abgelaufen ist, kann nur durch einen Desktop-Writer wieder programmiert werden. Während ein Schließmedium noch gültig ist, kann die Gültigkeit auch an Update-Terminals geändert werden.

Bei LINE kann die Gültigkeit nur in Online-Anlagen eingesetzt werden. Wenn die Gültigkeit abgelaufen ist, werden für Online-Schließgeräte, die sich im Programmiermodus "Online" befinden, automatisch Programmierjobs erstellt und übertragen.

Die Gültigkeit wird über die CESTronics Suite eingestellt. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.



Validierung

Die **Validierung** stellt eine Sicherungsfunktion im V-NET dar. Dazu wird dem Schließmedium ein **Verfallsdatum** gesetzt, bis zu dem es verwendbar ist. Wenn dieses Datum erreicht ist, ohne dass es durch ein Validierungsgerät verlängert wurde, ist das Schließmedium nicht mehr verwendbar.

Eine regelmäßig notwendige Validierung sorgt dafür, dass ein Schließmedium, das in die Hände

unbefugter Personen geraten ist, nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwendbar ist. Wenn sich das Schließmedium auf der Sperrliste befindet, wird es beim nächsten Kontakt mit einem Validierungsgerät gesperrt statt validiert.

Es gibt folgenden Validierungsgeräte:

- Validierungsterminal (Wandterminal der Variante VA)
- Key-Point
- Buchungsterminal

Die Validierungsgeräte verlängern das Verfallsdatum um die von Ihnen festgelegte Zeitspanne (diese Zeitspanne ist das **Validierungsintervall**).

Beispiel: Bei einem wöchentlichen Validierungsintervall müssen Mitarbeiter Ihrer Firma ihre Schließmedien jede Woche an einem Validierungsterminal neu validieren, damit die Schließmedien weiterhin verwendbar sind.

Validierungsterminals und Buchungsterminals sind über das Funk-Online-Netzwerk mit dem OMEGA Server verbunden, Key-Points über LAN. Durch diese Verbindung können alle Validierungsgeräte die im Schließmedium gespeicherten Ereignisse ausgelesen und auf den OMEGA Server übermittelt.


Validierung vs. Gültigkeit

Die Gültigkeit kann nicht an Validierungsgeräten verlängert werden. Damit Schließmedien validiert werden können, müssen diese jedoch gültig sein.

Beispiel: Ein Schließmedium ist ein Jahr lang **gültig**, muss aber innerhalb dieses Jahres jeden Tag neu **validiert** werden.

Die Validierung wird über die CESTronics Suite eingestellt. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.

7.2.1 Übersicht der mögliche Funktionen nach Administrationsart



| | Master-Medien | RF-Stick | Funk-Online-Netzwerk | V-NET |
|--------------------------------|---------------|----------|----------------------|-------|
| Öffnungsdauer | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Freischalt- und Sperrmodus | ✓ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Zeitprofile | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Ereignis-Reports | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Office-Funktion | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Berechtigungen per Schließplan | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Zeitauswertung | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Anwesenheitsliste | ✗ | ✓ | ✓ | ✓ |
| Gültigkeit | ✗ | ✗ | ✓ | ✓ |
| Validierung | ✗ | ✗ | ✗ | ✓ |

7.3 Administration mit Master-Medien

7.3.1 Über Master-Medien



Master-Medien sind Karten, mit denen Sie Einstellungen an Ihrer OMEGA FLEX Anlage vornehmen können.

Sie können Master-Medien als **Administrationsart** nutzen. Dabei setzen Sie keine Software ein und steuern die Berechtigungen und Einstellungen nur über die Master-Medien. Komplexere Funktionen wie das Nutzen von Zeitprofilen erfordert den Einsatz der Software CESTronic Suite.

Es gibt auch Master-Medien, die für **andere Administrationsarten** benötigt werden, z.B. um die Kommunikation zwischen einem Schließgerät und einem RF-Stick herzustellen.

7.3.2 Prinzip der Administration mit Master-Medien



Die Administration mit Master-Medien geschieht Offline, d.h. es wird keine Funkverbindung benötigt. Mit den Master-Medien berechtigen Sie Schließmedien und können weitere Einstellungen festlegen.

Alle Administrationsaufgaben, die Sie mit Master-Medien erfüllen können, finden Sie unter "[Übersicht: Master-Medien-Verwendung](#)" auf Seite 99.

Grundsätzliches Vorgehen bei der Administration mit Master-Medien:

1. Sie berechtigen den System-Master Ihrer OMEGA FLEX Anlage an einem neuen Schließgerät (siehe "[System-Master löschen](#)" auf Seite 106).
2. Sie berechtigen mittels des System-Masters eines der weiteren Master-Medien (siehe "[Weitere Master-Medien berechtigen](#)" auf Seite 102).
3. Sie nehmen mit dem berechtigten Master-Medium die gewünschten Einstellungen vor, berechtigen z.B. ein Schließmedium mit dem Program-Master.


7.3.3 Welche Master-Medien gibt es?


Zu jeder OMEGA FLEX Anlage wird ein System-Master mitgeliefert. Alle weiteren Master-Medien können Sie von Ihrem CES-Fachpartner beziehen.


Es gibt drei Arten von Master-Medien:

1. Übergreifende Master-Medien

Diese Master-Medien können unabhängig von der gewählten Administrationsart verwendet werden


| | | |
|---|---|-------------------|
|  | Der System-Master stellt die höchste Ebene der Master-Medien dar. Alle Master-Medien werden durch den System-Master berechtigt. | max. 1 pro Anlage |
|---|---|-------------------|


| | | |
|---|--|--------------------|
|  | Mit einem Emergency-Key können Sie ihr Schließgerät in den Notfallmodus versetzen. Der Emergency-Key hat die höchste Priorität. Sobald er für ein Schließgerät berechtigt ist, ist er unabhängig von allen Einstellungen im Schließgeräten immer schließberechtigt und kann auch Geräte öffnen, die sich im Sperrzustand befinden. | max. 10 pro Anlage |
|---|--|--------------------|


 Bewahren Sie den Emergency-Key an einem sicheren Ort auf und lassen Sie ihn nicht in die Hände unbefugter Personen geraten!


2. Master-Medien für Einstellungen

Wenn Sie Ihre Anlage nur mit Master-Medien administrieren, legen Sie mit diesem Master-Medien die Einstellungen für die Schließgeräte fest. Wenn Sie die Einstellungen über die Software OMEGA Client festlegen, benötigen Sie diese Master-Medien nicht.

| | | |
|---|--|--------------------|
|  | Mit einem Program-Master berechtigen Sie Schließmedien und können Schließmedienberechtigungen wieder löschen. | max. 10 pro Anlage |
|---|--|--------------------|


| | | |
|---|--|--------------------|
|  | Mit einem Time-Master können Sie die Öffnungsdauer eines Schließgeräts einstellen (siehe " Öffnungsdauer einstellen " auf Seite 112). | max. 10 pro Anlage |
|---|--|--------------------|


| | | |
|---|--|-------------------|
|  | Mit dem Release-Master können Sie Ihr Schließgerät in den Freischaltmodus versetzen (siehe " Freischaltmodus aktivieren " auf Seite 113). | max. 10 pro Anlag |
|---|--|-------------------|


| | | |
|---|--|--------------------|
|  | Mit dem Block-Master können Sie Ihr Schließgerät in den Sperrmodus versetzen (siehe " Sperrmodus aktivieren " auf Seite 115). | max. 10 pro Anlage |
|---|--|--------------------|

3. Master-Medien für RF-Stick- und Online-Administration

Diese Master-Medien benötigen Sie für die RF-Stick- und Online-Administration.

| | | |
|---|--|--------------------|
|  | Sie benötigen den RF-Stick-Master nur, wenn Sie für Ihre Administration einen RF-Stick verwenden. Mit dem RF-Stick-Master stellen Sie die Verbindung zwischen einem RF-Stick und einem Schließgerät her. Jeder einmal berechtigte RF-Stick-Master ist mit jedem RF-Stick einer OMEGA FLEX Anlage kompatibel. | max. 10 pro Anlage |
|---|--|--------------------|


| | | |
|---|---|------------------|
|  | Sie benötigen den RF-Ini-Master, wenn Sie für Ihre Administration ein Funk-Online-Netzwerk betreiben. Mit dem RF-Ini-Master aktivieren Sie den Online-Modus eines Schließgeräts (siehe " Administration über Funk-Online-Netzwerk " auf Seite 67). | unbegrenzt viele |
|---|---|------------------|

| | | |
|---|--|------------------|
|  | Sie benötigen den RF-Trace-Master nur, wenn Sie ein Funk-Online-Netzwerk betreiben. Mit dem RF-Trace-Master können Sie die Qualität der Funkverbindung zwischen Online-Schließgeräten und Access-Points überprüfen. | unbegrenzt viele |
|---|--|------------------|

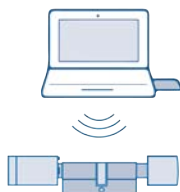
7.4 Administration mit RF-Stick

7.4.1 Über RF-Sticks

Der RF-Stick stellt die Kommunikation zwischen der Software OMEGA Client und den Schließgeräten her, indem er eine Funkverbindung zwischen einem PC, auf dem der OMEGA Client installiert ist, und dem Schließgerät aufbaut. Dazu muss sich der PC mit dem RF-Stick in der Nähe des Schließgeräts befinden. Die Funkreichweite des RF-Sticks beträgt bis zu 10 Meter.

 Für detaillierte Informationen über RF-Sticks lesen Sie bitte die **Anleitung OMEGA FLEX RF-Stick**.

7.4.2 Prinzip der Administration mit RF-Stick

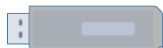


Die Administration mit RF-Stick geschieht Offline, d.h. ohne eine ständig bestehende Online-Funkverbindung. Ein RF-Stick stellt für die Dauer der Übertragung der Programmierjobs eine Verbindung zwischen Schließgerät und OMEGA Client her. Dazu muss sich der PC mit dem OMEGA Client in der Nähe des Schließgeräts befinden.

Im Gegensatz zur Administration mit Master-Medien nutzen Sie bei der Administration mit RF-Stick die Funktionen der Software CEStronics Suite (z.B. Zeitprofile).

Sie können beliebig viele RF-Sticks zur Administration Ihrer OMEGA FLEX Anlage einsetzen.

Benötigte Administrationsgeräte und Master-Medien:



RF-Stick



System-Master



PC mit OMEGA Client



RF-Stick-Master

Grundsätzliches Vorgehen bei der Administration mit RF-Stick:

1. Sie lesen alle benötigten OMEGA FLEX Komponenten in den OMEGA Client ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.
2. Sie initialisieren einen RF-Stick an Ihrem PC, damit dieser mit der Software OMEGA Client zusammenarbeiten kann (siehe "[RF-Stick für den OMEGA Client initialisieren](#)" auf der nächsten Seite).
3. Sie legen die Schließberechtigungen, Zeitprofile usw. im OMEGA Client fest. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.
4. Sie begeben sich mit einem PC und dem daran angeschlossenen RF-Stick zu einem Schließgerät.
5. Sie stellen die Verbindung zwischen Schließgerät und RF-Stick mittels des RF-Stick-Masters her und übertragen die erstellten Programmierjobs auf das Schließgerät (siehe "[Programmierjobs mittels RF-](#)

Stick auf ein Schließgerät übertragen" auf Seite 123). Die Verbindung zwischen Schließgerät und RF-Stick wird danach automatisch getrennt.

7.4.3 RF-Stick für den OMEGA Client initialisieren

Benötigt:

- RF-Stick
- PC mit installiertem OMEGA Client

Vorgehen:

Schritte

1. Stecken Sie den RF-Stick in eine freie USB-Buchse an einen PC, auf dem der OMEGA Client installiert ist.

Der Treiber des RF-Sticks wird automatisch installiert.

2. Starten Sie den OMEGA Client und melden Sie sich im OMEGA Client an.

Der RF-Stick wird automatisch vom OMEGA Client erkannt. In der unteren Leiste des OMEGA Clients wird nun "RF-Stick bereit" angezeigt.

Der RF-Stick ist nun initialisiert.

Fehlerbehebung:

| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Der OMEGA Client zeigt "RF-Stick nicht autorisiert" an. | Der RF-Stick gehört zu einer anderen Anlage und kann nicht zur Administration Ihrer OMEGA FLEX Anlage verwendet werden. | Verwenden Sie einen RF-Stick mit der Anlagennummer Ihrer OMEGA FLEX Anlage. |

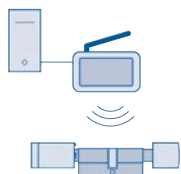
7.5 Administration über Funk-Online-Netzwerk

7.5.1 Über Funk-Online-Netzwerke

Ein Funk-Online-Netzwerk sorgt für eine ständige Verbindung zwischen Schließgeräten und dem OMEGA Server. Ein Funk-Online-Netzwerk wird über **Access-Points** aufgebaut, deren Reichweite durch **Außenantennen** verstärkt werden kann.

| Gerät | Maximale Reichweite |
|--------------|---------------------|
| Access-Point | 25 m |

7.5.2 Prinzip der Administration über Funk-Online-Netzwerk



Die Administration über Funk-Online-Netzwerk geschieht über eine ständig bestehende Online-Funkverbindung. Die Administration geschieht dabei zentral vom OMEGA Client aus, d.h. Programmierjobs werden **automatisch** über das Funk-Online-Netzwerk auf Online-Schließgeräte übertragen.

Benötigte Administrationsgeräte und Master-Medien:



PC mit OMEGA Client



Access-Point(s)



System-Master



RF-Ini-Master

(Um den Online-Modus der NET-Schließgeräte zu aktivieren, siehe "[Online-Modus aktivieren](#)" auf Seite 119.)



RF-Trace-Master

(Um die Qualität der Funkverbindung zu überprüfen, siehe "[Qualität der Funkverbindung überprüfen](#)" auf Seite 121.)

Grundsätzliches Vorgehen bei der Administration über Funk-Online-Netzwerk:

1. Sie bauen durch Access-Points ein Funk-Online-Netzwerk auf. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **Access-Point Anleitung**.
2. Sie lesen alle benötigten OMEGA FLEX Komponenten in den OMEGA Client ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.
3. Sie legen die Schließberechtigungen, Zeitprofile usw. im OMEGA Client fest. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.
4. Die Programmierjobs werden automatisch über das Funk-Online-Netzwerk auf Online-Schließgeräte übertragen.

7.6 Administration über V-NET

7.6.1 Über OMEGA FLEX V-NET

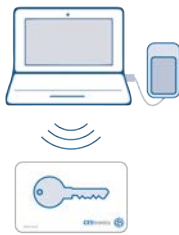
V-NET bezeichnet ein virtuelles Netzwerk aus Schließmedien und Schließgeräten. Schließberechtigungen werden dabei nicht im Schließgerät, sondern im Schließmedium gespeichert. Durch die Kommunikation zwischen Schließgeräten und Schließmedien werden außerdem zusätzliche Informationen ausgetauscht, z.B. ob ein Schließmedium gesperrt werden soll.

Beispiel: Ein Mitarbeiter verliert sein Schließmedium. Ihm wird ein Ersatzmedium ausgestellt, das sofort verwendbar ist. Das Ersatzmedium überträgt bei jeder Authentifizierung an Schließgeräten die Information, dass das verlorengegangene Vorgängermedium gesperrt werden muss, falls es zu einem Zutrittsversuch an einem Schließgerät kommt.

7.6.2 Prinzip der Administration über V-NET

Im V-NET werden Berechtigungen und andere Einstellungen nicht im Schließgerät, sondern im Schließmedium gespeichert.

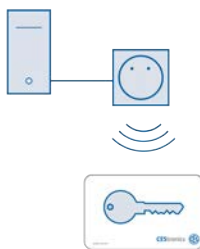
Die Kommunikation zwischen den Schließmedien und dem OMEGA Client kann auf zwei Arten hergestellt werden:



Ohne Validierungsgeräte

Ohne Validierungsgeräte wird die Kommunikation zwischen Schließmedien und OMEGA Client ausschließlich über Desktop-Writer hergestellt.

Programmierjobs, die im OMEGA Client erstellt wurden, werden über Desktop-Writer an die Schließmedien weitergegeben.



Mit Validierungsgeräten

Mit Validierungsgeräten kann die Kommunikation zwischen Schließmedien und OMEGA Client zusätzlich durch Validierungsgeräte hergestellt werden.

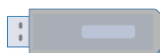


Für Details zu Validierungsgeräten siehe "[Validierung](#)" auf Seite 60.

Benötigte Administrationsgeräte und Master-Medien:



PC mit OMEGA Client



RF-Stick



System-Master



Optional: Key-Points



Desktop-Writer



Optional: Buchungsterminals oder Validierungsterminals

Falls Buchungsterminals oder Validierungsterminals eingesetzt werden, wird für deren Funkverbindung benötigt:



RF-Ini-Master

(Um den Online-Modus der NET-Schließgeräte zu aktivieren, siehe "[Online-Modus aktivieren](#)" auf Seite 119.)



RF-Trace-Master

(Um die Qualität der Funkverbindung zu überprüfen, siehe "[Qualität der Funkverbindung überprüfen](#)" auf Seite 121.)



Access-Point(s)

Grundsätzliches Vorgehen bei der Administration über V-NET:

1. Sie formatieren im OMEGA Client die Schließmedien mittels eines Desktop-Writers.
2. Sie lesen alle weiteren benötigten OMEGA FLEX Komponenten in den OMEGA Client ein. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.
3. Sie legen die Schließberechtigungen, Zeitprofile usw. im OMEGA Client fest. Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.
4. Aus diesen Einstellungen werden automatisch Programmierjobs erstellt.
5. Sie übertragen die Programmierjobs auf die Schließmedien.
6. Falls Sie Zeitprofile erstellt oder geändert haben, übertragen Sie diese mit einem RF-Stick in die Schließgeräte.

7.7 Öffnungsmodi der Schließgeräte

7.7.1 Über die unterschiedlichen Öffnungsmodi der Schließgeräte

Sperrmodus Ein Schließgerät, das sich im **Sperrmodus** befindet, bleibt permanent ausgekuppelt, d.h. die Tür kann nicht geöffnet werden. Ein Zutritt ist auch mit berechtigten Schließmedien nicht mehr möglich.

Freischaltmodus Ein Schließgerät, das sich im **Freischaltmodus** befindet, bleibt permanent eingekuppelt, d.h. die Tür kann dauerhaft geöffnet werden, ohne dass ein Schließmedium verwendet werden muss.

Notfallmodus Der **Notfallmodus** ist ähnlich dem Freischaltmodus: Das Schließgerät bleibt permanent eingekuppelt, so dass die Tür dauerhaft geöffnet werden kann, ohne dass ein Schließmedium verwendet werden muss.

Der Notfallmodus kann im Gegensatz zum Freischaltmodus nicht durch den Release-Master, sondern nur durch den Emergency-Key wieder aufgehoben werden und besitzt von allen Öffnungsmodi die höchste Priorität, siehe "[Hierarchie der Öffnungsmodi](#)" unten.

Office-Modus Mit der Office-Funktion können Schließgeräte mittels Schließmedien in den **Office-Modus** versetzt werden. Im Office-Modus sind Schließgeräte für einen bestimmten Zeitraum freigeschaltet, d.h. die Tür kann in dieser Zeit auch ohne Schließmedium geöffnet werden. Nach Ablauf des Zeitraums kehrt das Schließgerät automatisch wieder in den Normalmodus zurück. Im V-NET ist der Office-Modus nicht zeitlich begrenzt, d.h. ein Schließgerät bleibt so lange eingekuppelt, bis der Office-Modus mit dem Schließmedium wieder deaktiviert wird.

Normalmodus Ein Schließgerät, das sich im **Normalmodus** befindet, kann mit berechtigten Schließmedien geöffnet werden. Unberechtigte Schließmedien werden abgewiesen.

7.7.2 Hierarchie der Öffnungsmodi

1 = höchste Priorität, 7 = niedrigste Priorität

| | |
|---|---|
| 1 | Notfallmodus (aktiviert durch Emergency-Key) |
| 2 | Sperrmodus (aktiviert durch Block-Master) |
| 3 | Sperrzeit (aktiviert durch Zeitprofil im OMEGA Client) |
| 4 | Freischaltmodus (aktiviert durch Release-Master) |
| 5 | Freischaltzeit (aktiviert durch Zeitprofil im OMEGA Client) |
| 6 | Office-Modus (eingestellt im OMEGA Client, aktiviert durch Schließmedium) |
| 7 | Normalmodus (Öffnung durch Schließmedium) |

7.7.3 Gleichzeitige Aktivierung mehrerer Öffnungsmodi

Ein Öffnungsmodus bleibt so lange aktiviert, bis er mit dem entsprechenden Master-Medium deaktiviert wird bzw. bis die eingestellte Zeit für das Zeitprofil abgelaufen ist. Der Office-Modus wird durch Schließmedien aktiviert und automatisch deaktiviert, wenn der Sperrmodus, Freischaltmodus oder Notfallmodus bzw. ein Sperrzeitprofil oder Freischaltzeitprofil aktiviert wird.

Für Öffnungsmodi, die mit Master-Medien aktiviert wurden, gilt: Das Aktivieren eines weiteren Öffnungsmodus deaktiviert nicht den aktuellen Modus. Daher können sich unterschiedliche Öffnungsmodi auch überlagern, wenn es die Hierarchie zulässt (siehe "[Hierarchie der Öffnungsmodi](#)" auf der vorherigen Seite). Damit ein Öffnungsmodus zusätzlich zu einem bereits aktiven Öffnungsmodus aktiviert werden kann, muss der neue Öffnungsmodus eine **höhere** Hierarchieebene als der aktuelle Öffnungsmodus besitzen.

Beispiel: Sie versetzen ein Schließgerät zuerst in den Freischaltmodus und danach in den Sperrmodus, ohne den Freischaltmodus zu deaktivieren. Daraufhin ist der Sperrmodus aktiv. Wenn Sie nun den Sperrmodus deaktivieren, kehrt das Schließgerät in den Freischaltmodus zurück. Wenn Sie den Freischaltmodus mit dem Release-Master deaktivieren, kehrt das Gerät in den Normalmodus zurück.

8 Bedienung

Zielgruppe dieses Kapitels:

- Endbenutzer

8.1 Hinweise zum korrekten Öffnen von Türen

Durch falsches Öffnen von Türen sind Beschädigungen an Schließzylinder und Schloss möglich:



Ziehen Sie die Tür nicht am Knauf auf.



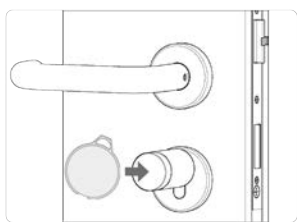
Ziehen Sie die Tür nicht am Schlüssel auf.



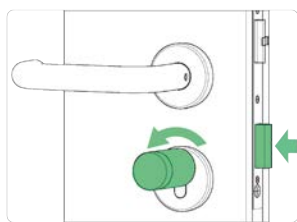
Verwenden Sie nur den Drücker (Türgriff) zum Öffnen und Schließen von Türen.

8.2 Kurzübersicht: Bedienung von OMEGA FLEX Anlagen

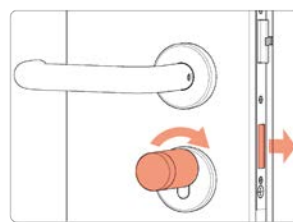
Elektronik-Zylinder



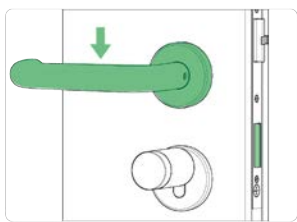
Halten Sie Ihr Schließmedium vor den Zylinder, bis er **einmal grün blinkt**.



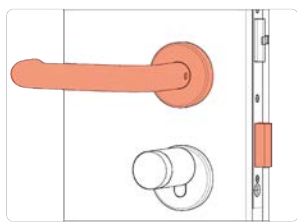
Danach können Sie die Tür aufschließen ...



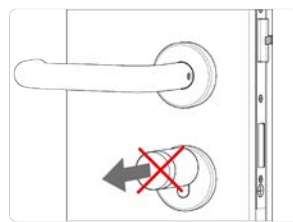
... oder abschließen.



Wenn die Tür aufgeschlossen ist, können Sie die Tür mit dem Drücker öffnen.



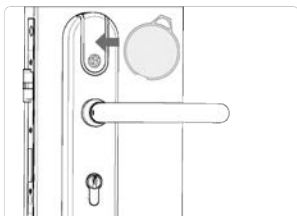
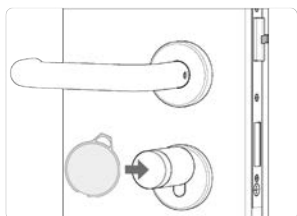
Wenn die Tür abgeschlossen ist, benötigen Sie ein Schließmedium, um aufzuschließen.



Ziehen Sie die Tür nie am Knauf auf, um den Knauf und das Schloss nicht zu beschädigen.

Office-Funktion

Mit der Office-Funktion können Sie ein Schließgerät für eine beschränkte Zeit in den Dauer-Auf-Zustand versetzen. Ihr Schließmedium muss für diese Funktion berechtigt sein. Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Anlagen-Administrator.



Halten Sie Ihr Schließmedium vor das Schließgerät, bis es **zweimal grün blinkt** (kurz - lang). Damit ist der Office-Modus aktiviert.

Um den Office-Modus zu deaktivieren, halten Sie ihr Schließmedium erneut vor das Schließgerät, bis es **zweimal grün blinkt** (lang - kurz).

Fehlersignale

Fehlersignal
Das Schließgerät lässt sich nicht bedienen, es zeigt nach dem Davorhalten des Schließmediums **viermal rot** statt grün.

Sie können das Schließmedium normal bedienen, es zeigt aber nach dem grünen Signal **einmal rot**.

Bedeutung
Das Schließmedium wurde nicht richtig gelesen oder ist nicht berechtigt.

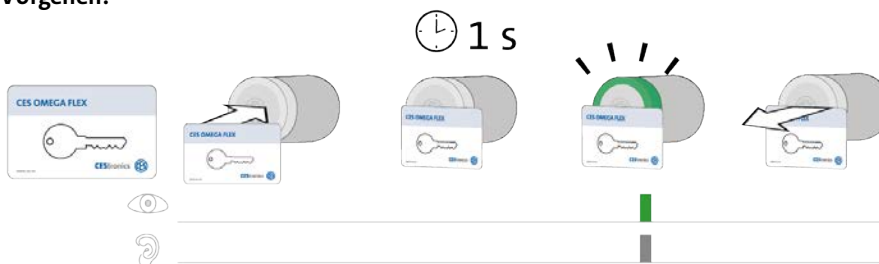
Batteriewarnung

Lösung
Halten Sie das Schließmedium erneut vor das Schließgerät. Wenn das Fehlersignal weiterhin auftritt, wenden Sie sich an den Administrator Ihrer Anlage.

Sagen Sie dem Administrator Ihrer Anlage Bescheid, dass das Schließgerät eine Batteriewarnung anzeigt, damit die Batterie zeitnah gewechselt werden kann.

8.3 Details zum Öffnen von Türen

Vorgehen:




| Schritte | Signal |
|----------|--------|
|----------|--------|



1. Halten Sie ein berechtigtes Schließmedium ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts (maximaler Abstand ca. 10 mm).

| | |
|---|---------------------------------|
| <i>Schließmedium wird gelesen und akzeptiert.</i> | 1x kurz grün + Signalton |
|---|---------------------------------|

Sie können die Tür jetzt eine bestimmte Zeit lang öffnen. Die Länge des Zeitraums hängt von der eingestellten Öffnungsdauer ab.


 Während der Öffnungsdauer werden keine weiteren Schließmedien oder Master-Medien gelesen. Erst wenn Sie hören, dass das Schließgerät auskuppelt, können Sie ein weiteres Schließmedium in das Lesefeld des Schließgeräts halten.

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|---|--|--|
| Das Schließmedium wird nicht gelesen (keine Signalisierung). | Das Schließmedium wurde nicht nah genug an das Lesefeld des Schließgeräts gehalten. Das Lesefeld des Schließgeräts wurde mit metallischen Materialien abgedeckt. Es wurde kurz zuvor ein anderes berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten und die Öffnungsdauer des Schließgeräts ist noch nicht abgelaufen. Die Batterie ist leer. Das Schließmedium ist defekt. | Halten Sie das Schließmedium näher an das Lesefeld des Schließgeräts. Entfernen Sie die metallischen Materialien vom Lesefeld des Schließgeräts. Sie können die Tür öffnen, ohne dass Ihr Schließmedium gelesen werden muss. Erneuern Sie die Batterien. Wenden Sie sich an den Administrator der OMEGA FLEX Anlage. |
| 4x kurz rot + Signalton   | Das Schließmedium ist nicht berechtigt. Das Schließmedium ist berechtigt, aber die Sperrzeit oder der Sperrmodus ist aktiv. | Wenden Sie sich an den Administrator der OMEGA FLEX Anlage. Bei aktiver Sperrzeit oder aktivem Sperrmodus lässt sich ein Schließgerät nicht mit einem berechtigten Schließmedium öffnen. |
| 1x lang grün + Signalton   | Das Schließmedium ist berechtigt und das Schließgerät befindet sich gerade im Freischaltmodus. | Sie können die Tür auch ohne ein berechtigtes Schließmedium öffnen. |

Grundlegendes
 Montage
 Administration
 Bedienung
 Wartung & Entsorgung
 Technische Daten
 Hilfe & Fehlerbehebung
 Übersicht: Master-Medien-Verwendung

8.4 Details zur Office-Funktion

 Damit die Office-Funktion verwendet werden kann, muss sie zuerst vom Administrator mit der Software OMEGA Client eingerichtet werden (siehe "Office-Funktion" auf Seite 59).

Mit der Office-Funktion können Schließgeräte mittels Schließmedien in den **Office-Modus** versetzt werden. Im Office-Modus sind Schließgeräte für einen bestimmten Zeitraum freigeschaltet, d.h. die Tür kann in dieser Zeit auch ohne Schließmedium geöffnet werden. Nach Ablauf des Zeitraums kehrt das Schließgerät automatisch wieder in den Normalmodus zurück. Im V-NET ist der Office-Modus nicht zeitlich begrenzt, d.h. ein Schließgerät bleibt so lange eingekuppelt, bis der Office-Modus mit dem Schließmedium wieder deaktiviert wird.

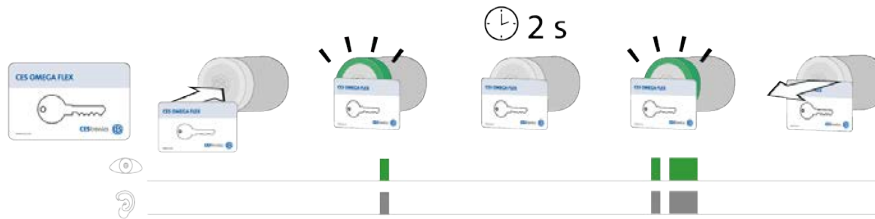
Beispiel: Sie können montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr den Office-Modus aktivieren. Wenn Sie die Office-Funktion aktiviert haben, kehrt es nach 17 Uhr automatisch wieder in seinen Normalmodus zurück, d.h. es müssen berechnigte Schließmedien verwendet werden, um die Tür zu öffnen.

8.4.1 Office-Modus aktivieren

Benötigt:

- Schließmedium, das für die Office-Funktion berechtigt ist
- Schließgerät mit Office-Funktion

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|--|---|
| 1. Halten Sie ein für die Office-Funktion berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld des Schließgeräts. | |
| <i>Das Schließmedium wird gelesen und akzeptiert.</i> | 1x kurz grün + Signalton |
| 2. Halten Sie das Schließmedium weiter in das Lesefeld des Schließgeräts (ca. 2 Sekunden lang). | |
| <i>Der Office-Modus wird aktiviert.</i> | 1x kurz grün + Signalton, 1x lang grün + Signalton |

Der Office-Modus ist nun aktiv. Die Tür lässt sich nun bis zum Ende der Office-Zeit ohne Schließmedien öffnen. Zum im OMEGA Client eingestellten Endzeitpunkt kuppeln LINE-Schließgeräte automatisch wieder aus.

! Im V-NET gibt es keinen Endzeitpunkt, an dem das Schließgerät automatisch wieder auskuppelt. Daher muss der Office-Modus bei V-NET-Schließgeräten mit einem berechtigten Schließmedium deaktiviert werden.

Fehlerbehebung:

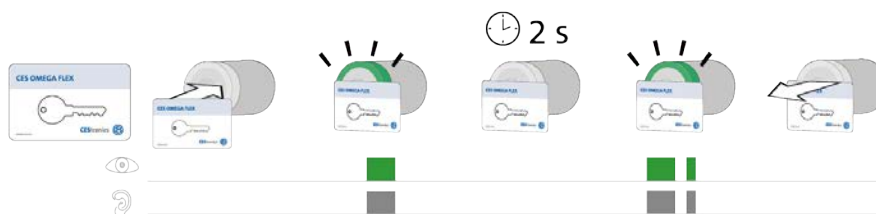
| Problem | Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| Keine Signalisierung nach ca. 2 Sekunden. | Für das Schließgerät wurde keine Office-Funktion eingerichtet. | Lassen Sie vom Administrator der Anlage die Office-Funktion für das Schließgerät einrichten. |
| Der Office-Modus wird nicht aktiviert. Das Schließgerät kuppelt ein, kuppelt aber nach Ablauf der Öffnungsdauer wieder aus. | Die Office-Funktion ist zu diesem Zeitpunkt nicht verfügbar. Das Schließmedium ist nicht für die Office-Funktion berechtigt. | Erkundigen Sie sich bei dem Administrator der Anlage, wann sich die Office-Funktion in diesem Schließgerät aktivieren lässt. Lassen Sie Ihr Schließmedium von dem Administrator der Anlage für die Office-Funktion berechtigen. |

8.4.2 Office-Modus deaktivieren

Benötigt:

- Schließmedium, das für die Office-Funktion berechtigt ist
- Schließgerät mit Office-Funktion

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|---|---|
| <p>1. Halten Sie ein für die Office-Funktion berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Das Schließmedium wird gelesen und akzeptiert.</i></p> | <p>1x lang grün + Signalton</p> |
| <p>2. Halten Sie das Schließmedium weiter in das Lesefeld des Schließgeräts (ca. 2 Sekunden lang).</p> <p><i>Der Office-Modus wird deaktiviert.</i></p> <p><i>Der Office-Modus ist nun deaktiviert.</i></p> | <p>1x lang grün + Signalton, 1x kurz grün + Signalton</p> |

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|--|---|---|
| <p>Nach 2 Sekunden wird</p> <p>1x lang grün + Signalton,</p> <p>1x kurz grün + Signalton</p> <p>nicht angezeigt.</p> | <p>Der Office-Modus kann nicht deaktiviert werden, da das Schließmedium nicht für die Office-Funktion berechtigt ist.</p> | <p>Lassen Sie Ihr Schließmedium vom Administrator der Anlage für die Office-Funktion berechtigen.</p> |

8.5 Zutritt in Notsituationen (Notfallmodus)

8.5.1 Notfallmodus aktivieren

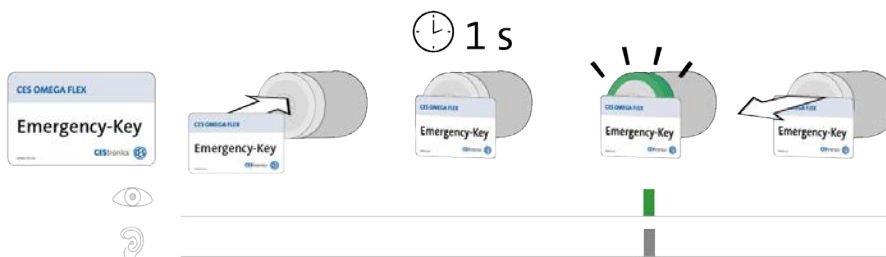
Der **Notfallmodus** ist ähnlich dem Freischaltmodus: Das Schließgerät bleibt permanent eingekuppelt, so dass die Tür dauerhaft geöffnet werden kann, ohne dass ein Schließmedium verwendet werden muss.


Der Notfallmodus kann im Gegensatz zum Freischaltmodus nicht durch den Release-Master, sondern nur durch den Emergency-Key wieder aufgehoben werden und besitzt von allen Öffnungsmodi die höchste Priorität, siehe "[Hierarchie der Öffnungsmodi](#)" auf Seite 70.

Benötigt:

- Emergency-Key (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:





| Schritte | Signal |
|---|---------------------------------|
| 1. Halten Sie den Emergency-Key ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts. <i>Der Emergency-Key wird gelesen und akzeptiert.</i> | 1x kurz grün + Signalton |
|  Falls das Schließgerät schon während des Lesens des Emergency-Keys grün leuchtet, nach einer Sekunde aber kein grünes Signal erscheint, ist der Notfallmodus bereits aktiv. | |

2. Entfernen Sie den Emergency-Key vom Lesefeld des Schließgeräts.

Das Schließgerät ist nun im Notfallmodus. Der Zutritt ist ohne Schließmedien dauerhaft möglich, da das Schließgerät dauerhaft eingekuppelt bleibt. Der Notfallmodus kann nur durch einen Emergency-Key wieder deaktiviert werden.

Fehlerbehebung:

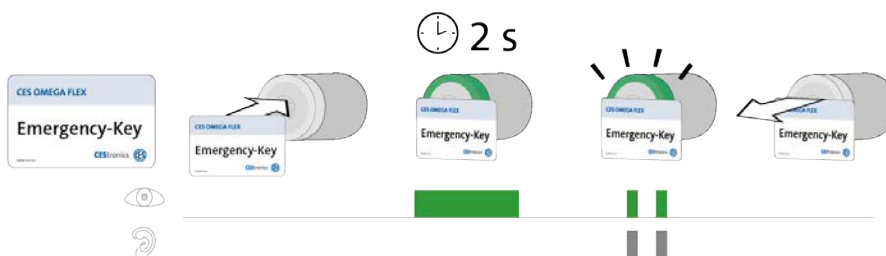
| Signal | Ursache | Lösung |
|--|---|-------------------------------------|
| 1x lang rot + Signalton   | Der Emergency-Key konnte gelesen werden, ist aber für dieses Schließgerät nicht berechtigt. | Berechtigten Sie den Emergency-Key. |

8.5.2 Notfallmodus deaktivieren

Benötigt:



- Emergency-Key (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|---|--|
| <p>1. Halten Sie den Emergency-Key in das Lesefeld des Schließgeräts, das sich im Notfallmodus befindet.</p> <p><i>Der Notfallmodus wird deaktiviert.</i></p> | <p>2x kurz grün + Signalton</p> |
| <p>2. Entfernen Sie den Emergency-Key aus dem Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der Notfallmodus ist nun deaktiviert.</i></p> | |

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|---|--|--|
| <p>1x lang rot + Signalton</p>   | <p>Der Emergency-Key konnte gelesen werden, ist aber für dieses Schließgerät nicht berechtigt.</p> | <p>Berechtigten Sie den Emergency-Key.</p> |

9 Wartung

Zielgruppe dieses Kapitels:

- Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik
- produktgeschultes Personal
- Anlagenbetreiber

9.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Gerät

Lassen Sie das Gerät halbjährlich ausschließlich durch CES oder Fachpartner warten und auf fehlerfreie Funktion prüfen.

Batterien


- Wechseln Sie die Batterien nach einem festgelegten Wartungsplan.
- Überprüfen Sie die Batterien alle sechs Monate und ersetzen Sie sie gegebenenfalls. Je nach Frequentierung des Schließgeräts und klimatischen Bedingungen kann ein kürzeres Intervall erforderlich sein.
- Beschaffen Sie rechtzeitig Ersatzbatterien. Verwenden Sie dafür ausschließlich die angegebenen Batterietypen.

9.2 Pflege

Außen


Sie können die äußeren, zugänglichen Teile Ihrer Geräte (Knäufe, Gehäuse, Schilder etc.) mit einem weichen, leicht feuchten Lappen reinigen.

 Verwenden Sie keine Schmiermittel oder Öle zur Pflege der Schließgeräte.

 Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel können die Oberfläche beschädigen. Verwenden Sie daher keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.

Innen

Im normalen Betrieb sind die Kontaktflächen zwischen Elektronik-Knauf und Zylinder wartungsfrei. Durch Montage- oder Wartungsarbeiten kann es passieren, dass die Kontaktflächen verschmutzt werden. Reinigen Sie in diesem Fall die Kontaktflächen mit Alkohol oder Brennspritus.

 Harte Reinigungsgegenstände wie z. B. Glasfaserstifte können die Oberflächenveredelung der Kontaktflächen zerstören. Verwenden Sie daher nur weiche Reinigungsgegenstände wie z. B. Wattestäbchen.

9.3 Service

Für Unterstützung im Servicefall setzen Sie sich bitte mit Ihrem CES-Fachpartner in Verbindung.

9.4 Batteriemangement

9.4.1 Batterieverbrauch

Der Batterieverbrauch hängt u.a. von folgenden Faktoren ab:

| | |
|--|--|
| Qualität und Kapazität | Je höher die Qualität und Kapazität der Batterien, desto länger halten die Batterien. |
| Umgebungstemperatur | Bei niedrigen Umgebungstemperatur steigt der Batterieverbrauch. |
| Beeper | Wenn der Beeper eingeschaltet ist, steigt der Batterieverbrauch. |
| Zusatzfunktion Doppelbeep beim Auskuppeln | Der Beeper wird doppelt so häufig genutzt, daher steigt der Batterieverbrauch. |
| Betätigung | Je häufiger das Gerät betätigt wird, desto höher der Batterieverbrauch. |
| Weckintervall | Je kürzer das Weckintervall, desto höher der Batterieverbrauch, da der Funk häufiger eingeschaltet wird. |
| Wake on Radio | Durch diese Standby-Funktion (ständiges Horchen nach Funksignalen) steigt der Batterieverbrauch stark an. |
| Funkempfang gestört / Funkausleuchtung schlecht durchgeführt | Häufige Abbrüche der Funkverbindung führen zu häufigen Verbindungsversuchen, dadurch steigt der Batterieverbrauch. |

Beispiele für die Batterielebensdauer

| Betätigungsprofil der Elektronik-Zylinder | Batterielebensdauer* | |
|---|----------------------|-------------------|
| | Ausführung LEGIC | Ausführung MIFARE |
| Standby ohne Zutritt | bis zu 2 Jahre | bis zu 2,5 Jahre |
| Standby und bis zu 10 Zutritte pro Tag | bis zu 1,5 Jahre | bis zu 2 Jahre |
| Max. Anzahl der Schließungen pro Batterie | bis zu 34.000 | bis zu 32.000 |

**Die Angaben sind gültig bei 20 °C. Abweichende Temperaturen, die Art der Nutzung und die Parametrierung der Schließgeräte können zu stark abweichenden Werten führen.*

9.4.2 Batteriewarnsystem

Wenn die Batterieleistung schwächer wird, zeigt das Schließgerät zusätzliche Signale an, wenn

- berechnigte oder unberechnigte Schließmedien in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten wurden oder
- das Schließgerät einkuppelt, z.B. nachdem der Freischaltmodus oder Notfallmodus aktiviert wurde.


Diese zusätzlichen Signale sind die **Batteriewarnungen**.






Sie können sich Batteriewarnungen automatisch per E-Mail-Benachrichtigung zuschicken lassen, wenn Sie die Software OMEGA Client verwenden.



Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.

Warnstufen der Batteriewarnungen

 Gefahr des Aussperrens: Mit leeren Batterien lässt sich die Tür nicht mehr öffnen. Wechseln Sie deshalb die Batterie sofort **nach Warnstufe 1!**

| Warnstufe | Signal der Batteriewarnung | Ursache | Handlungsbedarf |
|---|---|---|--------------------------|
| 1 | 1x lang rot  | Batteriekapazität gering | Batterie sofort ersetzen |
| Bei Elektronik-Zylindern nur bis Firmwareversion 3.4.x: | | | |
| 2 | 2x lang rot  | Batteriekapazität geht zu Ende  Ein Ausfall des Gerätes ist hier möglich! | Batterie sofort ersetzen |
| 3 | 3x lang rot  | Batterie ist leer  Ein Ausfall des Gerätes ist hier jederzeit möglich! | Batterie sofort ersetzen |

9.5 Batteriewechsel

HINWEIS

Schäden durch falsche Batterien möglich

Die Verwendung von falschen Batterien kann zu irreparablen Schäden am Schließgerät führen.

- ✓ Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien
- ✓ Legen Sie die Batterien nur mit der richtigen Polarität in das Schließgerät ein.
- ✓ Lassen Sie im Fall einer falsch eingesetzten Batterie das Schließgerät durch Ihren CES-Fachpartner überprüfen.

HINWEIS

Schäden durch Zuhilfenahme von Gegenständen beim Batteriewechsel

Die Batterie, das Gehäuse des Batteriemoduls oder die Elektronik kann beschädigt werden, wenn Sie die Batterie mit einem Gegenstand (z.B. einem Schraubenzieher) aus dem Batteriefach nehmen.

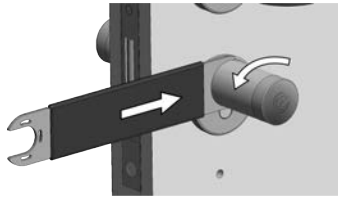
- ✓ Entnehmen Sie die Batterie nur mit der Hand, verwenden Sie dafür keine Gegenstände.




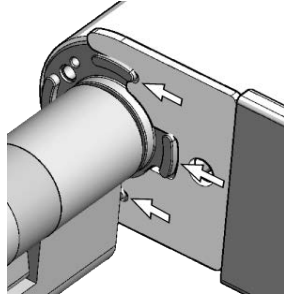
Nach der Entnahme der Batterie bleiben die Berechtigungen und andere Einstellungen (Öffnungsdauer etc.) im Speicher des Schließgeräts erhalten.




Nach der Entnahme der Batterie bleiben Datum und Uhrzeit für ca. zehn Minuten erhalten. Bei längerer Batterieentnahme müssen Datum und Uhrzeit neu gestellt werden.


Batteriewechsel Elektronik-Zylinder**1. Lösen Sie die KNAUFHÜLSE mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL und von Hand.**

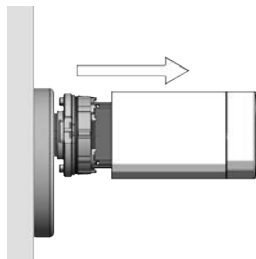
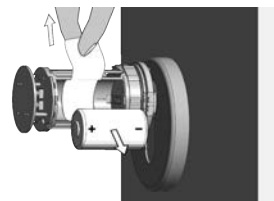
 Falls sich die Knaufhülse nicht von Hand lösen lässt, können Sie den CES-FREILAUFSCHLÜSSEL verwenden, um die Knaufhülse zu lösen. Den CES-Freilaufschlüssel erhalten Sie über Ihren Fachpartner.




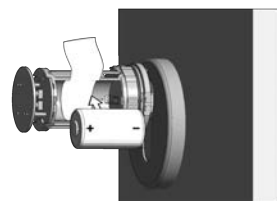
 Verwenden Sie den CES-Freilaufschlüssel nur auf der Edeltstahlhülse, nie auf dem Leuchtring.




 Drehen Sie den CES-Freilaufschlüssel **gegen die Sperrichtung** während Sie ihn aufsetzen oder abziehen, um die Knaufhülse nicht zu verkratzen.


**2. Ziehen Sie die KNAUFHÜLSE vom Knauf ab.****3. Entfernen Sie die alte Batterie, indem Sie an der BATTERIESCHLAUFE ziehen.**

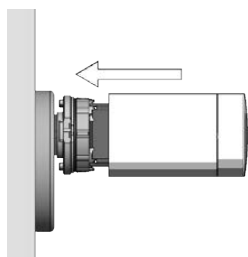
 Entnehmen Sie die Batterien nur mit der Hand. Verwenden Sie dafür keine Gegenstände.

**4. Setzen Sie die neue Batterie mit korrekter Polung ein.**

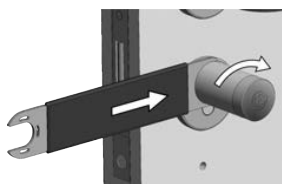
 Verwenden Sie nur Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh Batterien.

 Achten Sie darauf, dass die Batterieschlaufe unter der Batterie liegt und das Ende der Batterieschlaufe herauschaut.


 Die korrekte Polung ist im BATTERIEMODUL angegeben.



5. Stecken Sie die KNAUFHÜLSE **wieder auf den Knauf**.











6. Ziehen Sie die Knaufhülse mit dem CES-MAULSCHLÜSSEL **und von Hand fest**.

 Verwenden Sie für die Montage **nicht** den CES-Freilaufschlüssel. Sie könnten den Knauf durch zu festes Anziehen beschädigen.

Der Batteriewechsel ist erfolgreich beendet.

9.5.1 Signalisierungen nach dem Einlegen von Batterien

| Signal | Bedeutung |
|--|---|
|   | Startsequenz für Offline-Schließgeräte (keine Fehler): |
| | 1x rot Bootloader wird geladen |
| | 1x gelb Firmware wird geladen |
| | 1x grün Firmware erfolgreich geladen |
|   | Startsequenz für Online-Schließgeräte (keine Fehler): |
| | 1x rot Bootloader wird geladen |
| | 1x gelb Firmware wird geladen |
| | 1x grün Firmware erfolgreich geladen |
| | 1x grün Gerät ist Online und mit dem Access-Point verbunden |
|   | Startsequenz für Online-Schließgeräte: |
| | 1x rot Bootloader wird geladen |
| | 1x gelb Firmware wird geladen |
| | 1x grün Firmware erfolgreich geladen |
| | 1x rot Gerät ist Online, aber es ist keine Verbindung zum Access-Point möglich |
|  | Fehlerhafte Startsequenz: |
| | blinkt rot Firmware-Fehler |
| | Führen Sie ein Firmware-Update durch. Wenn der Fehler dadurch nicht behoben werden |

| Signal | Bedeutung |
|--------|--|
| | kann, kontaktieren Sie Ihren Fachpartner. |
| |  Falls ein Systemfehler vorliegt, wird dieser direkt nach der Startsequenz angezeigt. |

10 Entsorgung

Zielgruppe dieses Kapitels:

- Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik
- produktgeschultes Personal
- Anlagenbetreiber

10.1 Hinweise zur Entsorgung

Gerät

Jeder Verbraucher ist nach deutschem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) verpflichtet, elektronische Altgeräte der getrennten Entsorgung zuzuführen. Die Entsorgung von Elektronikgeräten über den Hausmüll ist verboten. Altgeräte können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde abgegeben werden. Sie können das Gerät auch an die C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik zurückgeben. Bitte beachten Sie, dass Rücksendungen ausreichend frankiert sein müssen.



Das Symbol mit der durchkreuzten Mülltonne bedeutet: Elektro-Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll.

Elektronikgeräte enthalten eine Vielzahl von Stoffen und Materialien. Werden Elektro- und Elektronik-Altgeräte (EAG) nicht sachgerecht entsorgt, kann es aufgrund der zum Teil noch enthaltenen Schadstoffe zu Umwelt- und Gesundheitsrisiken kommen. Zudem können über die sachgerechte Entsorgung Wertstoffe zurückgewonnen und wiederverwertet werden, was einen wesentlichen Beitrag zur Schonung der natürlichen Ressourcen darstellt.

Batterien

Jeder Verbraucher ist nach deutschem Batteriegesetz (BattG) zur Rückgabe von ge- und verbrauchten Batterien verpflichtet. Eine Entsorgung über den Hausmüll ist verboten. Alte Batterien können unentgeltlich bei den öffentlichen Sammelstellen Ihrer Gemeinde oder lokalen Händlern, die dem Gemeinsamen Rücknahmesystem angeschlossen sind, abgegeben werden. Sie können von CES gelieferte Batterien auch nach Gebrauch an die C.Ed. Schulte GmbH Zylinderschlossfabrik zurückgeben. Bitte beachten Sie, dass Rücksendungen ausreichend frankiert sein müssen.

Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe oder Schwermetalle, die Umwelt und Gesundheit schaden können. Batterien werden wiederverwertet, sie enthalten wichtige Rohstoffe wie Eisen, Zink, Mangan oder Nickel.



Das Symbol mit der durchkreuzten Mülltonne bedeutet: Batterien und Akkus dürfen nicht in den Hausmüll. Unter dem Symbol können sich zusätzlich die chemische Bezeichnung der enthaltenen Schadstoffe finden, zum Beispiel:

- (Pb) Blei
- (Cd) Cadmium
- (Hg) Quecksilber



Am GRS-Logo ("Gemeinsames Rücknahme System") erkennen Sie Sammelstellen für Batterien und Akkus.

Verpackung

Die Verpackungen der Komponenten werden aus umweltfreundlichen, wiederverwendbaren Materialien hergestellt. Im Einzelnen sind dies:

- Außenverpackungen und Einlagen aus Pappe
- Einlagen und Schutzfolien aus Polyethylen (PE)



Bitte entsorgen Sie die Verpackung umweltfreundlich durch Abfalltrennung.

11 Technische Daten

11.1 Ausstattungsmerkmale

| Verwendbare Schließmedien | |
|---|--|
| Ausführung LEGIC | Alle Schließmedien vom Typ LEGIC prime und LEGIC advant, alle Schließmedien ISO 14443, HID iClass Zusätzliche alle unter "Ausführung MIFARE" angegebenen Kompatibel zum OSS-SO Standard mit LEGIC advant und MIFARE DESFire |
| Ausführung MIFARE | MIFARE® Classic® (1k/4k), MIFARE® DESFire® EV1 und EV2 (UID nach ISO 14443 und Applikation), alle ISO 14443 Schließmedien (nicht MIFARE Ultralight® C) |
| Lesereichweite | Ca. 20 mm |
| Online-Funkfrequenz | 868 MHz |
| Funkreichweite zum Access-Point | Max. 25 m |
| Verschlüsselte Datenübertragung | 128 bit/AES |
| Anschlusswerte | Batterie: 1 x Panasonic CR2 Industrial Lithium 3,0 V 850 mAh |
| Anzahl Schließmedien | Max. 5.000 |
| Anzahl Ereignisse | Max. 2.000 |
| Anzahl Master-Medien | Max. 1 System-Master, max. 10 Program-Master, max. 10 Time-Master, max. 10 Release-Master, max. 10 Block-Master, max. 10 RF-Stick-Master, max. 100 Emergency-Keys, RF-Ini-Master unbegrenzt, RF-Trace-Master unbegrenzt |
| Öffnungsdauer | 2 - 180 Sekunden, einstellbar (optional) (Standard: 10 Sekunden) |
| Temperaturbereich | -25 °C bis +70 °C bei 0...95% rH nicht kondensierend |
| Unzulässige Klimate | Nicht geeignet zum Einsatz in korrosiver Atmosphäre (Chlor, Ammoniak, Kalkwasser) |
| Nutzungsdauer des Schließzylinders | Nach DIN EN 1303 Klasse 6 |
| Programmierung | Mit Master-Medien, Offline mit RF-Stick, CESTronics Funk-Online-Netzwerk; CESTronics V-NET virtuelles Netzwerk |
| Färbung | Edelstahl |
| CE-Prüfung | EN 300 220-1, 2; EN 300 330-1, 2; EN 301 489-1, 3; EN 60950-1, EN 62311 |
| Zertifizierung | DIN EN 15684:2013-01 |
| Feuerwiderstandsdauer | T90 nach DIN EN 1634-1 (nur für FH-Zylinder "F9...") |

Klassifizierung nach DIN EN 15684:2013-01

| Merkmal | Gebrauchs- klasse | Dauer- haftigkeit | Feuer-/Rauch- widerstand | Umwelt- beständigkeit | Mechanische Verschlusssicherheit | Elektronische Verschlusssicherheit | System- management | Angriffs- widerstand |
|-------------------------------------|----------------------|----------------------|-----------------------------|--------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Klassifizierung der Zylinder | 1 | 6 | A/B* | 4 | A | F | 0/1/3** | 0/2*** |

* (Feuer-/Rauchwiderstand) A Standard-Ausführung (= mit Rauchschutz)
B FH-Ausführung (T90)

** (Systemmanagement) 0 Bei NoTime-Varianten
1 Bei Varianten mit deaktivierter Speicherung von Zutrittsereignissen
3 Bei TIME-, NET- oder V-NET-Varianten

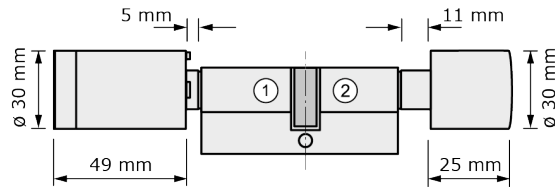
*** (Angriffswiderstand) 0 Standard-Option
2 Optionen mit Einbruchhemmung (VdS und SKG***)

11.2 Abmessungen und Verlängerungen

11.2.1 Doppelknaufzylinder

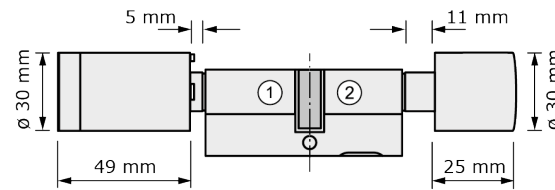
11.2.1.1 Abmessungen

EU-Profilzylinder



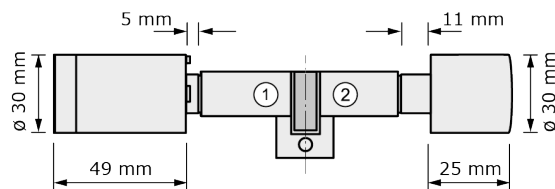
- ① Außenseite (Schließeite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

**EU-Profilzylinder
AP und GS**



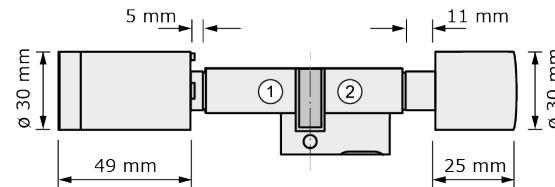
- ① Außenseite (Schließeite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

Schweizer Rundzylinder



- ① Außenseite (Schließeite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

**Schweizer Rundzylinder
AP und GS**



- ① Außenseite (Schließeite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

11.2.1.2 Verlängerungen

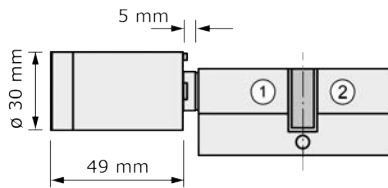
| Innenseite (K) /alle Maße in mm | | | | (AP und GS ab 32,5) | | (FH-Varianten ab 32,5) | | Außenseite (S) /alle Maße in mm | | | | | | | |
|--|-----|------|-----|---------------------|-----|------------------------|------|--|------|-----|------|-----|------|-----|------|
| 87,5 | ... | 72,5 | ... | 62,5 | ... | 32,5 | 27,5 | 27,5 | 32,5 | ... | 62,5 | ... | 72,5 | ... | 87,5 |
| Max. Achsmaß 87,5 mm. Verlängerung in je 5 mm Schritten. | | | | | | | | Max. Achsmaß 87,5 mm. Verlängerung in je 5 mm Schritten. | | | | | | | |
| Max. Gesamtlänge 175 mm. | | | | | | | | | | | | | | | |

Grundlegendes
 Montage
 Administration
 Bedienung
 Wartung & Entsorgung
 Technische Daten
 Hilfe & Fehlerbehebung
 Übersicht: Master-Medien-Verwendung

11.2.2 Blindzylinder

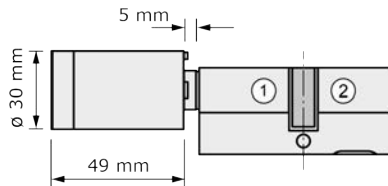
11.2.2.1 Abmessungen

EU-Profilzylinder



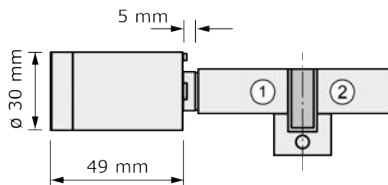
- ① Außenseite (Schließseite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

EU-Profilzylinder AP und GS



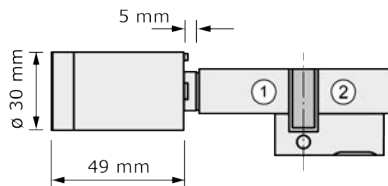
- ① Außenseite (Schließseite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

Schweizer Rundzylinder



- ① Außenseite (Schließseite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

Schweizer Rundzylinder AP und GS



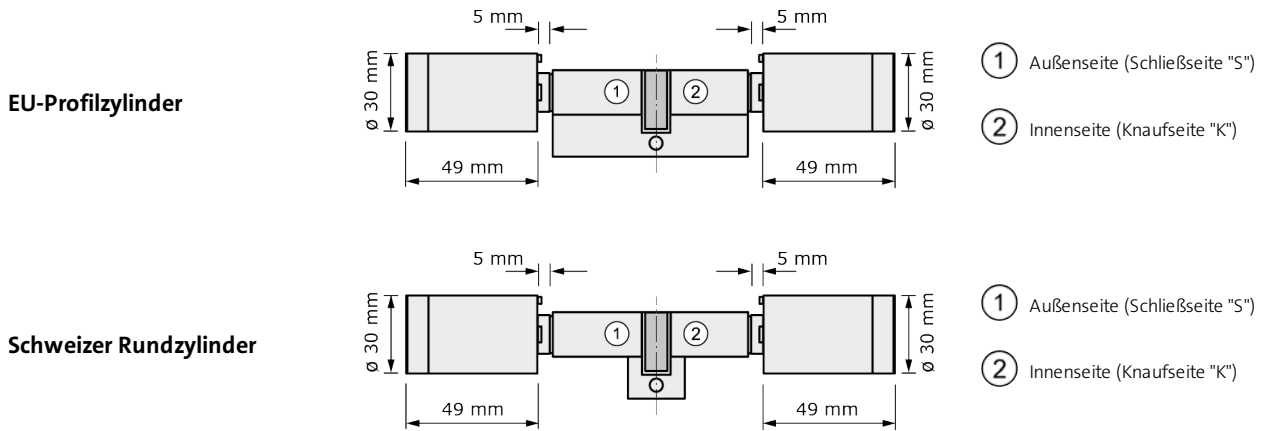
- ① Außenseite (Schließseite "S")
- ② Innenseite (Knaufseite "K")

11.2.2.2 Verlängerungen

| Innenseite (K) /alle Maße in mm | | | | | | (AP und GS ab 32,5) | | (FH-Varianten ab 32,5) | | | | Außenseite (S) /alle Maße in mm | | | |
|--|-----|------|-----|------|-----|---------------------|------|--|------|-----|------|---------------------------------|------|-----|------|
| 87,5 | ... | 72,5 | ... | 62,5 | ... | 32,5 | 27,5 | 27,5 | 32,5 | ... | 62,5 | ... | 72,5 | ... | 87,5 |
| Max. Achsmaß 87,5 mm. Verlängerung in je 5 mm Schritten. | | | | | | | | Max. Achsmaß 87,5 mm. Verlängerung in je 5 mm Schritten. | | | | | | | |
| Max. Gesamtlänge 175 mm. | | | | | | | | | | | | | | | |

11.2.3 Dualzylinder

11.2.3.1 Abmessungen

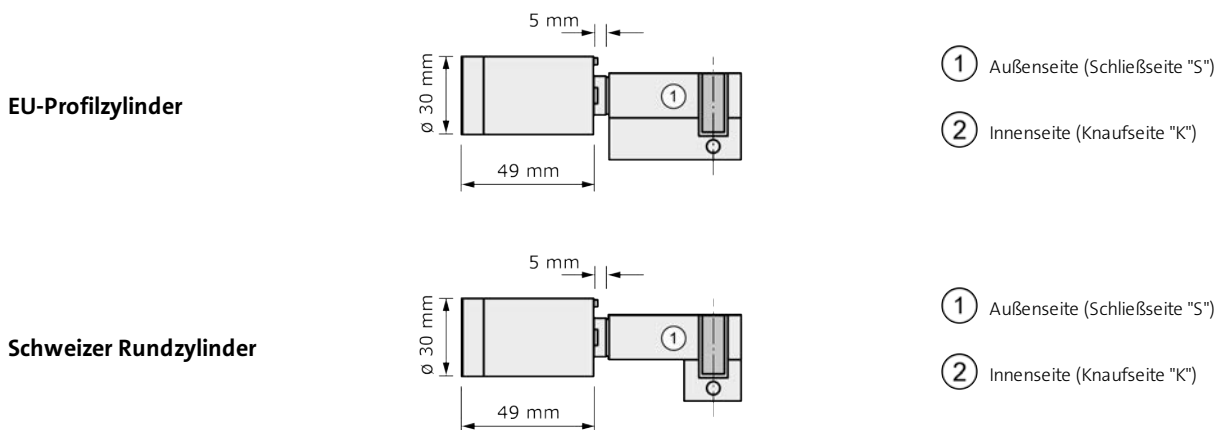


11.2.3.2 Verlängerungen

| Innenseite (K) /alle Maße in mm | | | | | | | | (FH-Varianten ab 32,5) Außenseite (S) /alle Maße in mm | | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|------|--|------|------|------|------|------|------|------|
| 62,5 | 57,5 | 52,5 | 47,5 | 42,5 | 37,5 | 32,5 | 27,5 | 27,5 | 32,5 | 37,5 | 42,5 | 47,5 | 52,5 | 57,5 | 62,5 |
| Max. Achsmaß 87,5 mm. Verlängerung in je 5 mm Schritten. | | | | | | | | Max. Achsmaß 87,5 mm. Verlängerung in je 5 mm Schritten. | | | | | | | |
| Max. Gesamtlänge 175 mm. | | | | | | | | | | | | | | | |

11.2.4 Halbzylinder

11.2.4.1 Abmessungen



11.2.4.2 Verlängerungen


| | | | | (FH-Varianten ab 32,5) Außenseite (S) /alle Maße in mm | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|------|-----|------|-----|------|-----|------|
| | | | | 27,5 | 32,5 | ... | 62,5 | ... | 72,5 | ... | 87,5 |
| Max. Achsmaß 87,5 mm. Verlängerung in je 5 mm Schritten. | | | | | | | | | | | |

Grundlegendes
 Montage
 Administration
 Bedienung
 Wartung & Entsorgung
 Technische Daten
 Hilfe & Fehlerbehebung
 Übersicht: Master-Medien-Verwendung

12 Hilfe nach Verlust von Medien

Zielgruppe dieses Kapitels:

- CES-Fachpartner
- produktgeschulte Fachkräfte Schließ- und Sicherheitstechnik
- Anlagenbetreiber

 Anlagenbetreiber sollten die hier beschriebenen Wege zur Wiederherstellung der Sicherheit sicherheitshalber nur durch CES-Fachpartner oder produktgeschulte Fachkräfte durchführen lassen.


12.1 Verlust eines Master-Mediums

VORSICHT Manipulation der Anlage möglich

Wenn Unbefugte in den Besitz eines Master-Mediums gelangen, kann die OMEGA FLEX Anlage manipuliert werden.


- ✓ Bewahren Sie alle Master-Medien an einem sicheren Ort auf.
- ✓ Stellen Sie sicher, dass diese nicht in die Hände von Unbefugten gelangen.

12.1.1 Welches Master-Medium haben Sie verloren?

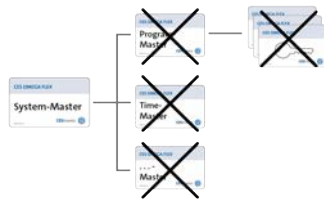
 Wenn Sie den System-Master verloren haben, stellt dies ein hohes Sicherheitsrisiko dar! Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachpartner!

Wenn Sie eines der folgenden Master-Medien verloren haben, müssen Sie es aus den Schließgeräten löschen, um die Sicherheit Ihrer Anlage wiederherzustellen:

- Emergency-Key
- Program-Master
- Time-Master
- Release-Master
- Block-Master
- RF-Stick-Master

 Der RF-Trace-Master und der RF-Ini-Master können nicht aus einem Schließgerät gelöscht werden, da diese auch nicht vorher berechtigt werden.

12.1.2 Löschen von verlorenen Master-Medien



Wenn Sie die Software CESTronics Suite nicht einsetzen:

Wenn Sie Ihre Anlage nur mit Master-Medien administrieren und ein Master-Medium verloren haben, können Sie es nicht mehr gezielt aus den Schließgeräten löschen. Sie müssen daher (siehe "[System-Master löschen](#)" auf Seite 106).



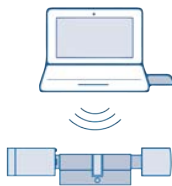
Falls Sie den System-Master verloren haben, können Sie den System-Master nicht löschen. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachpartner!

Das Löschen des System-Masters hat folgende Auswirkungen:

- Alle Master-Medien werden gelöscht.
- Alle Schließberechtigungen, die mit Program-Mastern erteilt wurden, werden gelöscht.
- Das Schließgerät wird in den Normalmodus zurückgesetzt, d.h. alle aktiven Öffnungsmodi (z.B. Sperrmodus) werden deaktiviert.

Folgende Einstellungen bleiben nach dem Löschen erhalten:

- Einstellungen, die mit dem OMEGA Client vorgenommen wurden (z.B. Zeitprofile, Schließmedienberechtigungen etc.), bleiben erhalten.
- Die mit dem Time-Master eingestellte Öffnungsdauer erhalten.
- Online-Geräte bleiben im Online-Modus.



Wenn Sie die Software CESTronics Suite einsetzen:

Sie können einzelne Master-Medien über den OMEGA Client aus den Schließgeräten löschen.



Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.

12.1.2.1 Einfluss des Löschens auf die Öffnungsmodi

Falls Sie eines der Master-Medien löschen, das ein Schließgerät in einen anderen Öffnungsmodus versetzen kann, bleibt der Modus des Schließgeräts nach dem Löschen erhalten.

Ausnahme: Das Löschen des System-Masters setzt Schließgeräte zurück in den Normalmodus.

Beispiel: Das Schließgerät befindet sich im Sperrmodus. Sie löschen den Block-Master aus dem Schließgerät. Nach dem Löschen befindet sich das Schließgerät weiterhin im Sperrmodus.

12.2 Verlust eines Schließmediums

Wenn ein Schließmedium verloren wurde, stellen Sie die Sicherheit Ihrer OMEGA FLEX Anlage abhängig von der Betriebsart (LINE oder V-NET) auf unterschiedliche Weise wieder her. Für den Bezug neuer Schließmedien wenden Sie sich bitte an Ihren Fachpartner.

12.2.1 Verlust eines Schließmediums bei Administration mit Master-Medien

Wenn Sie Ihre OMEGA FLEX Anlage ausschließlich mit Master-Medien administrieren, müssen Sie bei Verlust eines Schließmediums an *jedem* Schließgerät *alle* Schließberechtigungen löschen, da Sie ohne die Software OMEGA Client Schließberechtigungen nicht einzeln löschen können, wenn Ihnen das betreffende Schließmedium nicht mehr vorliegt.

Sie haben zwei Möglichkeiten:



1) Sie löschen alle **Schließmedienberechtigungen** mittels des Program-Masters (siehe "[Alle Schließmedienberechtigungen gleichzeitig löschen](#)" auf Seite 111)



2) Sie löschen den **Program-Master** (siehe "[Master-Medien löschen](#)" auf Seite 104) aus dem Schließgerät. Dadurch werden alle Schließberechtigungen gelöscht, die mit diesem Program-Master hinzugefügt wurden.



Falls Sie mehrere Program-Master verwenden: In beiden Fällen werden nur die Schließmedienberechtigungen gelöscht, die mit dem **gleichen** Program-Master, der für das Löschen verwendet wird, auch hinzugefügt wurden!

12.2.2 Verlust eines Schließmediums beim Einsatz der CEStronics Suite



Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.



Bei MIFARE-Anlagen gilt die folgende Beschreibung nur für LINE-Schließmedien.

1. Löschen Sie das Schließmedium aus dem OMEGA Client.

Es entstehen automatisch Programmierjobs, die die Berechtigungen aus den betroffenen Schließgeräten entfernen.

2. Gehen Sie zu den betroffenen Schließgeräten und übertragen Sie die Programmierjobs über den RF-Stick auf die Schließgeräte. Falls Sie ein Funk-Online-Netzwerk betreiben, werden die Schließgeräte automatisch programmiert.

Das Schließmedium kann nun an den betreffenden Schließgeräten nicht mehr verwendet werden.



Falls Sie das Schließmedium zusätzlich mittels eines Program-Masters an Schließgeräten berechtigt haben, wurden diese Berechtigungen nicht gelöscht. Führen Sie eine Neuprogrammierung aller Schließgeräte durch, an denen Sie das Schließmedium mit einem Program-Master berechtigt haben.

12.2.3 Verlust eines V-NET-Schließmediums

Im V-NET werden Schließmedien, die nicht mehr verwendbar sein sollen, nicht gelöscht, sondern **gesperrt**. Die Information, dass ein Schließmedium gesperrt ist, wird im Schließmedium gespeichert. In den Schließgeräten befinden sich **Sperrlisten**, die die gesperrten Schließmedien enthalten. Bei jedem Autorisierungsversuch geschieht Folgendes:

- Das Schließgerät prüft, ob das Schließmedium gesperrt ist. Es werden nur nicht-gesperrte Schließmedien akzeptiert.
- Wenn ein Schließmedium nicht gesperrt ist, sich aber auf der Sperrliste befindet, überträgt das Schließgerät, die Information, dass dieses Schließmedium gesperrt ist, auf das Schließmedium.

Um ein Schließmedium zu sperren, gibt es im OMEGA Client mehrere Möglichkeiten.



Eine detaillierte Anleitung finden Sie in der **CEStronics Suite Hilfe**.

13 Fehlersignalisierungen

| Signal | Ursache | Lösung |
|--------|---------|--------|
|--------|---------|--------|

Nach Lesen eines Master-Mediums:

1x **lang rot**

+ Signalton



Master-Medien-Fehler:

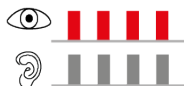
- a) Das Master-Medium wurde noch nicht berechtigt.
- b) Bei Master-Medien, die Öffnungsmodi steuern: Ein Öffnungsmodus mit einer höheren Priorität ist aktiv (siehe "[Hierarchie der Öffnungsmodi](#)" auf Seite 70).
- c) Das Master-Medium kann aufgrund der Variante des Schließgeräts nicht gelesen werden (z.B. Program-Master an V-NET-Geräten).

- a) Berechtigen Sie das Master-Medium.
- b) Deaktivieren Sie den Öffnungsmodus mit der höheren Priorität.
- c) Überprüfen Sie, ob das Master-Medium an dem betreffenden Gerätetyp verwendet werden kann.

Nach Lesen eines Master-Mediums oder Schließmediums:

4x **kurz rot**

+ Signalton



- 1. Das Medium ist für dieses Gerät nicht berechtigt.
- oder
- 2. Das Medium konnte nicht vollständig gelesen werden, weil
 - a) es nicht lange genug in das Lesefeld gehalten wurde .
 - b) das Master-Medium oder das V-NET-Schließmedium die falsche Anlagennummer besitzt.
 - c) ein LINE-Schließmedium in das Lesefeld eines V-NET-Geräts gehalten wurde.

- 1. Berechtigen Sie das Medium für dieses Gerät
- oder
- 2a) Halten Sie das Medium länger in das Lesefeld des Schließgeräts.
- 2b) Verwenden Sie ein Master-Medium oder V-NET-Schließmedium mit der richtigen Anlagennummer.
- 2c) LINE-Schließmedien können nicht von V-NET-Geräten gelesen werden.

Nach Lesen von berechtigten oder unberechtigten Schließmedien zusätzlich:

1x **lang rot**



Die Batteriewarnung zeigt an, dass die Batterien bald leer sind (siehe "[Batteriemanagement](#)" auf Seite 81).

Wechseln Sie die Batterien(siehe "[Batteriemanagement](#)" auf Seite 81).

Bis Firmwareversion

3.4.x auch:

2x **lang rot**



oder

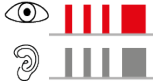


3x **lang rot**



Systemfehler

Wenn Systemfehler vorliegen, werden diese nach folgenden Aktionen signalisiert:

- nach dem Lesen von berechtigten Schließmedien
- nach dem Versuch, den Beschlag in den Freischaltmodus oder Notfallmodus zu versetzen
- nach der Startsequenz (dem Einlegen/Anschließen der Batterien)

| Signal | Ursache | Lösung |
|--|--|--|
| 3x kurz rot 1x lang rot + Signalton  | Systemfehler: Die Kommunikation mit der Sperrmechanik ist nicht möglich. | Überprüfen Sie die Kontakte. Kontaktieren Sie Ihren Fachpartner, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können. |
| 3x kurz rot 2x lang rot + Signalton  | Systemfehler: Die Aktorik des Schließgeräts arbeitet nicht richtig. | Überprüfen Sie, ob sich die Aktorik verklemmt hat. Kontaktieren Sie Ihren Fachpartner, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können. |
| 3x kurz rot 3x lang rot + Signalton  | Systemfehler: Die Kommunikation konnte hergestellt werden, war aber nicht erfolgreich. | Überprüfen Sie, ob Elektronik-Knauf und Sperrmechanik die gleiche UID und die gleiche Anlagenummer besitzen. Kontaktieren Sie Ihren Fachpartner, wenn Sie den Fehler nicht selbst beheben können. |

14 Übersicht: Master-Medien-Verwendung

| | |
|--|-----|
| 14.1 System-Master berechtigen | 100 |
| 14.2 Weitere Master-Medien berechtigen | 102 |
| 14.3 Master-Medien löschen | 104 |
| 14.4 System-Master löschen | 106 |
| 14.5 Schließmedien berechtigen | 107 |
| 14.6 Einzelne Schließmedienberechtigung löschen | 109 |
| 14.7 Alle Schließmedienberechtigungen gleichzeitig löschen | 111 |
| 14.8 Öffnungsdauer einstellen | 112 |
| 14.9 Freischaltmodus aktivieren | 113 |
| 14.10 Freischaltmodus deaktivieren | 114 |
| 14.11 Sperrmodus aktivieren | 115 |
| 14.12 Sperrmodus deaktivieren | 116 |
| 14.13 Notfallmodus aktivieren | 117 |
| 14.14 Notfallmodus deaktivieren | 118 |
| 14.15 Online-Modus aktivieren | 119 |
| 14.16 Online-Modus deaktivieren | 120 |
| 14.17 Qualität der Funkverbindung überprüfen | 121 |
| 14.18 Programmierjobs mittels RF-Stick auf ein Schließgerät übertragen | 123 |

14.1 System-Master berechtigen

Jedes Schließgerät einer OMEGA FLEX Anlage muss den System-Master der Anlage initial kennenlernen, damit der System-Master berechtigt ist, weitere Master-Medien für dieses Schließgerät zu berechtigen.

Jede OMEGA FLEX Anlage besitzt nur **einen** System-Master. Über die Anlagennummer, die im Schließgerät und im System-Master gespeichert ist, wird sichergestellt, dass nur der zu einer Anlage gehörende System-Master für die Schließgeräte einer Anlage berechtigt werden kann.



Berechtig Sie aus Sicherheitsgründen den System-Master an **allen** Schließgeräten.

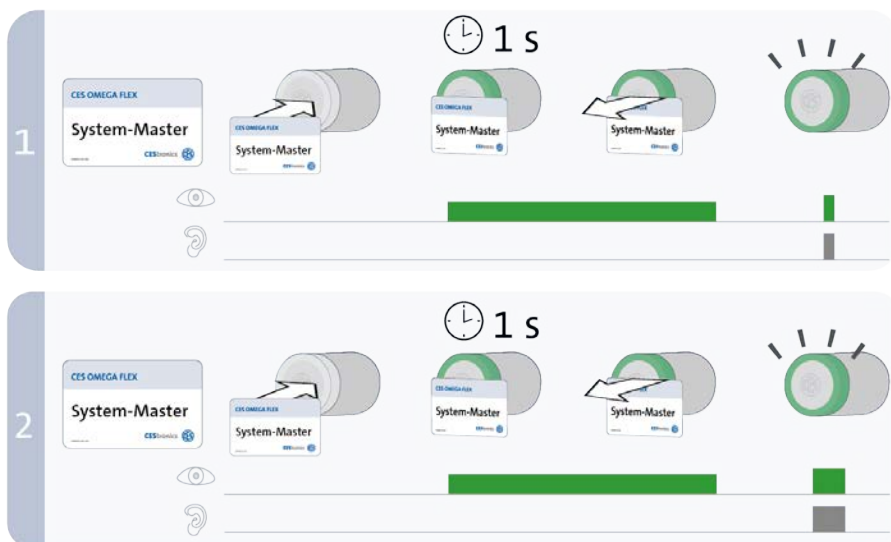


Falls Sie die CEStronics Suite einsetzen: Stellen Sie sicher, dass der System-Master in den OMEGA Client eingelesen ist. Dadurch wird er bei der initialen Neuprogrammierung eines Schließgeräts automatisch für das Schließgerät berechtigt.

Benötigt:

- System-Master

Vorgehen:



Schritte

Signal

1. Halten Sie den System-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts und entfernen Sie ihn dann aus dem Lesefeld.

Der System-Master wurde akzeptiert.

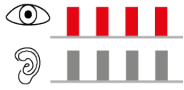


1x **kurz grün** + Signalton

2. Halten Sie den System-Master erneut ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts und entfernen Sie ihn dann aus dem Lesefeld.

Der System-Master wurde für dieses Schließgerät berechtigt.

1x **lang grün** + Signalton


Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|--|--|--|
| <p>Nach Schritt 1:</p> <p>4x kurz rot + Signalton</p>  | <p>Der System-Master besitzt nicht die richtige Anlagennummer.</p> | <p>Verwenden Sie den System-Master mit der passenden Anlagennummer.</p> |
| <p>Nach Schritt 2:</p> <p>1x kurz rot + Signalton</p>  | <p>Für dieses Schließgerät wurde bereits ein anderer System-Master berechtigt.</p> | <p> Da immer nur ein System-Master existiert, der aufgrund der individuellen Anlagennummer für ein Schließgerät berechtigt werden kann, besteht Manipulationsverdacht. Wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachpartner!</p> |

14.2 Weitere Master-Medien berechtigen

Benötigt:

- System-Master (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)
- Master-Medium, das berechtigt werden soll

 Alle Master-Medien müssen vor ihrer ersten Verwendung berechtigt werden. Ausnahme: RF-Ini-Master (bei NET- und VA-Geräten) und RF-Trace-Master.

Vorgehen:







| Schritte | Signal |
|---|--|
| <p>1. Halten Sie den System-Master ca. 1 Sekunde lang in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der "Berechtigten-Modus" wurde gestartet.</i></p> | 1x kurz grün + Signalton |
| <p>2. Sie können nun beliebig viele Master-Medien hintereinander berechtigen, indem Sie jedes Master-Medium einzeln ca. 1 Sekunde lang in das Lesefeld des Schließgeräts halten.</p> <p><i>Das Master-Medium wurde berechtigt.</i></p> | 1x kurz grün + Signalton nach jedem Master-Medium |
| <p>3. Halten Sie den System-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts, um den "Berechtigten-Modus" zu beenden.</p> <p><i>Der "Berechtigten-Modus" wurde beendet.</i></p> | 1x lang grün + Signalton. |



Der "Berechtigten-Modus" wird nach ca. 5 Sekunden automatisch beendet. Die neuen Berechtigungen bleiben dabei gespeichert.

Alle Master-Medien, die in das Lesefeld gehalten wurden, sind nun berechtigt, für dieses Schließgerät Einstellungen vorzunehmen.


Fehlerbehebung:


| Signal | Ursache | Lösung |
|---|--|---|
| <p>Nach Schritt 2:</p> <p>1x lang rot + Signalton</p>     | <p>Das Master-Medium konnte gelesen, aber nicht berechtigt werden:</p> <p>a) Sie haben versucht, einen Program-Master für ein V-NET-Schließgerät zu berechtigen.</p> <p>b) Das Master-Medium besitzt nicht die richtige Anlagennummer</p> <p>c) Sie haben ein Schließmedium statt eines Master-Mediums verwendet.</p> <p>d) Sie haben versucht, einen RF-Trace-Master oder RF-Ini-Master zu berechtigen.</p> | <p>a) Program-Master können für V-NET-Geräte nicht berechtigt werden.</p> <p>b) Verwenden Sie ein Master-Medium mit der richtigen Anlagennummer.</p> <p>c) Verwenden Sie ein Master-Medium.</p> <p>d) RF-Trace-Master und RF-Ini-Master können nicht berechtigt werden.</p> |

14.3 Master-Medien löschen

Benötigt:

- System-Master
- Master-Medium, das gelöscht werden soll

 Das Löschen eines Program-Masters löscht alle Schließberechtigungen, die mit diesem Program-Master erteilt wurden.

 Die mit dem Time-Master eingestellte Öffnungsdauer bleibt auch nach dem Löschen des Time-Masters erhalten

Vorgehen:





| Schritte | Signal |
|--|--|
| <p>1. Halten Sie den System-Master ca.1 Sekunde lang in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der "Löschen-Modus" wurde gestartet.</i></p> | 1x kurz grün + Signalton |
| <p>2. Sie können nun beliebig viele Master-Medien hintereinander löschen, indem Sie jedes Master-Medium einzeln ca. 5 Sekunden lang in das Lesefeld des Schließgeräts halten.</p> <p><i>Das Master-Medium wurde gelöscht.</i></p> | 2x kurz grün + Signalton nach jedem Master-Medium |
| <p>3. Halten Sie den System-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der "Löschen-Modus" wurde beendet.</i></p> | 1x lang grün + Signalton |



Der "Löschen-Modus" wird nach ca. 5 Sekunden automatisch beendet. Die zuvor vorgehaltenen Master-Medien werden dabei aus dem Schließgerät gelöscht.

Alle Master-Medien, die in das Lesefeld gehalten wurden, sind nun nicht mehr berechtigt, für dieses Schließgerät Einstellungen vorzunehmen.

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| <p>Nach Schritt 2:</p> <p>2x kurz rot+ Signalton</p>  | <p>Das Master-Medium kann nicht gelöscht werden, da es nicht zu den Master-Medien gehört, die berechtigt werden müssen.</p> | <p>RF-Ini-Master (bei NET- und VA-Geräten) und RF-Trace-Master müssen nicht berechtigt werden und können daher auch nicht gelöscht werden.</p> |
| <p>1x kurz grün+ Signalton</p>  | <p>Das Master-Medium wurde zu kurz in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten. Die Berechtigung wurde nicht gelöscht.</p> | <p>Halten Sie das Master-Medium länger in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> |

14.4 System-Master löschen



Das Löschen des System-Masters dient zur Wiederherstellung der Sicherheit einer OMEGA FLEX Anlage und ist im normalen Gebrauch nicht notwendig.

Auswirkungen des Löschens des System-Masters

Das Löschen des System-Masters hat folgende Auswirkungen:

- Alle Master-Medien werden gelöscht.
- Alle Schließberechtigungen, die mit Program-Mastern erteilt wurden, werden gelöscht.
- Das Schließgerät wird in den Normalmodus zurückgesetzt, d.h. alle aktiven Öffnungsmodi (z.B. Sperrmodus) werden deaktiviert.

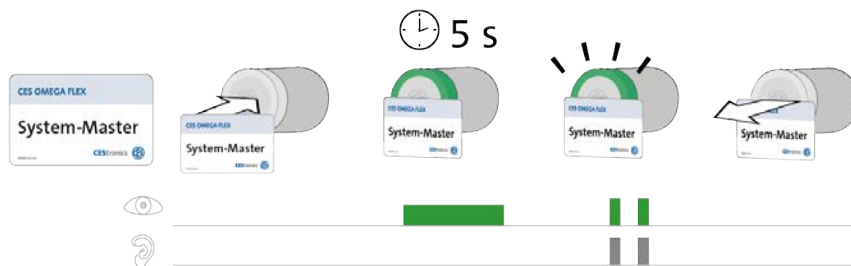
Folgende Einstellungen bleiben nach dem Löschen erhalten:

- Einstellungen, die mit dem OMEGA Client vorgenommen wurden (z.B. Zeitprofile, Schließmedienberechtigungen etc.), bleiben erhalten.
- Die mit dem Time-Master eingestellte Öffnungsdauer erhalten.
- Online-Geräte bleiben im Online-Modus.

Benötigt:

- System-Master

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|----------|--------|
|----------|--------|

1. Halten Sie den System-Master ca. 5 Sekunden in das Lesefeld des Schließgeräts.

Der System-Master wurde gelöscht.

2x **kurz grün+** Signalton

2. Entfernen Sie den System-Master aus dem Lesefeld des Schließgeräts.

Der System-Master ist nun aus diesem Schließgerät gelöscht.

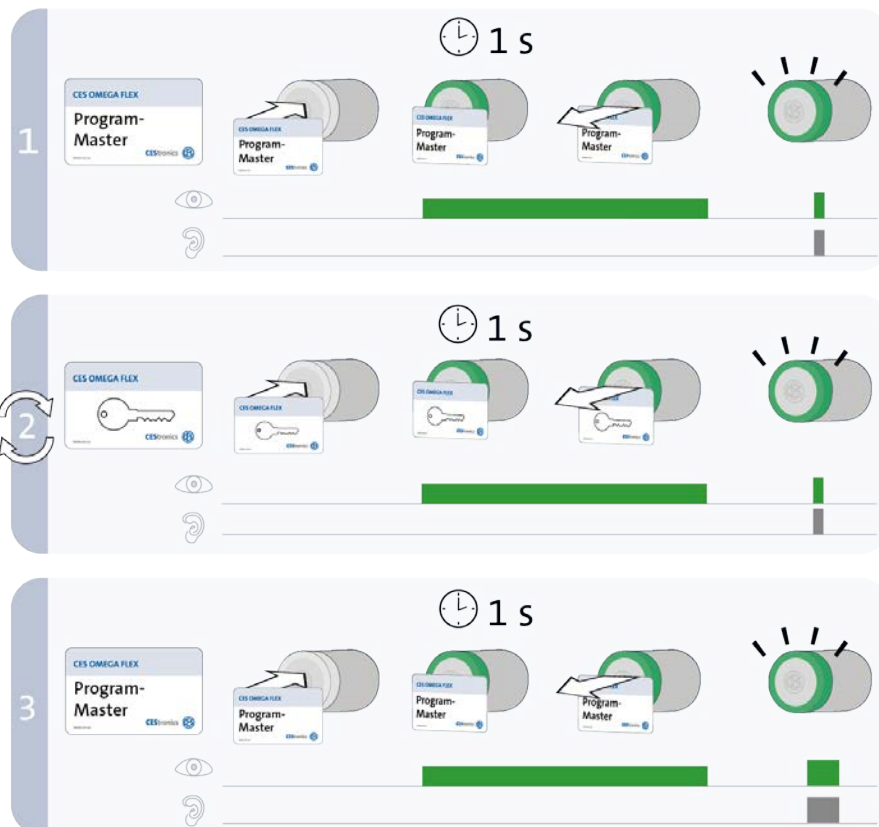
Das Schließgerät kuppelt automatisch aus, falls es eingekuppelt war. Dies stellt sicher, dass kein Zutritt mehr möglich ist.

14.5 Schließmedien berechtigen

Benötigt:

- Program-Master (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)
- Schließmedium, das berechtigt werden soll

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|--|--|
| <p>1. Halten Sie den Program-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der "Berechtigten-Modus" wurde gestartet.</i></p> | 1x kurz grün + Signalton |
| <p>2. Sie können nun beliebig viele Schließmedien hintereinander berechtigen, indem Sie jedes Schließmedium einzeln ca. 1 Sekunde lang in das Lesefeld des Schließgeräts halten.</p> <p><i>Schließmedium wurde berechtigt.</i></p> | 1x kurz grün + Signalton nach jedem Schließmedium |
| <p>3. Halten Sie den Program-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der "Berechtigten-Modus" wurde beendet.</i></p> | 1x lang grün + Signalton |



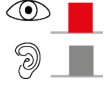

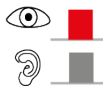
Der "Berechtigten-Modus" wird nach ca. 5 Sekunden automatisch beendet. Die neuen Berechtigungen bleiben dabei gespeichert.

Alle Schließmedien, die in das Lesefeld gehalten wurden, sind nun berechtigt, dieses Schließgerät zu öffnen.





Ein Schließmedium kann nur mit dem *gleichen* Program-Master, mit dem es berechtigt wurde, aus einem Schließgerät gelöscht werden.

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|--|--|--|
| Nach Schritt 1: | | |
| 1x lang rot+ Signalton  | Der Program-Master konnte gelesen werden, ist aber für dieses Schließgerät nicht berechtigt. | Berechtigen Sie den Program-Master.  An V-NET-Schließgeräten können Program-Master nicht berechtigt werden. |
| Nach Schritt 2: | | |
| 1x lang rot+ Signalton  | a) Das Schließmedium wurde bereits mit einem anderen Program-Master oder über die Software OMEGA Client berechtigt. b) Statt eines Schließmediums wurde ein Master-Medium in das Lesefeld gehalten. | a) Schließmedien können nur mit <i>einem</i> Program-Master bzw. über die Software berechtigt werden. b) Verwenden Sie ein Schließmedium. |

14.6 Einzelne Schließmedienberechtigung löschen

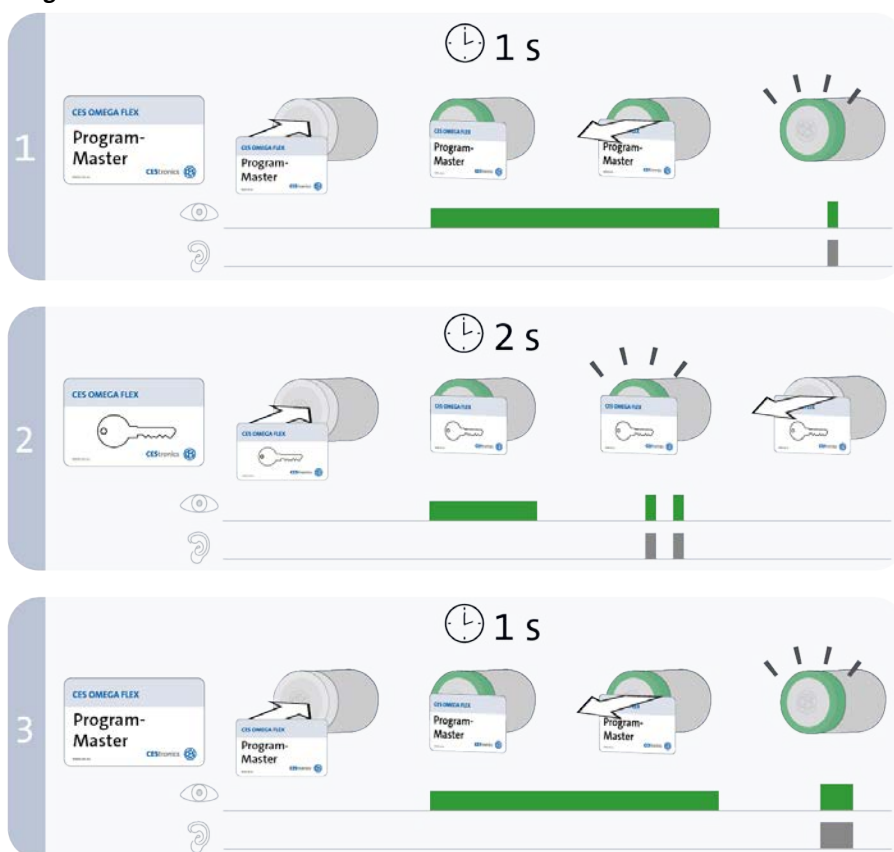
 Wenn Sie Ihre OMEGA FLEX Anlage ausschließlich mit Master-Medien administrieren, können Sie einzelne berechtigte Schließmedien nur löschen, wenn Sie das betreffende Schließmedium besitzen. Sollte das Schließmedium nicht mehr vorhanden sein, müssen Sie die Berechtigungen aller Schließmedien löschen, siehe "[Verlust eines Schließmediums](#)" auf Seite 95

 Ein Schließmedium kann nur mit dem *gleichen* Program-Master, mit dem es berechtigt wurde, aus einem Schließgerät gelöscht werden.


Benötigt:

- Schließmedium, dessen Berechtigung gelöscht werden soll
- Program-Master, mit dem das Schließmedium berechtigt wurde

Vorgehen:


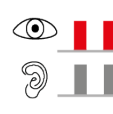



| Schritte | Signal |
|--|---|
| <p>1. Halten Sie den Program-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der "Löschen-Modus" wurde gestartet.</i></p> | 1x kurz grün + Signalton |
| <p>2. Sie können nun beliebig viele Schließmedien hintereinander löschen, indem Sie jedes Schließmedium einzeln ca. 2 Sekunden lang in das Lesefeld des Schließgeräts halten.</p> <p><i>Das Schließmedium wurde gelöscht.</i></p> | 2x kurz grün + Signalton nach jedem Schließmedium |
| <p>3. Halten Sie den Program-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der "Löschen-Modus" wurde beendet.</i></p> | 1x lang grün + Signalton |


 Der "löschen-Modus" wird nach ca. 5 Sekunden automatisch beendet. Die zuvor vorgehaltenen Schließmedien werden dabei aus dem Schließgerät gelöscht.


Alle Schließmedien, die in das Lesefeld gehalten wurden, sind nun nicht mehr berechtigt, dieses Schließgerät zu öffnen.

Fehlerbehebung:

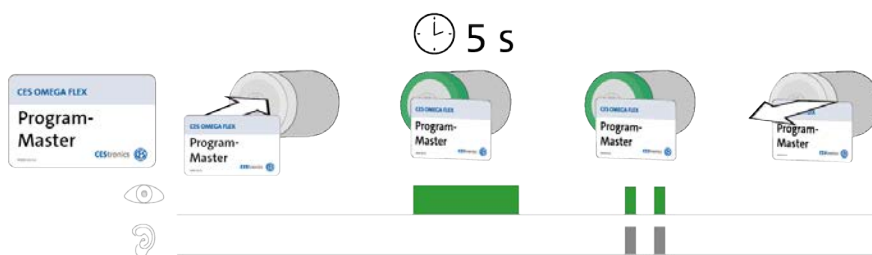
| Signal | Ursache | Lösung |
|--|--|---|
| <p>Während Schritt 1:</p> <p>1x lang rot+ Signalton</p>  | Der Program-Master wurde noch nicht für dieses Schließgerät berechtigt. | Berechtigten Sie den Program-Master. |
| <p>Während Schritt 2:</p> <p>2x kurz rot+ Signalton</p>  | Das Schließmedium wurde nicht mit dem verwendeten Program-Master berechtigt. | Verwenden Sie den Program-Master, mit dem das Schließmedium berechtigt wurde. |
| <p>1x kurz grün+ Signalton</p>  | Das Schließmedium wurde zu kurz in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten. Die Berechtigung wurde nicht gelöscht. | Halten Sie das Schließmedium länger in das Lesefeld des Schließgeräts. |

14.7 Alle Schließmedienberechtigungen gleichzeitig löschen

 Es werden nur die Schließmedienberechtigungen gelöscht, die mit dem gleichen Program-Master, der für das Löschen verwendet wird, auch hinzugefügt wurden.

 Diese Schrittanleitung zeigt, wie Sie alle Schließmedienberechtigungen löschen, der Program-Master selbst aber im Schließgerät gespeichert bleibt. Alternativ können Sie auch den Program-Master aus dem Schließgerät löschen, dies löscht ebenfalls alle Schließmedienberechtigungen, die mit diesem Program-Master hinzugefügt wurden.

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|--|---|
| <p>1. Halten Sie den Program-Master ca. 5 Sekunden in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der Program-Master wurde gelöscht.</i></p> | <p>2x kurz grün+ Signalton</p> |
| <p>2. Entfernen Sie den Program-Master aus dem Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der Program-Master und alle Schließmedienberechtigungen, die mit diesem Program-Master hinzugefügt wurden, sind nun aus dem Schließgerät gelöscht.</i></p> | |

14.8 Öffnungsdauer einstellen

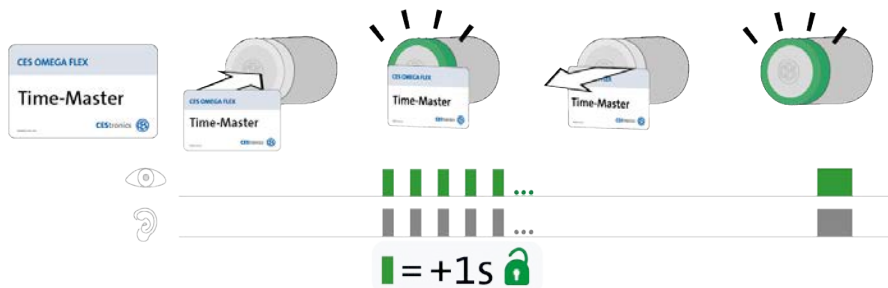
Die Öffnungsdauer ist die Länge der Zeit, in der das Schließgerät eingekuppelt bleibt, nachdem ein berechtigtes Schließmedium in das Lesefeld des Schließgeräts gehalten wurde.

Je länger die Öffnungsdauer ist, desto mehr Zeit haben Personen nach der Authentifizierung mit einem Schließmedium das Schließgerät zu betätigen. Die maximale Öffnungsdauer beträgt 180 Sekunden.


Benötigt:


- Time-Master (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|---|--------------------------------|
| 1. Halten Sie den Time-Master in das Lesefeld des Schließgeräts. <i>Das Schließgerät fängt an, kurze grüne Signale zu senden. Jedes Signal steht für 1 Sekunde Öffnungsdauer (z.B. fünf Signale = fünf Sekunden Öffnungsdauer).</i> | kurz grün |
| 2. Halten Sie den Time-Master so lange vor das Schließgerät, bis die gewünschte Öffnungsdauer erreicht ist. 3. Entfernen Sie den Time-Master aus dem Lesefeld. <i>Die eingestellte Öffnungsdauer ist gespeichert.</i> | 1x lang grün+ Signalton |

 Die minimale Öffnungsdauer beträgt 2 Sekunden. Wenn Sie den Time-Master nach 1 Sekunde aus dem Lesefeld entfernen, wird die Öffnungsdauer auf 2 Sekunden eingestellt.

 Die maximale Öffnungsdauer beträgt 180 Sekunden. Auch wenn Sie den Time-Master länger in das Lesefeld halten, wird die Öffnungsdauer auf 180 Sekunden eingestellt.

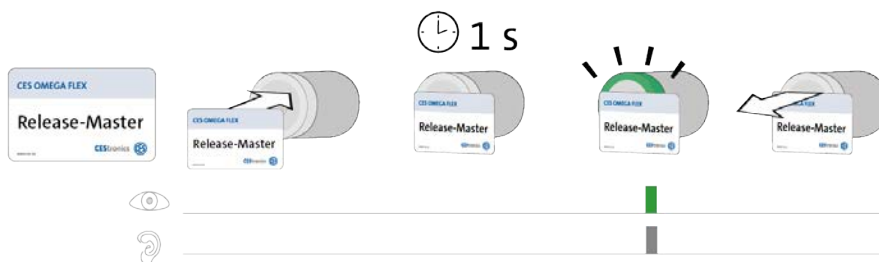
14.9 Freischaltmodus aktivieren

Ein Schließgerät, das sich im **Freischaltmodus** befindet, bleibt permanent eingekuppelt, d.h. die Tür kann dauerhaft geöffnet werden, ohne dass ein Schließmedium verwendet werden muss.

Benötigt:

- Release-Master (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|----------|--------|
|----------|--------|

1. Halten Sie den Release-Master in das Lesefeld des Schließgeräts.

Der Freischaltmodus wurde aktiviert.

1x **kurz grün** + Signalton



Falls das Schließgerät schon während des Lesens des Release-Masters grün leuchtet, nach einer Sekunde aber **kein** grünes Signal erscheint, ist der Freischaltmodus bereits aktiv.





2. Entfernen Sie den Release-Master vom Lesefeld des Schließgeräts.

Der Freischaltmodus ist nun aktiv. Der Zutritt ist nun ohne Schließmedien dauerhaft möglich, da das Schließgerät dauerhaft eingekuppelt bleibt. Der Freischaltmodus ist zeitlich unbegrenzt.



Im Freischaltmodus leuchtet ein Schließgerät nach dem Lesen von einem berechtigten Schließmedium 1x lang grün statt 1x kurz grün.

Fehlerbehebung:

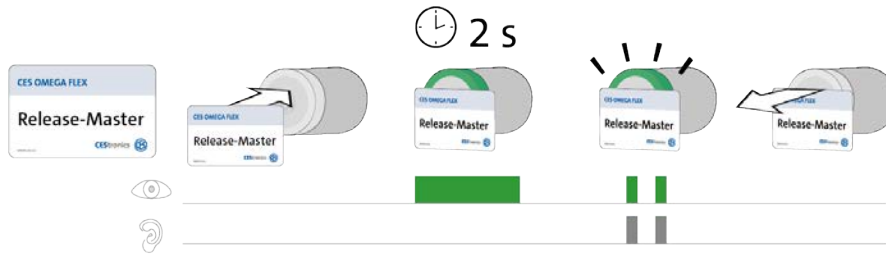
| Signal | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| 1x lang rot + Signalton   | Ein Öffnungsmodus mit höherer Priorität ist gerade aktiv. | Deaktivieren Sie den Öffnungsmodus mit der höheren Priorität. |
|   | Der Release-Master ist nicht berechtigt. | Berechtigten Sie den Release-Master. |

14.10 Freischaltmodus deaktivieren

Benötigt:





- Release-Master (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|---|---------------------------------|
| 3. Halten Sie den Release-Master in das Lesefeld des Schließgeräts. | |
| <i>Der Freischaltmodus wurde deaktiviert.</i> | 2x kurz grün + Signalton |
| <i>Der Freischaltmodus ist nun deaktiviert.</i> | |

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|--|---|---|
| 1x lang rot + Signalton     | Ein Öffnungsmodus mit höherer Priorität ist gerade aktiv. | Deaktivieren Sie den Öffnungsmodus mit der höheren Priorität. |
| | Der Release-Master ist nicht berechtigt. | Berechtigten Sie den Release-Master. |

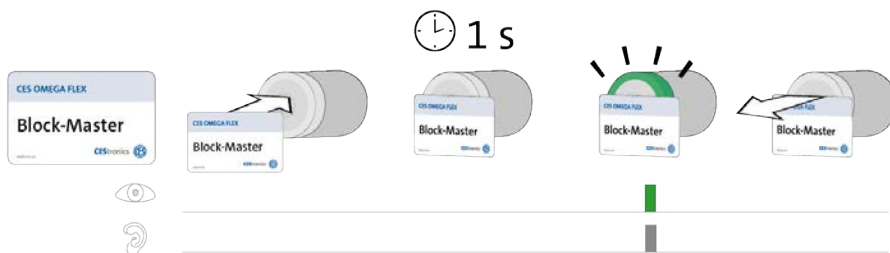
14.11 Sperrmodus aktivieren


Ein Schließgerät, das sich im **Sperrmodus** befindet, bleibt permanent ausgekuppelt, d.h. die Tür kann nicht geöffnet werden. Ein Zutritt ist auch mit berechtigten Schließmedien nicht mehr möglich.

Benötigt:

- Block-Master (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)


Vorgehen:




| Schritte | Signal |
|--|---------------------------------|
| 1. Halten Sie den Block-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts. <i>Der Sperrmodus wurde aktiviert.</i> | 1x kurz grün + Signalton |
|  Falls das Schließgerät schon während des Lesens des Block-Masters grün leuchtet, nach einer Sekunde aber kein grünes Blinksignal erscheint, ist der Sperrmodus bereits aktiv. | |





2. Entfernen Sie den Block-Master vom Lesefeld des Schließgeräts.

Der Sperrmodus ist nun aktiv. Ein Zutritt ist nun auch mit berechtigten Schließmedien nicht mehr möglich, da das Schließgerät dauerhaft ausgekuppelt bleibt. Der Sperrmodus ist zeitlich unbegrenzt.

-  Im Sperrmodus leuchtet ein Schließgerät sowohl nach dem Lesen von berechtigten als auch von unberechtigten Schließmedien 4x kurz rot.

-  Mit dem Emergency-Key kann ein Schließgerät im Sperrmodus weiterhin geöffnet werden.

Fehlerbehebung:

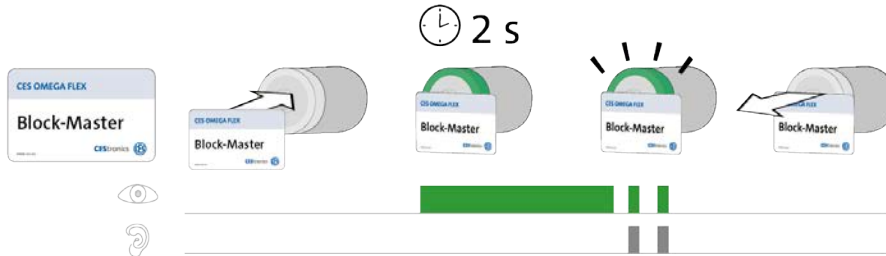
| Signal | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| Nach Schritt 1: | | |
| 1x lang rot + Signalton | Ein Öffnungsmodus mit höherer Priorität ist gerade aktiv. | Deaktivieren Sie den Öffnungsmodus mit der höheren Priorität. |
|   | Der Block-Master ist nicht berechtigt. | Berechtigten Sie den Block-Master. |
|   | | |

14.12 Sperrmodus deaktivieren

Benötigt:

- Block-Master (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)



Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|---|---------------------------------|
| 3. Halten Sie den Block-Master in das Lesefeld des Schließgeräts. <i>Der Sperrmodus wurde deaktiviert.</i> | 2x kurz grün + Signalton |

4. Entfernen Sie den Block-Master aus dem Lesefeld des Schließgeräts.
Der Sperrmodus ist nun deaktiviert. Zutritt ist mit berechtigten Schließmedien wieder möglich.

Fehlerbehebung:

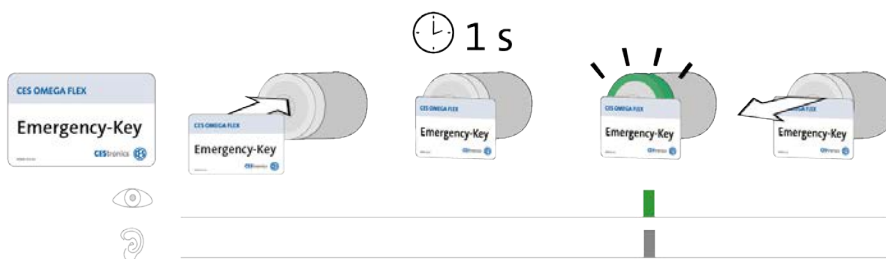
| Signal | Ursache | Lösung |
|---|---|---|
| 1x lang rot + Signalton  | Ein Öffnungsmodus mit höherer Priorität ist gerade aktiv. | Deaktivieren Sie den Öffnungsmodus mit der höheren Priorität. |
|  | Der Block-Master ist nicht berechtigt. | Berechtigten Sie den Block-Master. |

14.13 Notfallmodus aktivieren

Benötigt:

- Emergency-Key (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|----------|--------|
|----------|--------|

1. Halten Sie den Emergency-Key ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.

Der Emergency-Key wird gelesen und akzeptiert.

1x **kurz grün** + Signalton





Falls das Schließgerät schon **während** des Lesens des Emergency-Keys grün leuchtet, nach einer Sekunde aber **kein** grünes Signal erscheint, ist der Notfallmodus bereits aktiv.

2. Entfernen Sie den Emergency-Key vom Lesefeld des Schließgeräts.

Das Schließgerät ist nun im Notfallmodus. Der Zutritt ist ohne Schließmedien dauerhaft möglich, da das Schließgerät dauerhaft eingekuppelt bleibt. Der Notfallmodus kann nur durch einen Emergency-Key wieder deaktiviert werden.

Fehlerbehebung:

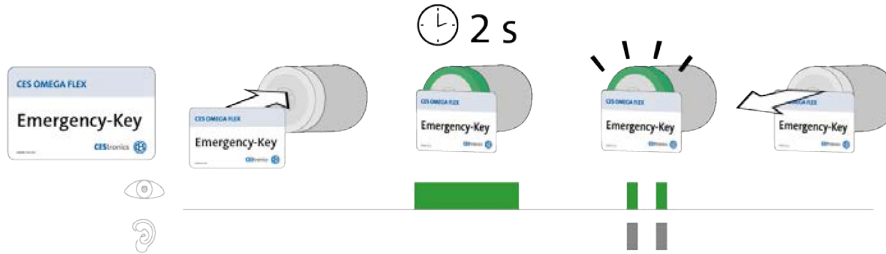
| Signal | Ursache | Lösung |
|--|---|-------------------------------------|
| 1x lang rot + Signalton   | Der Emergency-Key konnte gelesen werden, ist aber für dieses Schließgerät nicht berechtigt. | Berechtigten Sie den Emergency-Key. |

14.14 Notfallmodus deaktivieren

Benötigt:





- Emergency-Key (muss vorher für das Schließgerät berechtigt werden)

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|---|---------------------------------|
| 1. Halten Sie den Emergency-Key in das Lesefeld des Schließgeräts, das sich im Notfallmodus befindet. | |
| <i>Der Notfallmodus wird deaktiviert.</i> | 2x kurz grün + Signalton |
| 2. Entfernen Sie den Emergency-Key aus dem Lesefeld des Schließgeräts. | |
| <i>Der Notfallmodus ist nun deaktiviert.</i> | |

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|--|---|-------------------------------------|
| 1x lang rot + Signalton     | Der Emergency-Key konnte gelesen werden, ist aber für dieses Schließgerät nicht berechtigt. | Berechtigten Sie den Emergency-Key. |

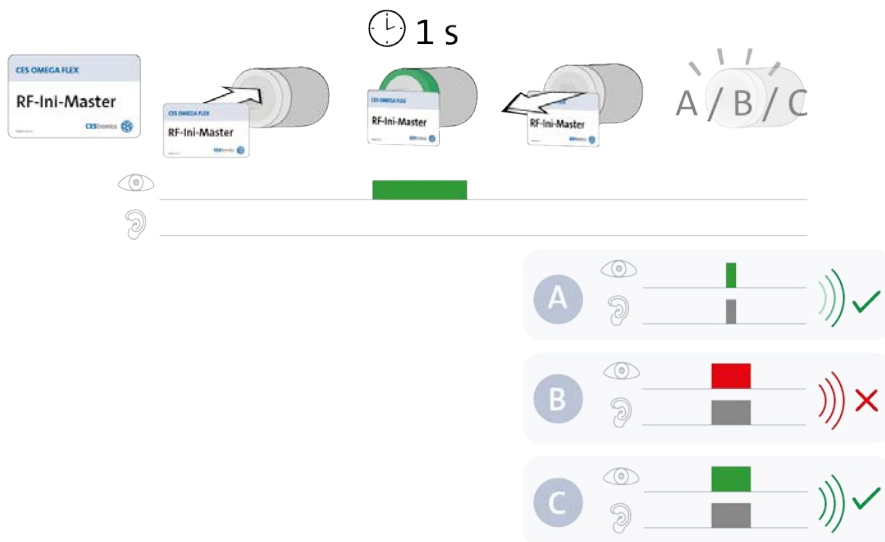
14.15 Online-Modus aktivieren

 Der Online-Modus kann nur für Schließgeräte der Variante NET und VA aktiviert werden.

Benötigt:

- RF-Ini-Master (muss für die Aktivierung des Online-Modus *nicht* vorher berechtigt werden)

Vorgehen:



Schritte

1. Halten Sie den RF-Ini-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.

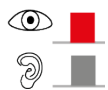
Es erscheint eins der folgenden Signale:

| | |
|------------------------------------|---|
| A: 1x kurz grün + Signalton | Verbindung mit Access-Point erfolgreich |
| B: 1x lang rot + Signalton | keine Verbindung mit Access-Point möglich |
| C: 1x lang grün + Signalton | Verbindung mit einem Access-Point bestand bereits |

Unabhängig davon, ob eine Verbindung zu einem Access-Point aufgebaut werden konnte, ist der Online-Modus nun aktiviert.

Sobald ein Access-Point gefunden wird, verbindet sich das Schließgerät automatisch mit ihm.

Fehlerbehebung:

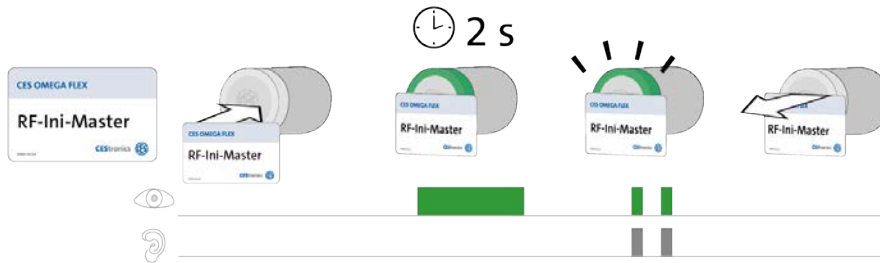
| Signal | Ursache | Lösung |
|--|---|---|
| Während der RF-Ini-Master ins Lesefeld gehalten wird: 1x lang rot + Signalton  | Das Schließgerät gehört nicht zur Variante NET oder VA. | Der Online-Modus ist für diese Schließgeräte nicht verfügbar. |

14.16 Online-Modus deaktivieren

Benötigt:

- RF-Ini-Master (muss für die Deaktivierung des Online-Modus *nicht* vorher berechtigt werden)

Vorgehen:



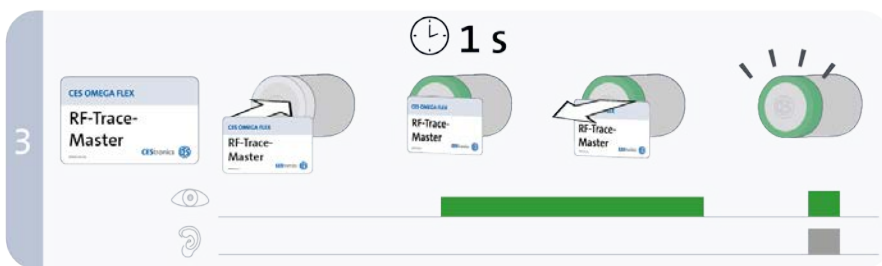
| Schritte | Signal |
|--|--------------------------------|
| <p>1. Halten Sie den RF-Ini-Master ca. zwei Sekunden lang in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> <p><i>Der Online-Modus wurde deaktiviert.</i></p> | 2x kurz grün+ Signalton |
| <p>2. Entfernen Sie den RF-Ini-Master aus dem Lesefeld.</p> <p><i>Der Online-Modus ist nun deaktiviert.</i></p> | |

14.17 Qualität der Funkverbindung überprüfen

Benötigt:

- RF-Trace-Master (ist sofort einsatzbereit und muss nicht vorher berechtigt werden)

Vorgehen:







| Schritte | Signal |
|----------|--------|
|----------|--------|

1. Halten Sie den RF-Trace-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld des Schließgeräts.

Der RF-Trace-Master wurde akzeptiert.

1x kurz grün+ Signalton

2. Das Schließgerät zeigt nun die Qualität der Funkverbindung an:

| | |
|---|----------------------|
|  | sehr gut |
|  | ausreichend |
|  | schwach |
|  | keine Funkverbindung |



Der mit dem Schließgerät verbundene Access-Point zeigt während der Prüfung die Qualität der Funkverbindung mit der gleichen Signalisierung an.

3. Halten Sie den RF-Trace-Master ca. 1 Sekunde in das Lesefeld.





Das Überprüfen und Signalisieren der Qualität der Funkverbindung wurde beendet.

1x lang grün+ Signalton



Nach 3 Minuten wird das Überprüfen und Signalisieren der Qualität der Funkverbindung automatisch beendet.

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| nach Schritt 1: 1x lang rot+ Signalton     | Das Schließgerät gehört nicht zur Variante NET oder VA. | Der RF-Trace-Master kann nur an NET- und VA-Geräte verwendet werden. |

Grundlegendes

Montage

Administration

Bedienung

Wartung & Entsorgung

Technische Daten


Hilfe & Fehlerbehebung

Übersicht: Master-Medien-Verwendung

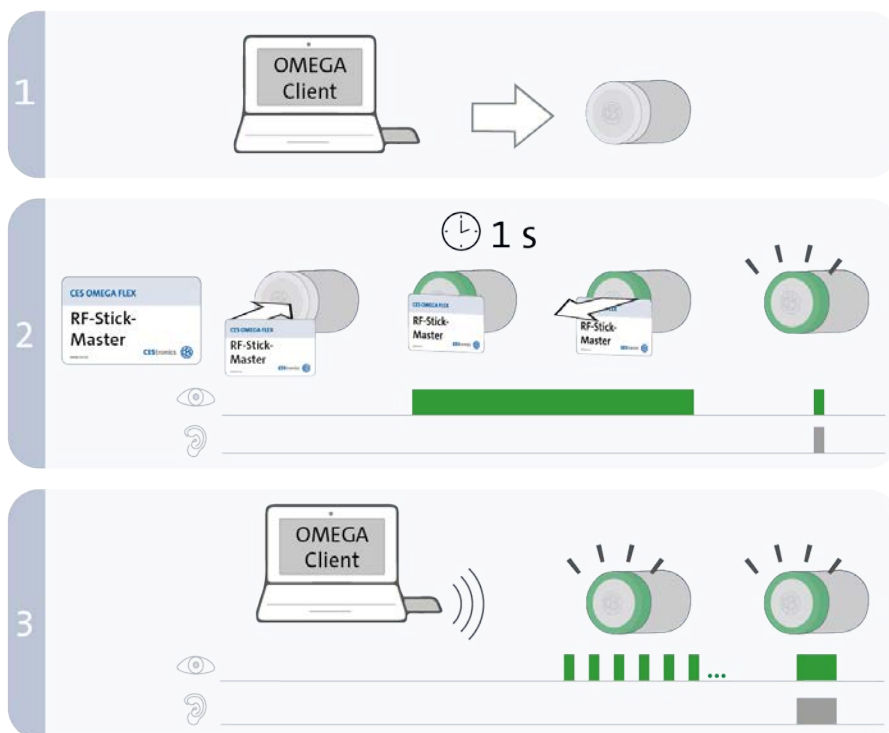
14.18 Programmierjobs mittels RF-Stick auf ein Schließgerät übertragen


Benötigt:

- RF-Stick-Master
- RF-Stick
- PC mit installiertem OMEGA Client

 Der RF-Stick-Master muss erst für das Schließgerät berechtigt werden. Jeder einmal berechtigte RF-Stick-Master ist mit jedem RF-Stick einer Anlage kompatibel.

Vorgehen:



| Schritte | Signal |
|--|--------------------------|
| <p>1. Begeben Sie sich mit dem PC und dem daran angeschlossenen RF-Stick zu dem Schließgerät, in das Sie Programmierjobs übertragen möchten.</p> <p> Falls Sie Programmierjobs in mehrere Schließgeräte übertragen möchten, können Sie die Reihenfolge, in der Sie die Schließgeräte aufsuchen, frei wählen.</p> <p>2. Halten Sie den RF-Stick-Master kurz in das Lesefeld des Schließgeräts.</p> | |
| <p><i>Der RF-Stick-Master wurde akzeptiert.</i></p> | 1x kurz grün + Signalton |
| <p>3. Das Schließgerät sucht nun nach einem RF-Stick in der Nähe. Sobald der RF-Stick gefunden wurde, beginnt die Übertragung.</p> | |



Die Entfernung zwischen Schließgerät und RF-Stick darf maximal zehn Meter betragen.

Die Programmierjobs werden übertragen.

Kurze grüne Signale

Während der Übertragung geschieht Folgendes:

- Alle Programmierjobs für dieses Schließgerät werden auf das Schließgerät übertragen.

Während der Programmierung wird in der Programmierstatusanzeige der Fortschritt in Prozent angegeben.

- Alle in diesem Schließgerät gespeicherten Ereignisse, die noch nicht im OMEGA Client vorhanden sind, werden in den OMEGA Client kopiert.

- Die Uhr wird gestellt.



Falls keine Programmierjobs vorliegen, werden nur die Ereignisse kopiert und die Uhr gestellt. In diesem Fall blinkt das Schließgerät während der Übertragung nicht.





4. Nach der Übertragung wird die Verbindung zwischen RF-Stick und Schließgerät automatisch beendet.

Die Übertragung wurde erfolgreich beendet.

1x **lang grün** + Signalton

Nach kompletter Datenübertragung wird der Programmierauftrag aus der Liste „Programmierstatus“ entfernt.

Fehlerbehebung:

| Signal | Ursache | Lösung |
|---|---|--|
| Nach Schritt 2: 1x lang rot + Signalton     | Das Schließgerät kann keinen RF-Stick in der Nähe finden. | Begeben Sie sich mit dem korrekt angeschlossenen RF-Stick näher an das Schließgerät und versuchen Sie erneut, die Programmierjobs zu übertragen. |

15 Index

A

Access-Point 67

Administration

 Master-Medien 63

 Online-Funknetzwerk 67

 RF-Stick 65

 V-NET 68

Administrationsart 56

Administrationsgerät 13

Anlagenfamilie 56

Ausgekuppelt 12

Außenantenne 67

B

Betriebsart 56

Block-Master 64

E

Eingekuppelt 12

Emergency-Key 64

Ereignisse 59

EU-Konformitätserklärung 7

F

Freischaltmodus 58, 70, 113

 mit Master-Medium aktivieren 113

Funk-Online-Netzwerk 67

G

Gültigkeit 60

H

Hierarchie der Öffnungsmodi 70

I

ID-Technik 57

K

Konformitätserklärung 7

M

Master-Medien 63

 mit System-Master berechtigen 102

O

Office-Funktion 59

Office-Modus 59, 70, 75

- Öffnungsdauer 12, 58, 112
 - einstellen 112
- Öffnungsmodi (Hierarchie) 70
- OMEGA-FLEX-Anlage 12
- Online-Modus
 - deaktivieren 120
 - aktivieren 119

- P**

- Prioritäten der Öffnungsmodi 70
- Program-Master 64
 - mit Program-Master löschen 109

- Q**

- Qualität der Funkverbindung 121

- R**

- Release-Master 64
- RF-Ini-Master 64
- RF-Stick 65
 - initialisieren 66
- RF-Stick-Master 64
- RF-Trace-Master 64

- S**

- Schließgerät 12-13
 - Varianten 14
- Schließmedium 12-13
 - mit Program-Master berechtigen 107

- Sicherheitshinweise 7
- Sperrmodus 58, 70, 115
 - aktivieren 115
 - deaktivieren 116
- System-Master 64
 - berechtigen 100

- T**

- Time-Master 64
- Transponder 12

- V**

- V-NET 68
- Validierung 60
- Varianten (Schließgeräte) 14

- Z**

- Zeitprofile 58, 65
- Zielgruppe der Anleitung 6

Teaming up for security
since 1840



C. Ed. Schulte GmbH
Zylinderschlossfabrik

Friedrichstraße 243

D-42551 Velbert

☎ +49 2051 204 0

☎ +49 2051 204 229

✉ info@ces.eu